# Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber .Mfociateb Bres".) Musland.

# Der Südafrika-Kampf

Die Briten melden von fleinen Grfolgen .- Geben aber gleichzeitig gu, daß die gange Rapfolonie für fie jest auf dem Spiele fteht!-Die Briten brauchen dringend nothwendig Berftarfungen. -Berliner Radrichten über Die Situation.

Rapftabt, 26. Dez. Schon wieber ein Boerenftreich! Gine Schwadron briti= icher Beomanry, welche ben Boeren bon Britstown aus folgte, wurde bon biefen in eine Falle gelodt, hatte mehrere Tobte, und alle Uebrigen murben bon ben Boeren gefangen genommen.

Rapftabt, 26. Dez. Es wird gegenmartig in ber Nahe von De Maar getampft. Gingelheiten laffen fich noch nicht in Erfahrung bringen.

berittene britische Thorndhte's Streitmacht hat Britstown ohne Diberftand wieder befett. Die 200 Boe= ren, welche bort gewesen waren, nah= men aber bei ihrem Weggug alle auf= treibbaren Borrathe mit.

Giner britischen Angabe aus Ma= feru, Bafutoland, gufolge wird General De Wet gegenwärtig im Laby= brand=Diftritt (im füboftlichen Dran= je = Staat) von den Briten ziemlich be=

London, 26. Dez. Die gange Lage ber Rapkolonie ist jest in der Schwebe. Wie ber Korrespondent ber "Morning Poft" aus Rapftadt melbet, hängt Alles babon ab, wie gut die Munition ift, welche fich in ben Sanden der "illona= Ien" in ber Raptolonie anfässigen Sol= länder befindet. Nicht meniger als 100 Mann haben fich in bem Diftrift Phi= lippstown allein ben Boeren ange= fchloffen. Energische Magregeln wer= ben getroffen, um ber Invafion Ginhalt zu thun; es besteht aber unfrag= lich die Gefahr, daß weitere Abtheilun= gen bon Boeren über bie Grenze brin= gen werben, um allmälig bie gange Ro= Ionie in Aufruhr ju berfegen. Berflärfungen fonnen nicht gu früh ein-

Die meifien britifchen Depeschen aus Rapftabt melben, bag bie Ginbring= linge wenig Schaben thun und bon ben Truppen Lord Ritcheners ichnell umgingelt werben. Ritchener befindet fich in ber Gegend, in welcher ber Aufftanb tobt, und es tommt ihm gugute, baß er bie Berhältniffe genau tennt, felben Gegend ben Aufstand unterbrückt hat. Er gieht Taufenbe bon Solbaten

aus bem Norden beran. Der "Stanbard" fagt, bie Britifch= gefinnten berlangten, daß in ber gan= gen Rabkolonie ber Rriegszuftand er= tlart werben folle, fügt aber hingu: "Dies ift jest unmöglich, benn es stehen nicht genügend Truppen gur Berfügung, um benfelben burchzuführen." Der Rorrespondent ber "Mailn

Mail" in Rapstadt melbet: "Gin angesehener Bewohner ber Rolonie, welher vor Aurzem eine Tour durch die= felbe gemacht hat, erklärt, baß 90 Pro= gent aller Bewohner hollandischen Stammes nur barauf marten, bag ein geeigneter Führer fich zeigt, um bie Fahne bes Aufruhrs zu erheben."

Mus Rapitadt wird gemelbet, baf bie Buge zwischen Rimberlen und De Mar wieder regelmäßig laufen. Die fürgliche Melbung, bag bie Boeren eine Bahn= brude füblich bon De Mar gerftort hatten, wirb jest bahin geanbert, bag es fich nur um einen Graben-lleber= gang gehandelt habe.

Die britifche Regierung burfte auch bon Canada wieder Truppen verlangen. Bellington, Reufeeland, 26. Dez. Die Regierung hat ben Gouberneur Garl of Ranfurly, erfucht, bem britifchen Rolonial-Minifter Chamberlain mitzutheilen, baß fie nicht wünsche, baf bas Rontingent Reufeelands in Gudafrita berminbert werbe, sonbern baß fie bie entstandenen Luden burch Erfat ausfüllen und außerbem eine weitere Abtheilung Berittener abfenben

Berlin, 26. Dez. Deutsche Freiwils lige, welche soeben aus Transvaal qua rudgefehrt find, beftätigen bie Delbung, bag bie Lage in Gubafrita für bie Briten bochft bebentlich ift. Gie fa= gen, bag mit Ausnahme bon Pretoria und Johannesburg bas gange Trans= vaal und ber größte Theil bes Dranje Freiftaates fich in ben Sanben ber Boeren befinden. Die Urmee ber Boeren ift farter, als bie Englander es mahr haben wollen, und ift auf bem gangen Rriegsichauplat bertheilt.

Die Deutschen tonnen nicht berfteben, wie bie englische Regierung es fertig bringt, Die Bahrheit über bie Lage geheim zu halten. Man glaubt bier, baß England nie im Stanbe fein wird, bie Boeren gu unterjochen, und man ift ber Unficht, daß felbft wenn Prafibent Rruger auf feine pribate Berantwortlichteit hin Frieden machen follte, bie Boerenführer, welche jest im Felbe fteben und bie eigentliche Dacht in Banben haben, ben Frieben nicht ans erfennen merben.

Mus zuverläffiger Quelle wird bier erflärt, bag bie Boeren Munition, Baffen und Proviant in Bille und Fülle haben, daß es ihnen aber an Mannern und Pferben fehlt, baß fie jedoch von Afrikandern in ber Rapkolo= nie Silfe angeboten erhalten haben, ba Diefe burch bas brutale Auftreten Lord Ritcheners aufgebracht worden find.

Auch werben hier die Melbungen beftätigt, daß die britifchen Golbaten ermattet find und halb berhungern, während ihre Offiziere von dem Mundborrath und ben anderen Borrathen das Beste für sich nehmen. Der Sohn eines westpreugischen Gutsbesigers, welcher auf ber Seite ber Boeren ge= fochten hat, berichtet, bag die Briten nicht einmal mehr bie Gefangenen er= halten können. Er felbst war gefangen genommen, aber bon einem Saupt= mann gegen Zahlung von \$2,500 frei gelaffen worden.

## Bu ben Bant-Standalen.

Berlin, 26. Deg. Es wird immer fla= rer, bag ber Banterott ber Spielhagen= Banten nicht burch eine Rrife auf bem Pfandbriefmartt, sondern dirett durch Berbrechen berbeigeführt wurde. Die Auffichtsräthe ber beiben Banten und ihr Synditus, der Reichstagsabgeord= nete Juftigrath Mundel, werben bon ber Preffe auf's Scharffte angegriffen. Das "Rleine Journal", welches Begie= hungen ju ben Softreifen hat, fagt, ber Dherhofmeifter ber Raiferin, Freiherr b. Mirbach, fei ebenfo getäuscht worben, wie Jebermann. 3m Januar . 3. fei er bon pribater Seite gewarnt worben und habe infolge beffen in feiner Gigenschaft als Schatmeifter ber Rirchenbaufonds bei ben höchften preu-Rifchen Beborben Erfundigungen eingezogen. Bur Untwort habe er erhalten. daß die Pfandbriefe der Preußischen Spotheten-Attienbant fo ficher wie eine Reichsanleihe feien. Es fei baber fein Wunder, daß sich unter ben Bereingefallenen bie bochften Burbenträ= ger und bie einfachften Bürger be=

# Bundesfürften und Reichspolitit.

Berlin, 26. Deg. Die Befuche bes Reichstanglers Grafen Bulow bei ben Sofen in München, Rarlsruhe, Stuttgart und Dresben haben ergeben, baß bie Regierungen ber nach Preugen größten vier Bunbesftaatene mit ber Reichspolitit bollig einverftanben find. Ueberall fand Bulow nur Worte be: Buftimmung und Anerkennung, und außerlich botumentirte fich bies barin, baß ber Reichstangler bon feiner Rundreife eine ganze Orben = Samm= lung mitgebracht hat. Daß ber Raifer bem Beimgefehrten bann auch feiner= feits feine Unertennung burch Ueber= reichung bes Schwarzen Ablerorbens ausbrückte, war nur eine natürliche Ronfequeng und gilt als ein weiterer Beweiß bes unbegrengten Bertrauens und als eine neue Befieglung ber freundschaft zwischen dem Raifer und ben Bunbesfürften.

# 2118 Rachfolger Pojadowstus

genannt. Berlin, 26. Dez. Die Gerüchte bom bevorftehenden Rücktritt bes, burch bie 12,000 Mart-Affare tompromittirten Staatsfetretars bes Reichsamts bes Innern Posadowsky = Wehner treten in einer immer bestimmteren Form auf. Bereits werben berichiebene Ber= önlichkeiten als Nachfolger bes Staats= fetretars genannt, barunter in erfter Linie ber preugifche Minifter bes In= nern Freiherr b. Rheinbaben und ber Dberpräfibent ber Proving Pofen Dr. Rubolf b. Bitter.

# 3weimal gerettet.

Berlin, 26. Dez. Der Wachtmeifter= naat Priebe bon bem, bei Malaga ge= strandeten beutschen Schulschiff "Gneifenau" hat feinen, in Thorn lebenben Brübern mitgetheilt, bag er gu ben Geretteten gehore. Das Intereffante ba= bei ift, bag Briebe gu ben 11 Berfonen gehorte, bie im Sahre 1896 beim Untergange bes früheren Ranonenbootes "Iltis" an ber dilenischen Rufte geret= tet wurden.

# Ge findet ein Inqueft ftatt.

Berlin, 26. Deg. Um ben Gerüch= en welche nicht berftummen wollen, ben Grüchten nämlich, daß ber foeben ber= Meerscheibt-Sulleffem feinem Leben mit eigener Sand ein Ende gemacht habe, die Spipe abzubrechen, haben bef fen Familienangehörige in die Obbut tion ber Leiche bes Berftorbenen und Beröffentlichung bes Obduttionsbe=

## fundes gewilligt. Rinders und Selbftmord!

Breslau, 26. Dez. Bu Myslowit in Oberschlefien hat ber Rachtwächter ber bortigen Seinrichsthaler Papierfabrit, Wisner, feine beiben Rinber und fich felbft erhängt.

# Begen Beileidigung.

Roln, 16. Dez. Wegen Beleibigung bes Reichstagsabgeordneten Dasbach (Bentr.) ift ber Rebatteur ber "Trierer Beitung", Saubrich, ju einer Gelbbufe bon 1500 Mart verurtheilt worben.

# Bilhelmine und Beinrid.

Im Saag, 26. Dez. Der beutsche Befanbte bei ber hollanbifchen Regierung, Freiherr bon ben Brinden, und Dr. Langfeld bom medlenburgischen Ju= ftigminifterium find gegenwärtig beschäftigt, ben Beirathsbertrag zwischen bem Bringen Beinrich und ber Ronigin Wilhelmine zu entwerfen. Dem Bernehmen nach wollen bie Generalftaaten bem Bringen nur eine Apanage bon 150,000 Gulben jahrlich gemabren.

Als Tag ber hochzeit ift ber 7. Februar feftgefest.

# Borgange in China.

Walderfee meldet weiteres Dordringen der frangofifden Streitmacht .- Reformer: Be: megel im Dangtfe-Chal. - Ueberreichung der Mote der Machte.

Berlin, 26. Dez. Feldmarichall Balberfee fagt in einer, bon Montag, ben 24. Dezember, batirten Depefche aus Pefing:

"Die frangösischen Truppen ftiegen am 22. Dezember öftlich bon Ticho= schan, zwischen Beting und Baotingfu, auf eine dinefifche Streitmacht, welche 2500 Mann gahlt und Artillerie hatte. Die Chinefen flohen in ber Richtung nach Rwan-Hfien. Sie erlitten Berlufte und liegen 5 Stanbarten und 4 Rano= nen gurud. Bahricheinlich beftanben bie Chinefen aus ben wiebervereinigten Ueberreften einer, ichon früher gerftreu= ten Streitmacht.

Paris, 26. Dez. In Befing wurde am 19. Dezember die (fcon am Montag mitgetheilte) gemeinschaftliche Note ber Mächte an China in aller Form ben Bertretern ber dinefischen Regierung übergeben. Die Gefandten verfammel= ten sich beim spanischen Gefandten (bem Alters=Chrenpräfibenten bes biploma= tischen Rorps bafelbit) und empfingen bort ben Bringen Tiching, welchem bie gemeinsame Note ber Mächte übergeben wurde. Li Hung Tschang, welcher im= mer noch frant ift, hatte gebeten, ihn zu entschuldigen.

Prinz Tsching fagte: "Ich habe die Ehre, die Note behufs Wiederherftellung der guten Beziehungen in Empfang gu nehmen; ich werbe fie fofort bem Raifer zustellen und Ihnen die Untwort beffelben mittheilen, fobald fie eingetroffen fein wird."

Die aus Changhai gemelbet wirb, hat die dinefische Regierung ben Bringen Tuan und ben Bringen Tichuang an ber Grenze ber Probingen Schan Si und Schen Gie berhaften laffen. Du Bfien hat Befehl befommen, fofort nach Sian Fu gurudgutehren, wie man an-

nimmt, um hingerichtet gu werben. Man fchließt aus biefer Angabe, baß bie faiferlichen Behörden fich borberei= ten, bem Berlangen ber gemeinfamen Rote bezüglich ber Bestrafung ber

Schuldigen nachzutommen. Minneapolis, 26. Dez. Gine Spegialbepesche ber hiesigen "Times" be= agt, daß am 18. Dezember in ber Probing Tichili, einem boltreichen Diftritt im Thale bes Pangtfe im mittleren China, ein ichredliches Gemegel von Unhängern ber Reformbewegung ftatt= gefunden hat.

Wie es heißt, hat ber Führer ber Re= former, Tong Mu, fich berleiten laffen, mit feiner Schlecht bewaffneten Schaar bon 12,000 Mann dem Gouberneur bes Diftritts, Tichung Si Tung, welcher gwar ein faiferlicher Beamter ift, aber als Freund ber Reformbewegung galt, einen Besuch abzustatten. Die Leute ließen alle ihre Waffen, mit Ausnahme ber Revolver, bor ben Thoren gurud und vertrauten dem Gouverneur. Am zweiten Tage ihrer Unwesenheit murbe ein Streit bom Zaune gebrochen, 27 Führer ber Reformer ergriffen und ent= hauptet. Die regulären, wohleingeüb= ten Truppen, von welchen sich 5000 in ber Stadt befanden, fielen bann auf einen gegebenen Befehl über bie Unhanger Tong Mus her. Lettere, obgleich schlecht bewaffnet, vertheibigten sich tapfer und ichlugen fich burch, ließen aber 1500 Tobte gurud, mahrend fie Die Bermundeten mit fich führten.

Paris, 26. Dez. Mus Befing wirb unter'm 25. Dezember hierher gemelbet:

Gine, bon General Bailloub befeh: ligte Abtheilung frangofifcher Truppen wurde jungft bon dinefifden Regularen und "Bogern" ju Tichi=Tichau, füblich bon Paotingfu, angegriffen. Die Straf = Expedition nahm biefes Dorf nach einem lebhaften Rampf. Biele Ranonen und eine Quantität Vorräthe und Munition murben er= beutet. Wegen der feindseligen Hal= tung ber Bevölferung brannte General Bailloud bas Dorf nieber, sowie noch einige anderen Dörfer in der Nachbar= fcaft. Der Berluft ber Chinefen betrug 1000 (?) Mann. General Bailloubs Streitmacht hatte feinen Berluft. Chriftliche Chinefenfamilien find bon ben Regulären mighanbelt worben.

# Juland.

Explosion und Brand.

houghton, Mich., 26. Dez. 3wifchen Nacht und Morgen ereignete fich in ben Lotalitäten ber "Beftern Erpreg Co." im Young=Blod, eine Explosion, beren Charafter nicht festgestellt werben tonnte und unmittelbar barauf brach Feuer aus, bas nicht nur großen Scha= ben an ben Baulichteiten anrichtete, fonbern auch eine Daffe Feiertags= Berfandigüter, welche fich in benfelben befanden, faft bollftanbig gerftorte. Mehrere Berfonen entgingen mit fnap= per Roth bem Erftidungs= ober Ber= brennungstobe.

St. Joseph, Mo., 26. Dez. Die Brovidence Methodist Spiscopal Church (für Farbige) ift burch eine Feuersbrunft, welche burch bie Explofion eines luftbichten Ofens berurfacht murbe, heute theilweife gerftort morben, und ber Paftor 3. 2. Leonarb trug töbtliche Berlegungen babon.

## Dampfernadrigten. Angetommen.

# Blutiger Religionsftreit.

Bangor, Me., 26. Deg. In einem Solgfäller = Lager am Chafe=Strom, in her Gegend bes oberen Rennebecfluffes, aab es am Weihnachtsabend einen blutigen Rampf, und Polizei und Mergte, bon benen feiner näher als breißig Meilen wohnt, find nach bem Schauplat gerufen worben. Der Rampf war urfprünglich nur auf einen Mann, ben man als ben "Wilben Bennefin" tennt, und einen Frangofen Namens Philippe Quielette beschräntt und burch einen Streit über bie Reli gion berurfacht. Aber icon nach me= nigen Minuten mifchten fich Unbere ein, und balb waren etwa 30 Manner in eine ichredliche Schlägerei mit Mer ten, Baumaften und Gistlumpen ber widelt! Gin Fuhrmann Ramens Wilwelcher ben Frieden herzuftellen bersuchte, wurde burch einen Schlag auf ben Ropf bewußtlos niebergeftredt. Dann übernahm es ein anberer Fuhr: mann namens Taplor, ben Frieben herzustellen, aber mit Gewalt, inbem er mit allen Arten Baffen wuchtig um fich folug. Balb war Alles ringsum mit feinen Opfern bestreut! Copiel man hört, find 20 ober mehr Berfoner. berlett worben, und manche ber Berletten burften nicht mit bem Leben ba-

# Saben ihn noch immer nicht.

St. Joseph, Mo., 26. Dez. Much bie hiefige Polizei war nicht imftanbe, Bat Crowe ausfindig gu machen, bon bem man glaubt, bag er bie Sauptperfon bei ber Entführung bes Millionars: fohnchens Edward Cubahn in Omaha, Rebr., und ber Erpreffung eines Lofegelbes von \$25,000 mar. 3mei Boli= geibeamte fagen positiv, fie batten Crowe (welcher ichon früher ber Boli= gei bekannt mar) einen ober zwei Za= ge nach ber Entführung hier gefehen; aber fethe Spur ift wieber gang berlo= ren gegangen. Es beißt, baß Freunde ihn verftedt halten.

# Canadifdes Edadenfeuer.

St. Paul, 26. Deg. Gine Spezial= bebeiche aus Calgary (Nordweftliches Territorium, Canaba) melbet:

Seute wiithete bie berheerenbfte Feuersbrunft in berGeschichte bon Calgarh. Mehrere ber iconften Gefchafts= gebaube und Sotels fielen ben Flammen gum Opfer. Gefammtichaben etwa \$100,000.

# Opfer des Dampfroffes.

Brhan, D., 26. Dez. Der 24jährige Banne Crowell und ber 21jährige Charles Canon wurden auf bem Bege nach Blateslee, im County Williams, wo fie einem Beihnachts-Tanzvergnii= gen beiwohnen wollten, bon einem Berfonengug überfahren und augenblicklich getöbtet. 211s bie Gattin Canan's bie Schredenstunde erhielt, erlitt fie eine so furchtbare Nervenerschütterung, daß fie bald den Geift aufgab

# Cleveland ftimmte nicht für

DeRinlen. Atlanta, Ga., 26. Dez. Zwifchen wei hiesigen Zeitungen hatte sich ein Streit über bie, bon einer berfelben aufgeftellte Behauptung erhoben, bag Er-Brafibent Cleveland bei ber legten Nationalwahl für McRinlen gestimmt habe. Das "Atlanta Journal" fragte bei Grover Cleveland telegraphisch an und erhielt beute bon ihm eine briefliche Untwort, worin er fagt, er habe nicht für McRinlen geftimmt.

# Lotalbericht.

# Möchte Baffer haben.

John Norton, Gigenthumer ber Norton'ichen Mühlenanlagen in Lodport, bie ihre Triebtraft aus bem alten 31: linois & Michigan Ranal zu erhalten pflegten, fuchte heute bom Brafiben= ten ber Drainage-Behorbe, herrn Jones, vergeblich zu erreichen, bag bie Bridgeporter Pumpwerte auch mahrend bes Winters in Betrieb gehalten werben, ba er fonft feine Unlage ftill fteben laffen muffe. herr Jones weiger= te fich jeboch, ber Aufforderung gu ent fprechen. Für Schiffahrtszwede folle ber alte Ranal, wenn's benn nicht anbers gehe, feinetwegen nach wie bor Baffer befommen. Im Binter aber ruhe bie Schiffahrt, und ba würden auch bie Bridgeporter Pumpen ftill fte= ben. herr Norton will nun ben Drais nage=Diftritt auf Schabenerfat vertla= gen, weil er ben Waffermangel, ber ihn fcabigt, auf bie Eröffnung bes Drai= nagefanals zurüdführt.

# Berdächtiger Todesfall.

3m Erdgeschoß bes Gebaudes Rr. 6349 Stewart Abe. fand man heute Morgen ben 63 Jahre alten Charles M. Martin mit einer Munbe in ber Stirn bewußtlos auf. Man brach: te ihn nach bem Englewood Union = Hofpital, mo er nach feiner Untunft ftarb. Der Sausmeifter bes Bebaubes, 3. D. Coates, beffen Gehilfe Martin war, murbe in Saft genommen, boch glaubt man nicht, baß er etwas mit ber Sache zu thun batte, vielmehr wirb angenommen, bag Martin sich beim Holzspalten verlette.

\* Batrid Ring fturgte heute furg nach Mitternacht bon ber Beranba hinter feiner Wohnung, Ro. 638 2B. 13. Strafe, berab, ro trug nicht nur einen Bruch bes rechs ten Beines und ber Bufte, fonbern auch ernstliche Berletungen am Ropfe babon. Im County-Hofpital bezeichnes ten die Aerzte feinen Buftanb als be-forgniferregend. Er ift 35 Jahre alt.

# Gin Bornberger Schiegen?

Richter Gibbons beantwortet die Unfragen der Grand Jury.

Richter Gibbons hat heute ben Groß: geschworenen in feierlicher Sigung eine Untwort auf bie Unfragen ertheilt, welche fie schriftlich an ihn gerichtet hatten, ebe fie fich am Samftag bertagten. Much bie Antwort bes Richters erfolgte fchriftlich und ift - wie ber brave Richter es in feiner umftanbli= chen Art zu thun pflegt -- ziemlich meitschweifig gehalten, obgleich fie ihrem Sinne nach sich hatte turz und bunbig genug jufammenfaffen laffen.

Die Grand Jury fragte: Gind wir berechtigt, bem County bie Roften ber Unftellung von Brivatbetettives aufgu= burben, um ber Rorruption in ber Bo= lizeiverwaltung auf bie Spur gu tom=

Der Richter erwibert barauf inhalt= lich: "Nein; das Recht, Gelber für folche 3wede zu bewilligen, fteht nur ber Staats-Legislatur und allenfalls bem Countyrath zu."

In ameiter Linie wollte bie Granb Burn wiffen, ob fie recht gehört habe, wenn fie glaube, Boligei-Infpettor Chea hatte gemeint, fie, Die Grand Jury, fonnte ihm befehlen, bie Berbrederfneipen und fonftigen berrufenen Baufer in feinem Begirte gu fchliegen, ober boch, biefelben bon Mitternacht an gefchloffen zu halten.

Der Richter erwibert: "Rein; bie Grand Jury hat ben Polizeibeamten

feine Befehle gu ertheilen." Bum Schluß forbert ber Richter bie Grand Jurn auf, auch falls fie nicht genügenbes Beweismaterial ermitteln follte, um baraufhin Rriminalflagen erheben zu können, in ihrem Schluß= bericht recht beutlich auf die herrschende Rorruption hinguweisen. Unflagen follten fie nur bann erheben, wenn fich erwarten laffe, bag biefelben bon ber Staatsanwaltichaft auch wurben mit Erfolg bertreten werben fonnen. Um 3wedmäßigften würde es vielleicht fein, Antlagen wegen Berichwörung gu er= heben gegen Diejenigen Beamten, welche bestehende Gesethe instematisch übertre= ten ober berlegen laffen, fei es aus Bflichtbergeffenheit ober gegen Zahlung eines ungesetlichen Tributes. Fanden fich auch gur Begründung einer folchen Untlage feine ftichhaltigen Beweife, fo follte die Grand Jury fich baldmöglichft bertagen, ba es feinen guten Ginbrud machen wurde, wenn fie gar fo lange beifammen fei, ohne auch nur bas Min-

Mls ein wichtiger und intereffanter

befte auszurichten.

Beuge wurde heute Frant Sall bon ber Grand Jury bernommen, welcher ber= felben allerlei Wiffensmerthes aus fei= ner Laufbahn als Birtus- und Theaterunternehmer, Beranftalter bon aller= lei Boltsbeluftigungen und bergleichen Er faate, es bleibe einem Geschäftsmanne, ber reell in feinen Un= ternehmungen fei, bei ben bielen Ra= bern, die geschmiert, und offenen San= ben, die gefüllt werben mußten, beutgutage bon feinem Geschäftsgewinn nichts übrig. Deshalb hatten mahr= scheinlich auch bie Beranftalter ber let= ten Breistlopferei in Tatterfalls, welche bie Polizeiberwaltung ungefetlicher Beife gedulbet habe, fich burch faule Arrangements Nebeneinnahmen ber= ichaffen muffen. Ihm fei es paffirt, bag ihm am fechften Tage eines bon ihm beranftalteten Dauerwettfahrens bon Rablern eröffnet murbe, bie Er= laubniß gur Fortfehung bes Rennens würde nur gegen Zahlung von \$200 er= theilt werben. Er berweigerte bie 3ahlung, und man zwang ihn alsbald, die Thuren gu fchliegen. Gin Unternehmen nach bem anbern hatte er, Sall, aufgeben muffen, weil man ihn allerfeits ju branbichagen berfucht batte. Balb zwang man ihn, feine Rohlen bei einer beftimmten Firma gu faufen, um gerichtlicher Berfolgung wegen Ueber= tretung ber Rauchordinang gu entgehen. Balb hatte man einen Dampfteffel beanstanbet, balb bie Unbringung bon Branbleitern ober irgend welchen elet= trifden Bortehrungen berlangt, immer mit bem Bebeuten, falls er ein anflanbiges Trinfgelb gebe, burft's auch beim Alten bleiben.

\* Die hiefige Polizei wurde heute bon ben Behörden in Springfielb, 31. in Renntnig gefett, bag ein Mann, ber bermuthlich aus Chicago ftammte, in einem bortigen Sotel Gelbftmorb beging. In feinen Rleibern habe man einen bon einem Chicagoer Pfanbge: schäft ausgestellten Pfanbichein gefun= ben, welcher auf ben Ramen S. G. Franklin laute.

\* Gegen bie Dtis Bichcle Co., Rr. 114 Dearborn Str., ift auf Beranlaf= fung ihrer Gläubiger bas Banterottber= fahren eingeleitet worben. Dit ber Banterottverwaltung ift bie Chicago Title and Truft Co. betraut worben. Die Dtis Co. ift bie gwölfte aus ihret Branche, welche hier im Laufe bes Jahres ihre Bahlungen hat einstellen

# Das Better.

Bom Metter-Bureau auf dem Auditorium-Thuem mird für die nächften 18 Stunden folgendes Wetter in Aussicht gestellt: Chiegge und Umgegend: Theilweise bewölft beute Abend und morgen det milber Witterung; Minimistemperatur wöhrend der Ruch eine 25 Grad über Ausst; lebhofte indliche Winde.
34 fürode: Theilweise bewölft heute Abend und worsen, marmer im and wedficken Theilweise bewolft

# Thatigfeit der Feuerwehr.

Ein feuer an der S. Balfted Str. verurfact einen Schaden von \$60,000.

Bahrend heute Morgen, furg nach Mitternacht, ein scharfer Bestwind über bie Stadt hinweg fegte, tam in bem vierftödigen Gebäube No. 4187-89 Sith halfteb Strafe, ein Feuer gum Musbruch, welches unter ben Ga= ften bes gegenüber liegenben Tranfit Soufe die größte Aufregung hervorrief. Der herd bes Feuers war im 4 Stodwert bes ermannten Gebaubes, in welchem sich John H. Apers' Raugum= mifabrit befindet. Durch ben Mlarm aus bem Schlaf gewedt, liefen bie meis ften Bafte bes Hotels in ihren Racht= fleibern auf bie Strafe, um, ba fie nicht mußten, wie nabe bie Gefahr fei, wenigstens bas Leben in Sicherheit zu bringen.

Erft nach mehrfturbigem Rampf ge= lang es ber Löschmannschaft, bes Feuers herr zu werben. Daffelbe hatte ei= nen Berluft bon \$60,000 angerichtet, welcher fich auf bie folgenden Firmen bertheilt: John Schröder, Gifenmaa= ren, erftes Stodwert: John Copelin, Apothete, erftes Stodwert; James D'Learn, Bleiweißfabrit im zweiten, Speifeanftalt und Billardgimmer im britten und Symnafium im vierten Stodwert; John S. Uners, Raugummifabrit, im bierten Stodwert. Eigenthümer bes Gebäudes ift John Schröder. Den größten Berluft erlei= bet D'Learn.

Gin Feuer in Frantes Speife= anftalt, Nr. 105 Mabifon Strafe, melches gestern Rachmittag um 2 Uhr bie Thatiafeit ber Teuermehr in Unipruch nahm und burch Ueberheigung entftand, wurde schnell gelöscht, nachbem es bie Bafte auf Die Strafe getrieben, aber nur einen geringen Schaben angerich=

tet hatte. In dem Saufe Rr. 202 Drleans Strafe richtete ein Feuer geftern einen Schaden bon \$500 an. Laura und Sannah Linftrom, die einzigen Inaffen bes Gebäudes, welche von bem Feuer überrascht murben, haben ihre Rettung dem Feuerwehrmanne Fred Reichenstroph zu verdanten. Die Entstehungsursache bes Brandes ift unbe=

Ebenfalls aus unbefannter Urfache entstand in bem Candhlaben ber Frau Rellie Burnfibe, Rr. 484 Garfielb Abe., ein Feuer, welches einen Schaben bon \$1000 zur Folge hatte.

# Berfen das Leben von fich.

Die Leiche des 23 Jahre alten Ds= car J. Braun, von Nr. 676 N. Daflen Ave., wurde heute Bormittag am Fuße ber Couth Water Str. aus bem Gee gezogen und im Rolfton'ichen Beftat= tungsgeschäft aufgebahrt. Wie bie Bolizei vermuthet, hat sich ber junge Diann aus Liebestummer heute, gu früher Morgenftunde, in ben Gee ge= fturgt, benn die Leiche hatte fich. allem Unicheine nach, nur wenige Stunden im Waffer befunden, und aus einem an ihr borgefundenen Briefe geht ber= bor, daß Jofie Rilmer ein mit Braun unterhaltenes Liebesberhältniß auflöfte, weil fie ihn "fattbetommen habe." Der Umftanb, baf in ber Rabe ber Leiche zwei Männerhüte aufgefunben wurden, gab gu ber Bermuthung Raum, baß fich noch ein Lebensmüber in jener Gegenb in ben Gee gefturgt habe. Alle von ber Polizei angeftellten Ermittelungsverfuche ermiefen fich je= boch als erfolglos.

Rach bergeblich borausgegangenem Streite mit ihrem Gatten perichludte Frau Martha Zwifler in ber gemein= schaftlichen Wohnung, Nr. 2902 Went: worth Abe., eine große Dofis Rarbolfaure und war wenige Minuten barauf eine Leiche. Die unglüdliche Frau mar erft 31 Jahre alt; fie hinterläßt brei Rinber.

In einem Zimmer bes Gebäudes Nr. 224 Oft 22. Str. murbe heute Bormit= tag bie ungefähr breißig Jahre alte Rit= tie Frant entfeelt aufgefunden. Die bie Polizei ermittelte, hatte fich bie Frau erft bor wenigen Wochen bon ih= rem Manne getrennt. \_ Muthmaklich aus Bergweiflung barüber machte fie ihrem Dafein durch Verschluden einer großen Dofis Morphium ein Enbe.

# Todtliche Bunde. In Gilberman's Wirthschaft, 296

State Str., geriethen ber 35 Jahre alte John McManus, 334 Clart Str., und ein unbefannter Mann beute Mor= gen um 7 Uhr miteinanber in Streit, ber damit endete, daß der Fremde Mc= Manus burch einen Schlag mit einer Bierflasche ju Boben ftredte. Der Bermunbete wurde nach bem Samari= ter-hofpital gebracht, mo bie Mergte erflärten, baß feine Schabelbede einen Bruch erlitten habe, und bag fein Tob bevorftehend fei. Da McManus be= hauptet, bag er bem Fremben einen Mefferstich verfette, fo hofft bie Boli= zei, burch Nachfragen bei Merzien und Apothetern eine Spur bes Thaters gu

\* Die Brüber Chris, Bete und Dan Berbon wurden heute bon Richter auf Bus Toeffern an die Grofgefchmo= renen berwiefen. Toeffern, ber an ber Ed bon State unb 17. Strafe mit feinem Bagen fteden geblieben war, konnte dem Fuhrwerk, in welchem bie Brüber fagen, nicht ausweichen und foll beshalb mighanbelt worben

# Bahlbeanftandung.

Er-Coroner Berg macht feinem Machfolger das Umt ftreitig.

Um 24. November ift herr John Trager bon ber Bahlbehorbe gum er= wählten Coroner bon Coof County er= flärt worben, nachdem bie Revision ber Stimmliften ergeben hatte, daß für Träger rund 193,000 und für ben biss herigen Inhaber bes Umtes George Berg, welcher bon ben Republitanern als Ranbibat für bie Wieberermahlung aufgestellt worben war, nur rund 189,000 Stimmen abgegeben worben maren. Man borte bamals nicht, bak Berr Berg bie Richtigfeit biefes Bahlrefultats bezweifelte, ober daß er fich mit ber Abficht truge, baffelbe gu beans ftanben. Ohne etwas bon einem ber= artigen Plane verlauten gu laffen, hat er bann bie 30tägige Frift, welche ihm gur Anmelbung bes Appells gur Ber= fügung ftanb, fast vollständig verftrei= chen laffen. Um Montag Abend, alfo am 24. Dezember, und gwar nach Schluß ber Amtsftunden bes County= schreibers, reichte er aber ploglich bie Ertlärung ein, daß er Trägers Er= wählung für nicht wirtlich erfolgt halte. Er gibt an, es feien in ben 121! Stimmbezirten in Coot County burch= gangig je zehn Stimmen falfchlich für Trager gegahlt worben, bie eigentlich ihm, Berg, hatten gutgefchrieben werben follen. Im Befonberen ermahnt er ben Siebenten Begirt ber 34. Marb, wo angeblich bem Träger 66 Stimmen freditirt worden feien, bie für ihn,

Berg, abgegeben worben waren. Auf die erfolgte Unmelbung bin wird nun die Nachgahlung ber Stimmen wohl ober übel borgenommen werben muffen. Das wird geraume Beit in Unfpruch nehmen, und es ift boch fehr fraglich, ob Herr Berg babon irgend welchen Bortheil haben wirb.

Das Wahlergebniß in Bezug auf ben Countyrath murbe erft am 27. Robember amtlich bekannt gegeben. Gi= maige Rontefte können bon geschlages nen Ranbibaten für bie Mitgliebichaft im Counthrath also noch bis morgen Abend angemelbet werden.

# Der Tod machte der Freude ein

In feiner Wohnung, Rr. 782 Lincoln Abe., befand sich Philipp Stanger geftern, nach dem Mittagsmahle, in ber= gnügtester Stimmung. Seine Gattin war in der Rüche mit dem Abraumen bes Gefchirrs bon ber Tafel beichäftigt; er hatte bas zweijährige Baby auf ben Arm genommen und fich in bas Frontgimmer begeben. Mahrend er bort mit bem Rinde fpielte, verließ ihn ploglich bas Bewußtsein. Er glitt bon bem Schautelftuhle, auf welchem er, bas Baby im Schoof haltend, gefeffen, ju Boben. Che noch ber Argt ein= treffen tonnte, ben feine befturgte Bat= in eiliaft hatte herheirufen that Stanger feinen letten Athemaug. Herzschlag wird als Todesursache

Der Photograph Ebwin 2. Brand, welcher fein Atelier erft bor Rurgem bon Nr. 212 Wabafh Abe. nach Nr. 73 bis 75 3adfon Boulevarb verlegte, wurde gestern Nachmittag, um 3 Ubr. in feinem Beim, Rr. 1918 Michigan Abe. durch den Tod abgerufen, nachdem er fich noch furg borher mit feiner Gat= tin und feinen Rinbern, Ebwin und Belle, frohgeftimmt unterhalten und die hoffnung geäußert hatte, bag er ihnen gum nächften Weihnachtsfeft gang an= bere und größere Ueberrafchungen bereiten tonne, wie es ihm biefes Mal, ba er burch bie Grippe feit gehn Tagen an bas Saus gefeffelt fei, möglich gemefen mare. Sr. Brand, 1835 in Cbmafton, N. D., geboren, ift feit bem Jahre 1858 in Chicago anfässig und in einem Berufe thätig gewesen.

Der 32 Jahre alte Italiener Loretto Poretta ftarb geftern im Rofthaufe Rr. 95 Polt Str. eines jahen Tobes, nach bem er am Montag Abend in Gefells fcaft feines Brubers Giobanni unb mehrerer Landsleute, die ebenfalls unverheirathet find, dafelbft den Beihnachtsabend festlich begangen hatte.

\* Bon ber St. Michaelstirche aus, wo unter ber Leitung bon Bfarrer John Miller aus Windfor, Ont., einem Neffen des Berftorbenen, die Leichen= feier ftattfand, ift heute, unter Bethei= ligung gahlreicher Freunde und Befannten auf bem Bonifagius = Friebhof bie Beftattung bes am Freitag ber= fiorbenen Er-Alberman Jofeph S.

Ernft erfolgt. In ber Schantwirthschaft bon Frau Hausburg, 14 G. Desplaines Str., fand man heute Morgen Die Leiche bon Joseph Leaf in einem Stuhl in ber Rabe bes Dfens. Derfelbe, melder als Saustnecht in ber Wirthschaft beschäftigt war, hatte geftern Abend reichlich Bier getrunken und war end= lich eingeschlafen. 218 bas Lotal ge= schloffen wurde, hatte man ihn bergeffen. Gin Bruber bon ihm, ein Angeftellter von Marfhall Fielb & Co. wurde von feinem Tobe in Renntni

gefett.
\* Die neue Zivilbienstprufung für Polizeileutnants-Unwärter wirdmuthmaglich auf ben 12. Jan. anberaumt

\* Der 25 Jahre alte Charles Mortel aus Buffalo, R. D., welcher in bem Saufe Rr. 2373 Ontario Str. wohnte. wurde gestern Morgen nahe der Areusung ber Chicago Abe. und 43. Str. bon einem Zuge ber Northwestern-Bahn überfahren und getöbtet. Die Leiche wurde nach ber County-Morgue geMusland. ..

Die talentvollen Gulenburgs.

hamburg, 26. Dez. Das bom beutschen Botschafter in Wien, Fürsten

Philipp gu Gulenburg, unter bem

Pfeudonnm Friedrich Saefen berfaßte

und bon feinem 16jährigen Sohn,

Grafen Sigmart zu Gulenburg, in

Musit gefette Beihnachtsmärchenspiel

hat im neuen Schaufpielhaus babier

eine warme Mufnahme gefunben. Baron

Berger, ber Direttor bes Schaufpiel-

haufes, erschien mehrmals bor bem

Borhang und bantte im namen bes

Berfaffers und Romponiften. Der

Raiser hatte ben ursprünglich beabsich=

tigten Besuch ber Borftellung auf-

Die Sorma bricht ihr Gaftfpiel ab.

Wien, 26. Dez. Es wird mit-getheilt, baß Ugnes Sorma infolge ber

Rühle bes Bublitums und ber abfalli=

gen Rritifen bon Beinframpfen und

Dhnmachten befallen wurde und bes-

halb ihre Runbreife ploglich abbrach.

Sie gahlte ihrer Truppe bie Bage auf

zwei Monate, in Gesammthobe bon

32,000 Mart, fowie bie Roften ber

Beimreife aus. Bor bem Raimund=

Theater ereigneten fich peinliche Szenen,

ba hunderte von Berfonen vorfuhren,

welche feine Ahnung babon hatten, baß

Rufifder Maler geftorben.

Telegraphische Notizen.

Inland.

- Bu Bloomsburg, Pa., erhängte

ich bie 18jährige Mary Haetmann aus

unbekannter Beranlaffung im Sof ber

- Gouberneur Allen bon Portorito

- Einbrecher brangen nächtlicher=

weile in ben Laben ber "Refpohl-Moh-

renftecher Co." ju Quinch, 30., und

ftahlen 95 Ballen Seidenftoffe im

übliche Beihnachtsbiner im Beigen

haus. Er besuchte diesmal nicht bie

Rirche, fondern machte mit feiner Ge=

- Baftor C. F. Reller, Geelforger

ber evangelisch=lutherischen Johannes=

firche in Racine, Wis., murbe bom

Schlag gerührt und ftarb binnen we-

nigen Minuten, im Alter bon nahegu

60 Jahren. Elf Rinber betrauern fein

Ginnahmen unferer Regierung an Bin-

nenfteuern zeigt, bag mahrend bes No=

bember 1900 bie Gefammt-Ginnahmen

\$25,344,285 waren, eine Zunahme im

Bergleich mit November letten Jahres

- D. Brbine Cham, ber bie Stelle

eines ameritanifchen Ronfuls in Bar-

ranquilla, Colombia, befleibet hatte

und fürglich gum Generaltonful in

Singapore ernannt worben war, be-

ging in einem Philabelphiaer Sotel

Gelbstmord, mahrscheinlich infolge

Rrantlichfeit. Er war erft 38 Jahre

- 3m Often, befonbers in New

Dort, herrichte am Weihnachtstag früh=

lingsmäßiges Wetter, und ichwerere

Untertleiber murben läftig. Die Beils=

armee und andere Wohlthätigfeits-Dr-

ganifationen fpeiften auch bort Tau-

fende bon armen Rinbern und Erwach-

fenen. Lettere Sitte berbreitet fich

Ind., brach ein Raffentampf aus, nach=

bem mehrere Farbige ftart gegecht bat=

ten. Gine Birthichaft wurde gefturmt,

und es gab eine Angahl Berwundete,

wobon brei nicht mit bem Leben bapon=

aufommen icheinen. Beitweilig bielten

fich alle Beige in ihren Saufern auf.

- Jatob Werten in Great Falls.

Mont., brachte feinem Cohn eine tobt=

liche Schuftwunde bei. Er hatte feine

Gattin mighanbelt und ber Cobn

mifchte fich ein, um feine Mutter au be-

ichuken. Der Bater jog bann einen.

Revolber und icog bem Cohn eine Ru-gel in ben Sals. Der Bermunbele fann

Man fürchtet noch weitere Unruhen.

- Bu Cementville bei Jeffersonville,

bon Jahr zu Jahr weiter.

- Der monatliche Ausweis über bie

mahlin zwei Ausfahrten in's Lanb.

- Brafibent McRinlen hatte bas

hat das Beihnachtsfest burch bie Be=

anadigung bon 17 Mördern ober Tobt=

Bohnung ihrer Aboptibeltern.

ichlägern und 7 Dieben gefeiert.

Merth bon \$4000.

Sinscheiden.

um \$886,851.

St. Betersburg, 26. Dez. Der be= tannte Maler Grigento ift geftorben.

bas Gaftipiel abgebrochen war.

gegeben.



# Telegraphische Depeschen.

(Beliefert bun ber "Associated Press")

Inland.

Stürmifde und lange Fahrt.

New York, 26. Deg. Es waren mehr, als blos fröhliche Weihnachten für bie 110 Baffagiere auf bem berfpa= teten (schon einmal irrthümlich signali= firten) Allan=Liniedampfer "State of Nebraska", welcher mit zerschmetterten Rettungsbooten, gebrochenem und ber= bogenem Geländer und fonftigen Be= schädigungen bier eintraf, nachbem er bolle acht Tage überfällig gewesen. Er war 19 Tage bom Clyde aus unter= wegs. Seit bem 7. Dezember, als ber Dampfer angesichts eines brobenben Sturmes bon Moville, Frland, abfuhr, bis zu feiner Untunft babier hatten bie Infaffen fein flares Wetter mehr ge-Dreimal auf ber Fahrt brach bie Maschinerie gusammen. Gine Bo= ge zertrümerte bie beiben Signallichter= Häuschen, welche bie Seitenlichter ent= Das Schiff rollte furchtbar in ber hochgehenben Gee herum; unter ben 3mifchenbed3-Paffagieren brach eine Panit aus, und bie Rajuten-Baf-

fagiere flammerten fich an ihre Schlafftellen. Der Beiger William Thompfon wurde gegen ein Ded-Belander aeschleubert, und es wurden ihm zwei Rippen gebrochen. Sonft aber murbe mertwürdigerweife Riemand berlett.

"La Normandie" hatte übrigens gleichfalls eine fehr stürmische Fahrt. Beitere Entführungen.

Ralamazoo, Mich., 26. Dez. Der 17jährige Hobart Clayberg, beffen Bater in Helena, Mont., wohnt, wurde bon zwei Männern entführt, die ihn zwangen, mit ihnen nach Matteman. 11 Meilen weit, gu gehen. Es wurde indeß fo fturmifch, daß die Entführer ben jungen Mann wieber freiliegen. nachbem fie ihn einer fleinen Summe Gelbes, bie er bei fich trug, beraubt hatten.

Bueblo, Col., 26. Dez. Schon feit Sonntagnachmittag wird Maggie Hoel bermift und man fürchtet, daß fie er= morbet wurde. Das Mädchen ift 18 Jahre alt und lebte bei seiner Schwe= fter Frau Charles Beatty in einem ein= fam gelegenen Saufe, brei Meilen bon ber Stadt. Es scheint, daß eine Ent= führung ftattfand, ba man Angeichen eines stattgehabten Rampfes und Tußfpuren eines Mannes entbedte, Die bem Artanfasfluß guführten. Bis jegt blieben alle nachforschungen vergeblich.

# Angeftellten = Gewinnbet heiligung.

Fall Riber, Maff., 25. Dez. Die Un= geftellten ber Bourne'ichen Baumwoll= Fabrit, welche icon feit über elf Sabren an ben Profiten der lekteren theil= nehmen, erhielten zu Weihnachten ein "Bonus" bon 32 Prozent auf die Löh= ne, welche fie bom 9. Juni bis gum 8 Dezember verdient hatten. Das machte für die Einzelnen je \$2 bis \$15 aus. Es war mehr, als früher, infolge ber Lohnerhöhung feit bem Dezember bo= rigen Jahres.

# Indianer-Mufitand befürchtet.

Seattle, Mafh., 26, Dez. Aus Sitta, Alasta, wird gemelbet, baß bort große Furcht bor bem Ausbruch bon Indianer-Unruben berriche. Die Geesolbaten ber Marine stehen unter Waffen, und ber Marschall hat alle Bor= tehrungen für ben Schut ber Weißen getroffen. Die Musfichten find ernft, ba bie Inbianer fehr gahlreich finb. Es fteben in Sitta nur 55 Solbaten unter bem Rommando bes Rapt. Benbleton.

# Die Gebeine Marquette's ?

Frantfort, Mich., 26. Dez. Bei ber Musgrabung für ein Commerhotel ift man auf einen menschlichen Schabel und anbere Anochen gestoßen, welche man für bie Bebeine bes berühmten Miffionars und Forfchers Bere Marquette hält.



Porgeffan bricht in Scherben Papier wird ju Brei, Dod Metall-Puppenköpfe Bef'n niemals entzwei. Die einzigen abfolut gefahrlofen Ropfe für flein

Ueberall erhalflich. ., Mineroa" Melalf- Pappenköpfe. weil fie mit ber Schonbeit bon Bisque bie uner reichbare Dauerhaftigfeit bes Metalls bereiniges und obne alle Rube an jedem Buppentorper un

Derigen jind.

Seh geeignet jum Renobiren after Hubben.

A. VISCHER & CO., 11 Warron St., N, Y.,

Beneral-Agenten.

Preififten gratis and Franto.

nicht mit bem Leben babontommen, Berten lieferte fich ber Polizei aus. - Mus Milmautee wird gemelbet: Jatob Rurt, ber feit etwa viergehn Jahren als Ruticher in Diensten bes Steinbruchbefigers S. Choemater gu Wauwatofa ftand, wurde im Pferdes ftall, wo er beim Pugen ber Pferbe be= schäftigt war, als Leiche gefunden, und allem Unschein nach war er burch ein ausschlagenbes Pferb verlett worben und an innerer Berblutung gestorben.

- Der Unwalt bes Wirthsbereins in Buffalo, R. D., hat eine Borlage ab= gefaßt, welche ber New Yorter Staats= legislatur unterbreitet werben foll, und wonach mahrend ber ban-ameritaniichen Ausstellung in Buffalo bie Birth= schaften bie gange Racht hindurch offen, bagegen bon Samftag Mitternacht bis Sonntag Nachmittag um 1 Uhr ge= schloffen bleiben follen.

Es heißt, baß ber dilenische Regierungs = Rommiffar Cervajal ein Ariegsschiff in Frantreich gefauft ha=

- Aus Barfchau wird gemelbet, baß bafelbft nicht weniger, als 52 Bo= len unter ber Untlage verhaftet mor= ben find, an einer politifchen Berfchwörung betheiligt gu fein.

- Direttor Warringti bon ber Deutschen Grunbichulbbant, einer ber in Schwulitäten gerathenen Sppothefenbanten, bon bem man vermuthete, er fei nach Italien geflüchtet, ift in Ber= Iin berhaftet worben.

- Ginem in Gl Bafo, Ter., eingetroffenen Berichte gufolge wurden bei einem Rampfe zwischen Yaqui-Indianern und meritanischen Regierungstruppen, ber in Sonora stattfand, ber Dberft Beinabo fchwer vermunbet, und bier Offiziere fowie 30 Mann getobtet.

- Nachrichten aus ber fübameritanifchen Republit Benequela melbet, baß General Celeftino Beraga gu Legema, im Innern bes Staates Miranba, eine Rebellion proflamirt hat. Er hat eine große Bahl Unhanger um fich; bie Regierung hat Truppen gegen ihn ge=

Dreifig Bagenlabungen mit ameritanifchen Ausftellungsgegenftan= ben bon Paris murben in Sabre plog= lich mit Beschlag belegt, um bie Begahlung eines Unspruchs bon 5710 Franten gu erzwingen. Der ameritas nische Botschafter bei ber frangofischen Regierung erhob formellen Broteft.

- Auf ber Infel Saiti murbe ein heftiges Erbbeben verfpurt, bas inbeg feinen nennenswerthen Schaben ber urfacte. Auch im füblichen Cuba wur= ben wieber mehrere Erbftoge mahrge= nommen, und ber heftigfte berfelben beschädigte im Armenbiertel von Sant= jago eine Angahl Säufer.

- 3m Falle bes wegen Unfittlich feit berurtheilten Banfiers Sternberg in Berlin ift an bas Reichsgericht appellirt worden. Das "Berliner Tageblatt" fagt, bag ber Berband ber Rechtsanwälte abermals beim preußiichen Juftigminifter Dr. Schoenfelbt gegen bie Behanblung, welcher Sternberg's Bertheibiger unterworfen murben, einen Protest eingereicht habe.

- Wie angefündigt, hat Papft Leo unter großen Weierlichkeiten bie Beremonie ber Schliegung ber Jubilaums pforte an ber Beterstirche und bamit zugleich bes Jubeljahrs = Abschluffes, vollzogen. Die Feier bauerte von elf bis ein Uhr. Außer ben Rarbinalen nahmen gahlreiche Bifchofe und Ergbischöfe an ber Feier Theil. 3m Innern ber Betersfirche hatten fich an 40,000 Menichen eingefunden. Die Bahl ber Bufchauer wird auf 80,000 gefchatt.

- Das Beihnachtswetter in Berlin war milbe, trube und troden. Um Beihnachtsabenb fpielte fich ber übli= de Strafenfarnebal ab. Der Raifer war um 3 Uhr nachmittags bei berBeicheerung ber Mannschaften bes Rus raffier=Regiments Garbe bu Corps in Potsbam jugegen. Gine Stunde fpa= ter fpeifte er im Schlof und ericien bann gur Beicheerung feiner Rinber, bon benen jebes einen Chriftbaum er=

- 3m Januar fommen in Berlin bie großen Soffeste, fo am 18. Januac in Berbinbung mit bem Orbensfefte, wie bereits gemelbet, bie 200jahrige Beier bes preußischen Rronungsjubi= läums. Wie jest auf bas Beftimmtefie versichert wird, foll bie Feier baburch ibre iconfte Weihe erhalten, bag ber Raifer an biefem Tage eine allgemeine Umneftie erlaffen wirb. Majeftatsbe= leibiger haben indeß auf teine Begna=

bigung gu rechnen. - Die in verschiebenen bairifchen Blättern legthin aufgetauchte Rach= richt bon ber Ginführung ruffifchen Sprachenunterreichtes an ben bairis ichen Gumnafien wirb infofern befta= tigt, als bas bairifche Rultusminifte= rium an einer gentral gelegenen Un ftalt in München für Onmnafialfduler Unterricht in ber ruffifchen Sprache ertheilen gu laffen beabsichtigt. Bei bie= fer Neuerung tommt, wie aus guter Quelle verlautet, in Betracht, baß ge= genwärtig in Rugland ftarte Rachfrage nach beutschen Technitern berricht.

# Dampfernadrichten.

angetommen. Rew Yort: Amfterbam von Rotterbam; La Ror-manbie boy havre; Antillia bon Glasgom, (Mar im bichten Rebtl in ben Great Egg harbor-Untiefen ge-ftranbet, hatte aber teinen besonberen Shaben erlit-

ien.) Befion: Uitonie von Liberpool. Benetool Beintond von Abilabelphia; Cedic von Liverpool Beintond von Bortland, Me. Kem Dort; Tunifinn von Bortland, Me. Brenten: Friedrich der Große von Rew Hort.

# Mbgrgangen.

Rem Bort: Et. Louis nach Conthampton; Baber. and no Attmerpen. Bubre, Auftralien: Marthofa nach Can Fran-isco. Teroma, Bafb.: Dibmpia nach ben affatifden

Die alten Deutschen afen alle Schwarzbrob, wie es bie 28m. Schmibt Bating Co. heute noch immer an ihre

some and a survey of the same of the same

# Lotalbericht.

Das Sandwert gelegt.

John Murray, ein berüchtigter Einbrecher, in Baft.

John Murrah war geftern Mittag mahrend er und feine Rinder am Tifch fagen, gerade mit ber Berlegung eines Truthahns beschäftigt, als bie Geheim= poliziften Ruffell und Stephens eintraten und ihn in Saft nahmen. Gie lie-Ben ihm feine Beit gur Beendigung feiner Mahlzeit und brachten ihn fofort in eine Belle ber Sauptwache.

Der Ungabe ber Polizei gufolge ift Murran ber Führer einer Banbe bon Ginbrechern, welche in berichiebenen meftlichen Städten Baaren im Befammiwerthe von \$70,000 geftoblen haben follen. In feiner Wohnung fand man vier große, mit Geibenftoffen gefüllte Reifetaschen, beren Inhalt bie Frucht eines Ginbruches ift, welcher am Weihnachtsabend in bem Laben bon Refpohl & Mohrenflecher, Quinch, 311., berübt murbe. Die genannte Firma schätt ihren Berluft auf etwa \$7000, und fette betreffs Wiebererlangung ber Beute eine Belohnung bon \$200 aus. Außer in Quinch murben Ginbrüche in Ottawa, 3ll., Detroit, Mich., Beloit, Dis., Elthart, Ind., Michigan City, Indianapolis, Dubuque, Ranfas Cith und Stebens Boint, Dis., ausgeführt, bie fammtlich Murray und feinen Genoffen gur Laft gelegt werben. Die Bolizei in Quinch brachte nach bem bort berübten Ginbruch in Erfahrung, bag zwei mit Reife= tafchen beladene Manner einen Bug nach Chicago bestiegen hatten, und bie babon in Renntniß gefette biefige Boligei erfuhr bon bem Erpreffuhr= mann, ber bie Reifetafchen beforberte, baß biefelben nach bem Saufe Rr. 518 2B. Harrifon Gir. gebracht wurben, wo man Murray in Saft nahm. Wo die bei bem Ginbruch betheiligten Genoffen Murrans fich aufhalten, ift unbefannt. Murray ift ein ehemaliger Sträfling und ber Boligei auch unter ben Ramen "Red Renny" und "Bloomington Red" befannt.

\* Extra Pale, Salvator unb "Bais rifd", reine Malgbiere ber Conrab Seipp Brewing Co. ju haben in Flasifden und Faffern. Tel. South 869.

# Beiftesgeftort.

In Gefellichaft feines Brubers R. 3. hoffmann und bes Dr. 21. S. Miller fam gestern Abam Hoffman, ehemaliger Betriebsbirettor ber megitanischen Ben= tralbahn, nach Chicago, und als er mit feinen Begleitern an bem Gebaube Ir. 176 B. Madison Str. borbeiging, blieb er ploglich ftehen, und berfuchte unter ber Ungabe, bag feine Familie fich in bemfelben aufhalte, mit Gewalt fich Gingang gu berfchaffen. Erft nach längerem Bemühen fonnte er gum Beitergeben beranlagt werben. Soff= mann befand fich auf bem Bege nach Jadfonville, wo er in einer Beilanftalt für Beiftestrante untergebracht werben foll. Er ift erft 37 Jahre alt und feit 2 Sabren frant.

\* Im temporaren Sauptpoftgebäube an Michigan Boulevarb und Wafhing= ton Strafe, wird morgen Bormittag bas Reftaurant für Poftangeftellte er= öffnet, bas im oberen Stodwerte bes liiblichen Fliigels eingerichtet ift und Tag und Nacht geöffnet gehal= ten werben foll. Es enthält ein abgesondertes Lotal für weibliche Angeftell= te und einen für hundert mannliche Berfonen eingerichteten Buffetraum.

# 50 Connen Candy

Sind bon der Regierung an unfere Coldaten auf den Phillippinen Infeln verichidt worden.

Fünfzig Tonnen Canby find bon bem Einkaufs=Departement der Armee wäh= rend ber letten brei Monate an bie Solbaten auf ben Philippinen-Infeln berichidt worben und große Quantitä= ten an bie Golbaten in Ruba unb Buerto Rico.

Dies geschah auf Unrathen ber Offi giere bes ärztlichen Stabes in ber Ar= mee, benn es ift eine physiologische Thatfache, bag ein mäßiger Gebrauch bon Budermaaren ber Gefundheit forberlich ift und natürliche Berlangen bes Magens befriedigt.

Canby war nie gubor in ber Ber= einigten Staaten Armee eingeführt worben, obgleich er allgemein als eine Ration bon ben frangösischen und eng= lischen Truppen in ben Tropen ge= braucht murbe.

Dies wirft eine weitere altmobische Theorie um, bag Gugigteiten ben Berbauunas=Draanen fcablich find, mah= rend boch ein mäßiger Gebrauch bon Sußigfeiten thatsächlich nugbringenb

Sehr wenige Cachen find fcablich und ber Conberling, welcher ben Gebrauch von wenig Körnerfrucht unb Gemüfe befürwortet und ben Gebrauch bon Gukiafeiten und Fleisch bermirft ift im Jrrthum, benn eine gefunde Musmahl bon Fleifch= und Gemufefpeife ift abfolut nothwendig gur Aufrechterhal= tung guter Gefundheit.

Die befte Regel, bie man befolgen foll, ift bie, etwas zu effen, wonach ber Appetit Berlangen hat, und wenn fich Beichmerben ober Leiben bei ber Ber= bauung bon Fleifch und Gufiafeiten einftellen, fo tann biefes Leiben leicht gehoben werden burch ben regelmäßigen Gebrauch eines gefahrlofen Berbauungs-Mittels, zusammengefelt aus Pepfin und Diaftafe nach ben Mahlgeis ten, welches bem Magen behilflich ift, bie Magenfaure gu bermehren und mel= des bie natürlichen Beptone liefert, an welchen es jebem schwachen Magen

fehlt. Das befte Mittel biefer Art ift bielleicht Stuarts Duspepfie Tablets, melche in jeber Apothete zu haben finb.

Jahre bes Gebrauchs haben ben Berth und bie Birtfamteit bon Stuarts Daspepfie Tablets in allen Fallen von Berbauungestörung bewiesen. momife

# Kommt ihm verdächtig vor.

Mayor Harrison wird wahrscheinlich auch den neuen Wardeintheilungs-Plan vetiren.

Der Rreugjug gegen das Lafter wird ju einem folden wider

den Bürgermeifter. Der Bericht der Strafenbahn-Kommiffion.

Mapor Harrison wird vermuthlich auch bie neue Caren'iche Barb= cintheilungs=Borlage mit feinem Beto belegen. Es ift aber bie Frage, ob ihm bas viel nüben wird. Ihn hat es mit Migtrauen erfüllt, bag Carens neuer Plan befonbers bon republifanifcher Geite fehr warm gelobt wirb. Er fagt sich, bag bie Anerkennung, welche bie Magnahme im gegnerischen Lager fin= bet, als befter Beweis bafür gu betrachten fei, daß bie Demofraten feine Urfache haben, fich bafür zu begeiftern. Tropbem find bem Bernehmen nach einige Demofraten, barunter natürlich in erfter Linie Caren felber, feft ent= fcoloffen, auch gegen ein etwaiges Beto bes Mapors für bie Borlage gu ftim= men. Bon ben Republifanern wird erwartet, baß fie einhellig für biefe ein= treten werben, fo bag bie erforberliche 3weidrittelmehrheit mohl gufammen= tommen wird.

Falls Manor Harrifon barauf ge-

echnet hat, baß fein berfpatetes Bor-

geben gegen einige Dirnenfneipen und onftige anrüchige Spelunten ihm Lob und Unterftugung feitens ber ftabti= schen Prediger anglo = amerikanischer Setten eintragen würbe, bie fich beftanbig als Sittenrichter und Tugenb= wächter aufspielen, fo hat er fich bofe getäuscht. Der bon befagten Glementen "Betampfung bes Lafters" gebilbete Zentralausichuß ift am Montag gum erften Male in Sigung gewefen. Bei biefer Gelegenheit ift man mit icharfen Worten über bas Stadtoberhaupt her= gezogen und hat feinen Unftand genommen, ben guten harrifon als eine leibhaftige Verkörperung bes Uebels hinguftellen, als einen Berberber guter Sitten und befonbers als Ginen, ber bie Polizeiberwaltung forrumpire, inbem er bie Organifation berfelben mehr im Parteiintereffe ausbaue, als mit Rudficht auf Sebung ber öffentli= chen Moral und Wahrung ber öffentlichen Sicherheit. Der Borfiger ber Ber= fammlung, Pfarrer D. F. For, be= tonte ausbrudlich, bag man für bie Migftanbe innerhalb bes Polizei=De= partements weber ben Polizeichef Riplen, noch bie tommanbirenben Offigiere, noch bie Mannschaften verant= wortlich machen burfe - alle Schulb liege einzig und allein in bem herr= fchenben Shftem, welches ber Manor bertrete. Wollte man baffelbe Spftem auch auf bie Feuerwehr ausbehnen, fo würden fich mahrscheinlich bie Berfiche= rungs-Gefellichaften für bie lebernahme bon Berficherungs = Rifitos in Chicago fconftens bebanten. - Die Bentral = Ronfereng hat, in ber Berolgung ihres Zieles, einen Unteraus= schuß ernannt, welcher aus ben herren Jenkin Lloyd Jones, Dr. J. R. Brufbington und R. A. White befteht. Derfelbe foll fich am nächften Montag berfammeln und einen Burger = Musichuß bon fünfgehn Mitgliebern auswählen, welcher bann weitere Maß= nahmen zu treffen haben wird. Die= iem Ausschuffe ist schon von vornher= ein als Name bie bielberfprechende Bezeichnung "Bigilang = Romite" beige= legt worben und zwar, weil - wie Bfarrer Brufbingham ju gitiren beliebte - "beständige Bachfamteit (vi= gilance) der Preis der Freiheit" ift.

ber nächsten Stabtraths= wird Alberman Fores fikung man in feiner Gigenschaft als Borfiger ber ftabträthlichen Strafenbahn-Rommiffion bem Gemeinberath über bie Thatigfeit biefer Rommiffion Bericht erstatten und als Graebnik berfelben einen bollftanbig ausgearbeiteten Besegentwurf vorlegen. Diefer, welcher fpaterhin ber Legislatur in Springfielb unterbreitet werben foll, bamit fie ihm Gefegestraft verleihe, enthält alle Bestimmungen, die nach bem Da= fürhalten ber Rommission erforberlich finb, um ftabtifchen Gemeinbewefen bie Löfung bes Strafenbahn=Bro= blems zu ermöglichen. Die haupt puntte biefer Beftimmungen find, wie an borliegenber Stelle icon früher wiederholt mitgetheilt, in Rurge bie folgenden:

"Die gegenwärtige Stragenbahn= Afte in ben Statuten bon Ilinois mirb wiberrufen."

"Strafenbahn = Gefellichaften benöthigen, um zur Anlegung bon neuen Linien berechtigt ju fein, borerft ber Ginwilligung ber Befiger ber größeren Salfte bes anftogenben Grundbefiges, und gwar bon Meile gu Meile unb nicht blos für bie gange Strede über= haupt".

"Der Gemeinberath erhalt bie Berechtigung, ben Strafenbahn = Gefell= ichaften folde Betriebsvorschriften ma= chen gu burfen, wie im Intereffe bes Bublitums geboten ericeinen mogen. "Die Ertheilung bon Wegerechts=

Brivilegien an Strafenbahn-Befellichaften ift bon ber Zuftimmung einer Mehrheit ber Bablerschaft abhängig gu machen, fofern ber . Gemeinberath foldes anorbnet, ober falls gehn Progent ber Wähler bie Urabstimmung verlan-

"Beim Erlöschen ber Privilegien fteht es ber Gemeinde frei, bie Stragens bahn-Unlagen fäuflich zu erwerben. Die Mittel gu bem Antauf mogen burch Berausgabung von Strafenbahn-Bonds aufgebracht werben, welche inbeffen nicht mit ber allgeminen Bondfculb ber Ctabt berquidt merben follen. - Für bie Tilgung ber Strafenbahn-Unleihe ift Sorge ju tragen burch Anlegung eines Fonds, welchem alle Ueberschüffe bes Strafenbahn-Betrie-bes zu überweifen find."

Strafenbahn-Wefellichaften find ge-

Das neue Jahr ift immer die Zeit für neue und gute Dorfate.

Beginnt

das neue Jahr recht und lagt Euch

# Telephon

installiren in Eurer Wohnung oder Office. Die Untoften find nur

16c per Tag und aufwärts.

Erfundigt Euch nach dem Magdienft.

Chicago Telephone Co., Sonitation ent. 203 29affington etc.

halten vor bem 1. März jeben Jahres bem Staats-Aubiteur einen eiblich er= härteten Ausweis über ben Stand ber Finangen gu unterbreiten. In biefem Musiveis ift anzugeben: ber Betrag bes Aftienkapitals ber Gefellichaft. Wie viel babon eingezahlt, und in welcher Form bie Gingahlung erfolgt ift. Be= trag ber Beftanbe und ber Berbinblich= feiten, mit Ungabe bes wirklichen Martiwerthes allen greifbaren Gigen= thums, bes nur gepachteten Gigen= thums und ber Ratur ber angegebenen Berbindlichkeiten. Ramen und Wohn= ort ber Beamten. Ginnahmen und Musgaben jeber Urt. Gingelheiten über ben Betrieb ber Bahn, 3. B. Berfehrs= angaben u. f. w. Abschriften aller Rontratte und Pachtvertrage, welche bie Gefellschaft mit anberen Linien abge=

fcbloffen haben mag. "Den Strafenbahn = Befellichaften foll es in Rutunft nicht gestattet fein. Bonds ober Aftien auszugeben, bie gu ben bon ber Befellichaft icon bor= her ausgestellten Sicherheiten ähnlicher Art gerechnet - eine Summe ergeben würden, welche ben Werth bes greif= baren Gigenthums ber Gefellichaft um mehr als 25 Prozent überfteigt. neuen Bonbausgaben bedürfen Strafenbahn-Gefellichaften fünftig ber Erlaubnig eines Musichuffes, welchen ber Staats-Aubiteur, Staatsanwalt und ber Staats-Schatz meifter gu bilben haben."

In bem Rampfe um bie Genatoren= Toga Culloms fclägt Gouberneur Tanner gegenwärtig eine Tonart an, bie eine weitere Bericharfung in ber Sige bes Gefechtes taum möglich gu machen scheint. Er fragt, mas Cul-Iom Denen, Die ihm feine Bieber= erwählung fichern follten, als Lohn in Musficht ftellen fonnte. Die Stellen. über welche ber Senator allenfalls gu berfügen habe, feien bereits mit Gefolgs= leuten Cufloms befegt. Diefer wurbe nun, um neue Freunde belohnen gu tonnen, alte über Borb werfen muffen. Fähig zu folchem Treubruch mare er allerbings, benn er habe es sich schon bon jeber gur Regel gemacht, Undere auszunügen und fie bann links liegen gu laffen ober gar gu befämpfen. Gul= Iom begrunde feinen Unfpruch auf Bie= bererwählung mit ber Ungabe, baß er arm fei, obwohl er im öffentlichen Leben genugfam Belegenheit gehabt hutte, fich zu bereichern. Tanner fagt, er mare über Culloms Bermogensberhalt= niffe nicht unterrichtet, boch wiffe er, baß berfelbe in ben letten 24 Sahren, erft als Gouverneur und bann als Ge= nator, allein \$126,000 an Gehalt ge= gogen habe. Beifteuern gu politischen 3meden hatte er niemals geleiflet. in ber Lifte ber Steuergahler bon Minois werbe man feinen namen bergeblich fuchen. Wenn immer es an's Zahlen gegangen fei, habe er bas großmuthig und bertrauensboll feinen Berehrern und Freunden überlaffen. - Ginen Ungriff berfelben Urt wie biefer bat übrigens Tanner icon bor einem 3ah= re gegen Cullom gerichtet, ohne bag biefer es für nöthig erachtet hatte, bar= auf ein Wort gu ermibern.

\* \* \* In Springfielb wirb heute Abend bie Jahrestonvention bes Staatsber= banbes ber Lehrer und Lehrerinnen eröffnet, und in Berbinbung bamit finbet in ber Staatshauptstabt auch eine Ronfereng bon früheren und gegenwärtigen Coulraths=Mitgliebern ftatt. Muf bem Lehrerkonvent wird unter Anderem bie Frage erörtert werben, ob bas Fuß= ballfpiel, welchem bie mannliche Jugenb bes Lanbes feit einigen Jahren mit foldem Gifer obliegt, als eine zwed= mäßige Leibesübung gu betrachten fei, ober als ein verwerflicher, weil bruta= lifirender Sport. - Professor Braham Taplor bon ben "Chicago Commons" wird morgen Abend bor bem Ronbent in einem Bortrage "bie fogiale Ausbeh= nung ber öffentlichen Schule" befür= worten. Frl. Alta A. harman, bon ber Chicagoer Universität, wirb ber Berbefferung ber Lanbichulen bas Wort reben. Ueber bie Gefundheits= pflege in ber Schule werben Dr. Frank Allport und Herr Charles C. Rraustopf bon hier referiren. . . .

Unter ber folitticublaufenben 3ugend bon Auftin herricht großes Dehflagen barüber, bag bie Wafferwerts= Befellichaft bon Cicero, welche bie Ginwohner bes Bezirfes bemnächft als Runben verliert, fich nicht mehr bemußigt fieht, ben Merrid-Bart unter Baffer gu fegen, wie fie's früher gu thun gepflegt hat. Der Barb-Superintenbent Cahill und Alberman Race haben fich bergeblich bemuht, bie maßgebenben Beamten ber Wefellichaft gu bewegen, ben Rinbern und jungen Leuten biefe Bergunftigung nochmals ju gewähren. 3m nachften Jahre wird bie ftabtische Bafferleitung bis Auftin ausgebehnt fein, und bann burfte bie Ueberichwemmung bes Parts ohne langes Bitten bewertstelligt werben.

Der "Biffenfchaft" jum Erok. Als ein "Standal für die medigini=

sche Wissenschaft" läuft noch immer ber junge Charles B. Relfon aus Cabillac, Mich., herum, ber hier im Com= mer borigen Jahres, mahrend er eines Abends um 11 Uhr im Bafbington Part mit einem jungen Maochen ge= ruhfam auf einer Bant fag, bon einem morberischen Mohren angeschoffen wurde. Die Rugel burchbohrte Relfons Bruft und brang ihm ins Berg, mo fie fachte auf ben Boben bes Bergbeutels fiel und in aller harmlofigfeit liegen blieb. Allem Bertommen nach hatte Relfon tobt auf bem Plate bleiben muffen. Er that bies aber nicht, und als fpater burch eine Roentgen-Mufnahme festgestellt wurde, wie es mit ihm ftand, gab es in der argtlichen Welt tein geringes Erftaunen. Die Relfon es anftellte, nach einer folden Bermun= bung noch zu leben, wußten fie nicht, ertlärten bie Manner ber Biffenfchaft, aber auf feinen Fall würde er biefes unerhörte Treiben noch lange fortfeten. Relfon begab fich nach Saufe zu feinen Angehörigen in Cabillac. Er erwartete, baß es bort balb mit ihm au Enbe gehen würde. Aber er wartete bergeblich. Ingwischen hat er fich an feinen Buftand gewöhnt, und ba ihm berfelbe feine fonberlichen Befchwerben macht, fo bentt er ihn icon noch eine Weile aushalten zu tonnen. Geftern tam Relfon befuchsweise nach Chicago. Er melbete fich bei herrn Wolfram C. Fuchs in beffen Roentgen=Laboratorium im Schiller = Gebäude, welcher feinen geschätten Runben fofort boll Freuben wieber erfannte, ihn bor bie Ra= mera feste und fich überzeugte, baf bie Rugel noch immer im Bergen Relfons ftedt.

Das befte Weigbrob ift bas "Marvel Brob" ber Wm. Schmidt Bating Co.

Begen Beriperrung des Geiten=

weges. Der Möbelhändler 3. Golbenberg, bon Mr. 1837 State Str., hatte fich heute bor Richter Prindiville gegen bie bon ber Polizei erhobene Anklage gu berantworten, bag er ben Seitenweg bor feinem Laben mahrend ber letten Tage bor bem Feste mit Möbelmaaren so voll gestellt habe, daß Paffanten nur mit Mühe fich burchzwängen gen gu beweisen, bag er nur ben ihm guftehenden Raum bon 3 Fuß 6 3oll Breite bom Seitenweg benugte, und baß er fomit die biesbezügliche ftadtifche Dr= binang nicht übertreten habe. Er ftellte bie Unklage als eine ungerechtfertigte und bas Borgeben ber Polizei gegen ihn als ein gehäffiges hin. Trogbem ber Richter ihn nur gu \$1 Gelbftrafe berurtheilte, legte Golbenberg gegen biefes Urtheil Berufung ein.

\* Bunbesrichter Rohlfaat hat auf morgen ben Berfauf bes Waarenlagers bes Kleiderhandlers Gol. Wolfe, Ede State Str. und JadfonBoulevard, ans beraumt, gegen ben auf Betreiben fei= ner Gläubiger bas Banterottverfahren eingeleitet worden ift.

\* Die Profefforen Salob Loeb und D. J. Lingle bon ber Chicagoer Unia berfität glauben nach gablreichen Expes rimenten, welche fie in Diefer Begies bung angeftellt haben, nunmehr bie Bes wißheit erlangt zu haben, daß es moga lich ift, bie gum Stillftand gelangte Les bensthätigfeit im Rorper eines Gau= gethieres wieber bon Reuem anfachen au tonnen burch Ginfprigung bon Rochs falglöfungen unter bie haut. Of biefe Unnahme richtig ift, bas wird fich erft zeigen, wenn's gelungen fein wird, Semanbem, bem ein Bergichlag ben Les bensfaben burchschnitten hat, biefen mieber neu au fnübfen.



# Abendvoft.

Erfceint täglich, ausgenommen Sonntegs. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebaube . . . . 208 Pifth Ave. Swifden Monree und Abumt Ste.

CHICAGO. Selephon: Main 1498 unb 1497. 

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

## Das uneinige Europa.

Ginen europäischen Bollverein haben con viele volkswirthschaftlicheSchrift= fteller vorgeschlagen, aber bis jest find fie nur ausgelacht worden, weil den fogenannten brattifchen Leuten ber Ge= banke naturgemäß als eine "Utopie" er= scheint. Der betannte Leron Beaulieu weift jedoch neuerdings überzeugend nach, baß Europa früher ober fpater gezwungen fein wird, die vielen läftigen und fiorenden Bollschranken zu beseiti= gen, wenn es nicht im neuen Jahrhunbert burch ben Mitbewerb ber Ber. Staaten erbrückt werben will. Den ge= waltigen induftriellen Aufschwung ber letteren führt er nämlich borwiegend barauf gurud, bag bie Ber. Staaten bas größte ber Kultur erfchloffene Freihandelsgebiet der Erbe finb.

Diese Auffassung ist zwar auch nicht neu, wird aber burch die Erfahrung immer mehr bestätigt. Denn felbit ber berühmte amerikanische Unterneh= mungs= und Organifationsgeift hatte fich offenbar nicht entfalten fonnen, wenn er überall gleich angestoßen mare. Much burch die politische Ginheit bes Lanbes allein waren bie ichöpferischen Rrafte bes Bolfes nicht gur außerften Unftrengung getrieben worben. Sätte man ichon zu Beginn bes neunzehnten Jahrhunderts die Lehre aufgestellt, baß bie Territorien nicht zu ben Ber. Staa= ten gehören, fonbern nach bem Gutbun= ten bes Kongresses burch Bolle abgefonbert werben burfen, fo hatte bas Aufhissen ber amerikanischen Flagge liber bem Nordweft-Gebiete, Louifiana, Oregon und ben von Mexito abgetrenn= ten Ländern wenig gefruchtet. Weil aber ber ganze ungeheure Landtomplex weftlich bom A leghenngebirge ben ur= fprünglichen breizehn Staaten nicht nur politisch, sondern auch wirthschaft= lich angegliebert wurde, erfolgte feine Erschließung und Befiedelung mit fo Gründlichteit. Die Ueberlandbahnen tonnten nur gebaut werben, weil ber Westen und ber Often ihre Erzeugnisse frei und ungehindert austauschen burften. Mus bemfelben Grunde fand bie natürliche Arbeitstheilung ftatt, bergufolge jeber Lanbestheil sich vorwiegend berjenigen Thatigfeit midmet, für bie er am beften geeignet ift. Wollte Reu-England feiner Bebolterung fünftlich bas Brot und Fleisch vertheuern, um feine Farmer gegen ben berberblichen Mitbewerb bes Westens zu schüben, und wollte letterer wieberum bie Ginfuhr öftlicher Induftrieprodutte er-

fcweren, um einheimische Induftrien

aufzupäppeln, fo wurde eine Unmaffe

Rapital und Arbeitstraft vergeubet

werben. Dant bem binnenlandischen

Freihandel macht jeber Landestheil ben

bentbar beften Gebrauch von feinen na=

türlichen Silfsquellen, und bringt jeber bie ihm eigenthumliche Erzeugung gur Bolltommenheit. Das Gefammiergeb= nik ift überraschend. Soweit die Lebenshaltung ihrer Bewohner einen Magftab ber Größe bilbet, fteben bie Ber. Staaten unftreitig an ber Spige aller Rulturlanber. Trogbem aber bas ameritanische Bolt an und für fich fowohl wie verhaltnik= mäßig mehr bergehrt und berbraucht, als jedes andere, bringt es einen bon Nahr zu Nahr machfenben Ueberichuf herbor. Begen ber borguglichen Musnügung feiner Arbeitstrafte tann es biefen auf ben Weltmartt werfen unb aller Sinberniffe ungeachtet mit Bortheil verfaufen. Obgleich beifpiels= weife Galigien, Ungarn, Rumanien und Siibrugland bie westlichen europäischen Länder fehr wohl mit bem ihnen fehlens ben Getreibe und Fleisch berforgen tonnten, bieten ihnen bie Ber. Staaten bie Spige, weil fie bie Nahrungsmittel viel wohlfeiler liefern tonnen. Auf ber anberen Geite brauchen bie Ber. Stags ten ben Beft=Guropäern biele Inbuftrieerzeugniffe nicht abzutaufen, weil fie biefelben im eigenen Lande minbes ftens ebenfo gut und billig berftellen, mahrenb Oft-Europa gerabe an folden Erzeugniffen Mangel leibet. Es liegt alfo fehr nahe, ben Borfchlag ju machen, bag Dit= und Beft-Guropa einanber wirthschaftlich näher treten follten, um gemeinschaftlich bem Mitbewerbe ber Ber. Staaten gu begegnen. Die Landwirthschaft ber Donaulanber würbe mahrfcheinlich einen gewaltigen

nicht in Schwung kommen. Rum Unglud für Guropa läßt fic ber Unnaberungsgebante nicht leicht berwirflichen. Frantreich "muß" feine Rleinbauern, Deutschland feine Großgrundlefiger, Ungarn ober gar erft Rugland feine Säuglingsinbuftrien befounen. Die Gingelintereffen find gu mächtig und wollen fich bem Gefammtwohle nicht unterordnen. Daher wird ber europäische Bollberein auf bem | Staaten viel eher bie Ragenpfote, mit Bapier bleiben, bis ber ameritanifche ber bie Raftanien - für Un bere bag bie Mergte alle Befahr für befei-Mitbenerb ibn gur Thatfache macht.

Mufichwung nehmen, wenn fie auf ftet :=

gen lohnenben Abfat in Deutschlanb

und Frantreich rechnen tonnte, und bie

beutsche und frangofische Industrie

würden gewiß gu großer Bluthe

gelangen, wenn die Rauffraft unb

Raufluft ber Dit-Guropaer annahernb

ebenfo groß mare, wie bie ber ameritas

nifchen Farmer. Go lange aber

Dugenbe bon Bollichranten gu über-

winden find, tann ber Bertehr zwifden

ben verschiebenen Lanbern Guropas

## Mardenpring und Ragenpfote.

Wenn feit einiger Zeit nahezu jebes Zeitungsblatt, bas wir gur hand neh= men, einen Leitartifel über "bie Ber. Staaten als Gelbmacht", "Die gewaltige Ausbehnung unferes Augenhan= bels" und "Die Groberung ber Muslandmärtte burch ameritanifche Fabritate", enthält, fo ift bas leicht ertlär= lich, benn bie Ber. Staaten haben in ber That als Gelbmacht, als Ausfuhr= land und Induftrieftaat einen großen Aufschwung aufzuweisen, und jedes Blatt ift, wie jeber Rebner ber Beifall fucht, beftrebt, etwas Angenehmes gu fagen und bas Gelbftgefühl Derer gu figeln, an bie es fich wenbet; bagu fommt noch, bag nicht gar gu felten jenes heillose Baar, Stoffmangel und Gebantenarmuth, ju Gafte ift und ben Mobe gewordenen Aufschwungartitel

als willtommenen Lüdenbüßer erschei= nen läßt. Aber auch hier beißt's Dag halten, benn allgubiel ift auch hier bom Uebel und forbert bie Rritif heraus. Man hat ben Ontel Sam icon mit bem Märchenpringen berglichen, ber, während alle Welt mühfelig um bas tägliche Brot grbeitete, in beiliger Gin= falt und findlicher Sorglofigfeit binauswanderte in ben Balb, fich beim Dunfelmerben unter einem Baum nieberlegte gum Schlafen und beim Erwachen bie Entbedung machte, bag ber Baum goldene Früchte trug. Man will bamit wohl fagen, daß uns bas Glück, beffen wir uns fo fehr rühmen, im Schlafe und ohne unfer Buthun getom= men ift, und wir fo wenig Grund ha= ben, uns bie reichen Rohlen= und Erg= lager und bie breiten Meder fruchtbaren Bobens als unfer Berbienft angurech= nen, wie jener Marchenhelb ein Berbienft hatte an bem Schat, ben er im Schlafe entbedte. Doch Leute, bie fo fagten, maren festländische Guropaer, böllig unwiffenbe Foreigners, und man brauchte fich nicht viel baran gu tehren; wir wußten's ja beffer. Jest jedoch tommt eine Stimme, bie Aehnliches fagt, aber mehr zu beachten ift; schon deshalb weil fie angelfächfisch, mehr noch weil fie mäßiger und gerechter ift als iene.

Das Londoner Handelsblatt "Economist" erklärt, man thue hierzulande in ber "ausgiebigen Gelbstbegludwun= schung" etwas zu viel bes Guten, und führt auch einige Grunde an für biefe Anficht. Es beftreitet nicht, bag wir als Gelb=, Sanbels= und Induftrieland auffallende und ichnelle Fortschritte machten, aber es ift burchaus nicht ge= ftaunensmerther Schnelligfeit und neigt, uns die bollftanbige Eroberung ber Weltmärtte juzugestehen und es meint, einige Buntte in unserem er= startenden Auslandhandel würden hierzulande gefliffentlich überfehen, benn fonft fonnte man bamit nicht furchtbar prahlen, wie's ge= fcieht. Der "Economist" macht barauf aufmertfam, bag bis zu einem gewiffen Grade Die Zunahme unferes Melthandels mehr icheinbar als mirtlich ift. indem fie theilweise bem Aufschwung ber Preise folder Stapelmaaren wie Baumwolle, Gifen= und Stahlprodutte gu banten ift, und baf ber Auffchwung ber letten Cohre oh er nun mirtlich ober scheinbar ift, nicht allein für bie Ber. Staaten gilt. Wahrend man nicht felten auf bie Unficht ftoft, ber Sanbel Englands gehe gurud, ift in Wirklichfeit ber Welthandel Großbritanniens in ben legten brei Jahren fcneller angewachfen, als ber ber Ber. Staaten! Bahrend die Ausfuhr einheimischer Probutte aus ben Ber. Staaten in bie= fen Jahren um 18.6 Prozent anfchwoll, nahm biejenige Großbritanniens um

26.5 Prozent gu! Unfern Staatsmännern in Wafhing= ton beliebt es noch immer, eine ber haupturfachen unferer wirthichaftliden Starte - wie ber "Economift" fagt - gu feben: "in ber Befdutung ber Fabritanten im einheimischen Martte, welche fie befähigt, bie Breife hier in foldem Grabe gu erhöhen, baß es ihnen möglich wirb, ihre Probutte (biefelben, für welche hierzulanbe fo hohe Breife verlangt werben) in ben Muslanbmärtten zu niebrigeren Breis fen abaugeben, als ihnen fonft möglich ware", fo bag "bas Bolt ber Ber. Staaten besteuert wird zum Wohl und Beften ber ausländifchen Räufer".

Diefe englische Warnung bor allgu-"Selbftbegludwunfdung" follte bie allgemeinfte Berbreitung finben und würde bann wohl bie Weltmachtfanfaren etwas herabstimmen, benn wenn ber Ameritaner auch bie berarm= ten, heruntergekommenen Guropäer bemitleibet, fo wird er boch wohl taum bewußter Beife fich felbft befteuern wollen, ihnen gu billigen Waaren gu berhelfen. Dag unfer Rongreß Beit und Luft haben follte, bie Bolle, welche biefe Befteuerung jugunften ber Guropaer möglich machen, abzuschaffen, ift gar nicht gu hoffen, benn bie herren, welche bie Macht hinter bem Throne bilben, haben ja fcon ertlärt: "Let the tariff alone", aber ein Borhalten ber Wahrheit, wie fie fich in jenem . Cconomift" = Artitel wieberfpiegelt, fonnte boch vielleicht noch gute Dienfte thun in ber hintertreibung ber Schiffahrtssubsibien, bie folieflich gu einer Ermäßigung ber Dzeanfrach= ten führen, und bamit ebenfalls auf eine Befteuerung bes ameritanifchen Boltes zugunften feiner europäischen Runden hinauslaufen würden.

Jenes Märchenpring = Gleichniß hintt noch mehr, als bas bet allen Gleichniffen üblich ift. Jener war ein aufgeblafener Glüdspilg, ber fich nicht nur fein Glud als Berbienft anrechnete, fondern es auch voll für fich ausnutte; Ontel Sam ahnelt ihm allerbings barin, bag ihm reiche Raturfchage in ben Schoof fielen, aber bamit hort's auch auf im Uebrigen ift bas Bolt ber Ber. - aus bem Feuer gezogen werben. - 1 tigt ertlären.

# Die Bermehrung der Bevolterung

in Deutichland. Bei Erörterung ber Marineborla= Siel gu fegen.

aen ift häufig bie Befürchtung aufgetaucht, baß es bei ber Bermehrung bes fdwimmenben Materials nicht moglich fein werbe, bas gur Befegung ber neuen Rriegsschiffe erforberliche feemannifche Perfonal gu befchaffen. Diefe Befürchtung ift jedoch aus zwei Gründen hinfällig. Die Boltsbermehrung ift im Deutschen Reiche eine fo außerorbentlich ftarte und ftetige. baft auf alle abfehbare Beit hinaus ber Bebarf, ber für heer und Marine entfteht. mit Sicherheit mehr als gebedt er=

Diefe Bunahme ber Bebolferung bes Deutschen Reiches bat fich in ben letsten Jahren mit fteigender Geschwindig= feit bollzogen. Die Ginmohnergahl bes Reiches betrug:

Sahresmitte

1871 . . . . . . 40,997 Millionen, 1881 . . . . . . 45,228 1890 . . . . . . 49,241 1894 . . . . . . 51,339 1895 . . . . . . 52,001 1896 . . . . . . 52,735 1897 . . . . . . 53,514 1898 . . . . . . 54,283 1899 . . . . . . 55,052

Bon 1881-90 hat fich bie Bevolte= rung um 4,0 Millionen, gleich 9 Pro= gent, von 1890-99 aber um 5,8 Mil= lionen, gleich 12 Prozent vermehrt; die Gefammtzunahme feit ber Gründung bes Reiches beträgt 14Millionen, gleich 34 Progent. Die jährliche Bebolte= rungszunahme betrug im Durchichnitt ber Sabre 1881-90 0,9 Brogent, 1890-94 1,1 Prozent, 1894-98 1.4 Prozent, 1898-99 1,5 Prozent. Sie war alfo am weitaus größten im Jahr= fünft 1894-99.

Bergleicht man bamit bie Bolfsber= mehrung in ben anberen europäischen Grofftaaten, fo findet man, bag fich bie Ginmohnergahl bes europäischen Rukland bon 1870-1897 bon 73,50 auf 106,16Millionen, also um 44 Progent erhöht hat. Alle übrigen Großftaaten find bagegen relativ und abfo= lut hinter Deutschland gurudgeblieben. Großbritannien und Grland gahlte bei ber Boltszählung bon 1871 3,63 Millionen, bei ber bon 1897 37.89 Millio= nen und nach amtlichen ftatiftifchen Rerechnungen Mitte 1898 40,19 Millio= nen Bewohner; bie relative Junahme feit 1871 belief fich barnach bis 1891 auf 20, bis 1898 auf 27 Prozent Defterreich-Ungarn hatte Enbe 1869 35.9 Millionen Einwohner, Die fich bis aur Zählung von 1890 auf 41,36 Mil= lionen, um 15 Prozent, und bis Ende 1897 auf 44,3 Millionen, also im Gangen um 23 Progent bermehrten. Noch geringer war die Volkszunahme in Italien, wo 1871 26,8, 1890 30,16 und Enbe 1898 31,67 Millionen Bewohner gegablt murben, was eine Stei= gerung um 12,5 Prozent (bis 1890) bezw. um 14,4 Prozent (bis 1898) ent= fpricht. Un letter Stelle fteht Frant= reich, bas 1872 36,10 Millionen, 1890 38.31. 1896 38.5 und Ende 1898 hoch= ftens 38.8 Millionen Ginwohner batte: bie Bolisgunahme betrug alfo gwifchen 1872 und 1890 nur 6, amischen 1872 und 1898 nur 7 Prozent.

- 3m legten Degennium (1890-1899) fteht alfo bas Deutsche Reich mit einer relativen Zunahme bon 12 Brogent an ber G

Der machfende Geburtenüberfcug ift bas Refultat eines ftanbigen Rudganges ber Sterbegiffer, nicht etwa ei= im Gegentheil von 39,1 pro Mille im Durchschnitt 1871-89 auf 36,2 in 1891—98 gefunten ift für 1894—98 stellte sie sich auf 36,1. Wesentlich ichneller aber ift bie Sterbegiffer gefun= ten; fie betrug in 1871-80 27,2 bro Mille, 1891-98 22,4, 1894-98 21,5. Der Geburtenüberschuß belief fich bemnach für 1871-80 auf 11,9 pro Mille, für 1891-98 auf 13,8, und für bie letten fünf Nahre auf 14,6 pro Mille.

Das Deutsche Reich hat also in ben fünf Sahren 1894-98 einen Geburtenüberschuß von beinahe bier Millionen gehabt. Der burchfcnittliche jahrliche Ueberschuß im gebachten Zeitraum war um 50 Progent bober als im De= gennium 1871-80, in ben Jahren 1896-98 fogar um beinahe 60 Pro-

Deutschland hat unter ben Große mächten ben größten Gebutenüberfcuß aufzuweisen. Much unter ben fleineren europäischen Staaten ift es nur Solland, bas im fünfjährigen Beitraum bon 1894-98 mit 14,9 pro Mille eine etwas ftartere natürliche Boltsbermeh= rung erfahren hat, als bas Deutsche Reich, hinter bem alle übrigen Staaten weit gurudfteben.

Richts ift ein befferer Grabmeffer ber Entfaltung ber beutschen Boltsfraft, als biefe auf burchaus gefunber Bafis beruhende ftarte Bolfsbermehrung. Die Bahl ber Geburten auf je 1000 Ginwohner ift nur unerheblich aurudgegangen und wirb nur bon wenigen Staaten übertroffen. Gleichgeis tig ist bie Sterblichkeitsziffer rapid ge= funten, mas unzweifelhaft ber Bebung ber allgemeinen Lebenshaltung und ber Einwirtung ber fogialpolitifchen Ge=

fetgebung zu banten ift. Gine nicht minber beachtenswerthe Erfcheinung als ber gunehmenbe Geburtenüberschuß ift bie ftanbig abnehmenbe überfeeische Mustoanberung, bie ihr Maximum im Jahrfünft 1881—85 mit burchschnittlich jährlich 171,368 Personen erreicht hatte, wahrend fie ich für 1894-96 nur auf jährlich 37,425 Personen stellte; 1897 wanderten nur 24,631, 1898 fogar nur 20,= 837 Deutsche über Gee aus.

# Lotalbericht.

\* 3m Befinden bon Coroner Traeger. welcher im Englewood Unions Hofpital an ber Lungenentzundung barnieberliegt, ift eine fo entschiebene Benbung jum Befferen eingetreten,

# Des Bebens Burbe. Mehrere Perfonen fuchen ihrem Dafein ein

Die Rleibermacherin Elfie Freeman wurde geftern Morgen im Lincoln Part, in ber Rabe bes Grant = Dentmals, in bewußtlosem Zuftanbe aufge= funben. Sie hatte eine Dofis Chloro= form genommen, und ihre Glieber maren nahezu fteif gefroren, boch brachte man fie im Deutschen Sospital nach zweiftundiger Arbeit wieder gu fich. Sie ergahlte bem Dr. Beder, baf fie fich bas Leben nehmen wollte, weil Samuel McCune, Ede Salfteb unb 55. Str., fie berlaffen und ein anberes Mabchen geheirathet hatte. In ein Tafchentuch eingewidelt fanb man einen an ihre "einzige Freundin" gerich=

gewefen. Anton Peterson, 1851 N. Afhland Mbe., nahm geftern Abend eine Dofis Laubanum, boch murbe burch bie Be= mühungen eines berbeigerufenen Urg= tes fein Leben gerettet. Beterfon, ber ein Buchhalter und 42 Jahre alt ift, erflärte, bak er oft Laubanum gebraude und biesmal aus Berfeben eine gu große Dofis genommen habe. Die Po= ligei vermuthet inbeg, bag er fich mit

teten Brief. Diefer Brief mar, wie

fie fagte, für Frau Nevlin, 51 Carpen=

ter Str., bei ber fie wohnte, beftimmt

felbstmörberifchen Abfichten trug. Cbenfalls einen bergeblichen Berfuch, feinem Dafein ein Biel gu fegen, machte ber 45 Jahre alte James Lynch in feiner Wohnung, Rr. 606 43. Str. Bahrend feine Familie geftern beim Abendeffen faß, ging er in ein Neben= gimmer und als er nach einer Beile nicht gurudtehrte, folgte ihm feine Er ftanb mitten im Bimmer, Frau. und hielt ein Rafirmeffer in ber Sand, mit welchem er fich eine vier Zoll lange Schnittmunbe an ber Rehle beigebracht hatte. Die Bunde ift nicht tödtlich.

Der Dachbeder Frant Wendt, 360 Blue Jeland Abenue, welcher feit längerer Zeit frant war, öffnete borgeftern, nachbem er bie Thur verriegelt hatte, vier Gashahne in feinem Zimmer. 2118 feine Frau auf ihre Bitte um Ginlag feine Untwort erhielt, benachrichtigte fie bie Polizei, welche bie Thur mit Gewalt öffnete. Wendt mar bereits befin= nungslos und erwachte nicht wieder jum Leben. Er war 32 Jahre alt.

# Der Gifenbahnmolod.

Die mörberifchen Gifenbahnfreugun= gen haben wieder mehrere Opfer gefor= bert. Gin Mann murbe getobtet, ein anberer trug eine lebensgefährliche Bermundung babon und zwei murben berlett. Der Getöbtete ift John Down= ing, Generalagent ber "Chicago Geming Machine Co.", Rr. 641 Carroll Abe., welcher auf ber Rreugung ber Northwestern-Bahn und Ringie Str. unter bie Raber eines Baffagierzuges gerathen war. Man brachte bie Leiche nach Teldmans Beftattungsgeschäft, Nr. 375 W. Chicago Abe.

Der Schwerverlette ift Frant Smith, 920 Church Str., Evanston. 2113 er geftern Abend über bie Rreugung ber Northwestern-Bahn und Madison Str. fuhr, wurde bas Fuhrwert bon einem in bemfelben Mugenblid beranfaufen= ben Buge gur Seite geschleubert und Schmidt, welcher heftig gur Erbe ge= porfer wurde, trug schwere innerliche Berletungen babon, welche nach ber Ansicht der Aerzie wahrscheinlich feinen Tob herbeiführen werben. Dem Ber= ner Steigerung ber Geburtengiffer, Die | nehmen nach mar bie Barriere gur Beit nicht geschloffen, und fein Bachter mar anwesenb.

Jofeph Blosten, 868 Paulina Str. und Michael Thellion, 208 Blooming= bale Road, fliegen, während fie über bie Rreugung ber Lincoln Str. und ber Chicago, Milmautee & St. Paul-Bahn fuhren, mit einem Buge ber let= teren, beffen Berannahen fie nicht bemertt hatten, gufammen und Blosten wurde am Ropf, Thellfon an ber Sufte perlegt.

# Um Pferd und Buggy beftohlen.

Bahrend M. De Bries, Nr. 768 Sheffield Abe., gestern einem in bem Saufe Rr. 2409 mobnenben Freunde einen Befuch abstattete, ließ er fein Buggh bor der Thur fteben. Pferd und Buggh waren verschwunden, als er nach viertelftunbigem Aufenthalt wieber auf bie Strafe trat, und einige Bewohner ber Rachbarichaft theilten ihm mit, baf eine gutgetleibete Dame bas Fuhrmert bestiegen habe und in schnellem Trabe in füblicher Richtung babongefahren fei. De Bries, welcher bie Polizei bon bem Diebftahl in Renntniß feste, fcatt fei= nen Berluft auf \$250.

# Ques und Reu.

\* John Holloran, Nr. 32 B. 15. Str. wohnhaft, tam geftern bon einer Lotomotive ber Chicago & Alton Gifenbahn ju Fall und erlitt eine fcwere Berletung am linten Fuß. Er ift ein Beiger ber ermahnten Bahngefellfcaft und wurbe in feiner Wohnung ärzilicher Behandlung übergeben.

\* Bon einem berrenlofen Sunbe murbe ber Rellner Jojeph Gallern im Erbgeichog unter ber Schanfwirthfcaft Rr. 244 Dft Chicago Ave. geftern ins Bein gebiffen. Geheimpoligift McCarthy erichof bas Thier, bon bem angenommen wirb, bag es bon ber Baffericeu befallen mar.

# Salzfluss

Ihr mögt es Eczema, Tetter oder Milch-

bort nennen. Aber ganz gleich, wie Ihr es bezeichnet, diese Hautkrankheit zeigt sich in Flecken, die brennen, jucken, wässerigen Stoff absondern, abtrocknen und abschuppen, es rührt von Unreinigkeiten im Blute her. Es wird Euch so lange heimsuchen ärgern und belästigen, so lange diese Un-reinigkeiten vorhanden sind. Es wird stets radikal und dauernd geheilt durch

Hood's Sarsaparilla das alle Unreinigkeit ausscheidet und das positiv unerreicht ist gegen Hautausschlag Eind Millionen brinn,

Benfon Bidwells Unfpruch auf Patentges bühren für Benutung von Crolley-Leitungen

Falls es unferem Mitburger Benfon Bibwell, Nr. 1586 Mozart Str., gelingen follte, feinen Unfprüchen auf Die Erfindung bes Trollen-Spftems gum Betriebe elettrifcher Bahnen und gur Areuzung und Beleuchtung bon Wag= gons die gerichtliche Anertennung au erzwingen, so werden ihm bon ben Strafenbahn-Gefellichaften bes Lanbes einige Millionen Dollars an rudftändigen Batentgebühren nachgezahlt werden muffen, und er wurde für die Folge auf Gebühren=Ginfünfte im Betrage von \$50,000-\$60,000 per Tag gu rechnen haben. Er hat nämlich feine Gebührenforderung auf \$1 taglich für jeben Baggon feftgefest, und etwa 60,000 elettrifche Strafenbahn-Baggons befinden fich jur Beit im Gebrauch. Bibwell behauptet, er habe eine Trollen= Car, fo vollständig eingerichtet wie nur irgend eine, bie gegenwärtig im Gebrauch ift, schon im Jahre 1884 im Franklin Inftitut gu Philadelphia ausgeftellt. Alle einschlägigen Bortehrun= gen gur Gin= und Musichaltung bes elettrifchen Stromes feien bon ihm erfunben. Es batte fich anfanglich in Strafenbahnfreisen Niemand bereit gefunden, einen Berfuch mit ber Trolley= Bahn zu wagen, und er, Bidwell ber gur Zeit frant und arm war hatte sich gezwungen gesehen, einen tontrollirenben Untheil an feinen Batent= rechten für ein Billiges ju berpfanben. Jest aber fei er wieber im Bollbefig feiner Rechte und merhe Miles thun um benfelben Geltung zu berichaffen. Wie Bidmell behaubtet, haben pericie= bene kleinere Gefellschaften feine Un= fprüche gutwillig anerkannt und fich mit ihm durch Zahlung beträchtlicher Sum= men verglichen. Cobalb es ihm gelun= gen fein würde, gegen eine ober bie andere fleinere Gefellichaft ein Bahlungsurtheil zu erwirten, würde er auch gegen bie großstäbtifchen Gefellschaften vorgehen, und zwar zunächst gegen bie Union Traction Co. hier in Chicago.

Die Millionensucht scheint bei ben Bidwells übrigens in ber Familie gu liegen. Auftin und George Bidwell, welche in ben Siebziger Jahren jenen famofen Plan gur Rupfung ber Bant bon England aushedten und auch be= reits gegen zwei Millionen Dollars bon beren Mammon eingefadt hatten, als man ihnen bas Sandwert leate und fie bann auf je zwanzig Jahre in's Buchthaus schidte, find Bruder bes Erfinders Bibwell gewesen, ber jest auf etwas ungefährlichere Art zu großem Reich= thum zu gelangen hofft.

# Sochbetagte Beihnachtstinder.

3mei ruftige Sundertjährige, mel=

che geftern, in berfchiebenen Lebenslagen und bemgemäß in berichiebener Beife, Die Feier ihres 100. Geburtsta= ges mit ber bes Weihnachtsfestes berbinden tonnten, find John Laing und bie Wittwe Margaret Cullagan. Herr Laing, welcher bor einhundert Jahren in Aberbeenfhire, Schottland, bas Licht ber Welt erblidte, und jest bei feiner Tochter Frau L. Berger, Dr. 4603 State Str., wohnt, war bie Sauptperfon bei ber firchlichen Privatfeier, Die Paftor Chas. Henry bon ber South Park=Baptistenkirche gestern Nachmit= tag im Berger'ichen Wohnhaufe abhielt. - Frau Margaret Cullagan ift eine Infaffin bes "home for the Mgeb", an Cheffielb und Belben Abe. Sie fieht allein in ber Melt: ihr Gatte und ihre brei Sohne ruhen lanaft in sliller Gruft; feit zwölf Tahren befindet fie fich bereits in jenem Altenheim. Gie ift noch fo ruftig, bag fie geftern ber in ber Rapelle ber Anftalt abgehaltenen Weihnachtsfeier beimohnen tonnte. Frau Cullagan wurde in Rilbufh, County Clare, in Irland geboren und fam als junges Mabchen nach Amerita. herr Laing wanderte bor 67 Jahren bon Schottland nach Canaba aus, mar fpater in Ban Cith, Mich., anfäffig und fiebelte bor etwa fünfzehn Jahren nach Chicago über. Er war zwei Mal verheirathet. Acht Rinder, zwanzig Entel und fechs Ur= entel brachten ihm geftern ihre Glüd= wünsche bar.

# Benig Mitgefühl.

Mls Frau henry Grogbowsth, 8416 Buffalo Ube., geftern Rachmittag in Begleitung ihrer brei Rinber über ben Straßendamm an Randolph u. State Str. geben wollte, gerieth fie unter bie Raber einer im fcnellen Trabe borbei= fahrenden Rutiche, in welcher zwei reich gefleibete Damen fagen. 2113 bie= felben ben Unfall bemertten, riefen fie bem Rutscher zu, schnell weiter zu fah= ren, mahrend bie Berungludte auf ber Strafe liegen blieb. Mehrere Boriiber= gehenbe nahmen fich ihrer an, und ba ihre Berletung feine ichwere war, tonn= te fie eine Car besteigen und nach ber Wohnung ihrer Mutter, 317 B. Chi= cago Abe., fahren. Mehrere Geheimpo= ligifien ber Sauptwache bemühen fich, bie Namen ber Damen in Erfahrung ju bringen, welche fich ihrer Berantwortlichfeit in ber angegebenen Beife au entgieben berfucht baben.

# Rabeau erftidt.

John McCullum, 20 und William Brufen, 23 Jahre alt, welche in bem Fleischergeschäft bon William Roberts, 417 Jadfon Boulevarb, thatig und in beffen Privatwohnung, 140 S. Salfteb Str., fclafen, murben geftern Morgen bewußtlos in ihren Betten ge= funben. Sie hatten, als fie am Abend au Bett gingen, bas Bas abgebreht. Doch mar es burch irgend einen Zufall wieber angebreht worden. Beibe murben burch ärziliche Bemühungen wieber in's Leben gurudgerufen.

Der Lebensschen reiht oft gang unerwartet in folge ber Achwirfungen einer Erfältung ab. Sillt ben anstrengenden Huften mit Jaynes Expectorant.



# Freie Bortrage.

Dr. felig Udler und Profeffor Berron.

Um Freitag, ben 28. Dezember, Abende 8 Uhr, wird in ber Zentral= Mufithalle Dr. Felig Abler, ber befannte Sprecher ber New Yorker Gefellschaft für Verbreitung ethischer Ruilur, einen Bortrag halten über bas Thema "Die Erlöfung unferer Groß= ftabte". Dr. Ablers Ruf als Bortra: genber ift zu befannt, als bag es nothig mare, an porliegender Stelle barauf noch besonbers aufmertfam zu machen. Daß fein Vortrag nicht nur ein geit= weiliger Genuß für biegorerschaft fein, fondern auch bauernben Rugen ftiften wird, scheint burch ben Umftand gefichert zu fein, daß eine große Ungahl bon wertthätigen Befürwortern bernünftiger Reformen auf bem Bebiete munizipaler Berwaltung fich berpflich= tet haben, bem Bortrage beiguwohnen. 3m Unichluß an benfelben wird es bor= ausfichtlich ju einer intereffanten Debatte fommen.

Den Unregern eines "Sozialen Rreugzuges" ift es nunmehr gelungen, ben Fonds aufzubringen, welcher benöthiat mar, um Chicago für die Monate Januar, Februar und März einen 3h= flus bon Bortragen Geo. D. herrons au fichern, ber feinen Beruf als Uniberfitätslehrer mit bem eines Boltsleh: rers bertaufcht hat. Die Bortrage mer= ben in der Zentral-Mufithalle, Conntag Nachmittags ftattfinden, beginnenb um halb vier Uhr. Der erfte Bortrag ift für Conntag, ben 6. Januar, angezeigt. Das Thema lautet: "Das Bedürfnig nach einer menfchlichen Res ligion."

Bittere Enttaufdung. Frau Mart Rrieger, bon No. 8424 Buffalo Abe., hatte geftern um bie Mittagszeit ihrem in ben South Chi= cago = Stahlwerten beschäftigten Gat= ten ein Festtagsmahl überbracht, und frohen Herzens sich alsbann auf ben Beimweg begeben. Als fie in ihrer Boh= nung wieder angelangt war und bas Padet, welches bie jahrelangen Er= sparniffe ihres Gatten — \$950 — in Dollarscheinen enthielt, und bas fie mitgenommen hatte, wieber in bas fichere Berfted plagiren wollte, war es ihr aus ber Tafche verschwunden. Mus Furcht bor Ginbrechern hatte Frau Rrieger bas betreffenbe Padet jebes Mal zu fich geftedt, wenn fie einen langeren Ausgang unternahm, und noch jedes · Mal hatte sie baffelbe auf bem nur ihr und ihrem Manne befannten Plage vermahren fonnen. Jest fehlte es ihr. Dabei war sie ihrer Sache ficher; fie hatte es, ehe fie bas haus verließ, mit fich genommen. Sie fuchte und fuchte; fie wanderte ben Weg anrud gur Fabrit, bie Mugen auf ben Boben gerichtet; fo suchte fie nochmals ben Pfab ab, ber nach ihrer Wohnung führt; immer vergeblich. Das Gelb war verschwunden. Als am Abend Rrieger bon feiner Arbeit heimtehrte, fand er feine Frau bor Rummer faft aufer fich bor. Er troftete fie, fo gut er fonnte, und ersuchte bie Boligei, ibm boch gur Wiedererlangung bes verlore=

# CASTORIA

nen Padetes behilflich fein zu wollen.

für Sänglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trigt die

durg und Reu.

\* Richter Dunne hat es nunmehr ber Illinois Truft and Savings Bant bis auf Weiteres burch einen Ginhaltsbefehl unterfagt, bie Spothet einzu= flagen, welche fie auf ben Debinah Tempel, Ede Fifth Avenue und Jadfon Bulevard, hat.

\* In ihrer Bohnung, Rr. 201Biffel Str., feierten geftern ber Privatier John Reed und feine Gattin Gufan, geb. Collins, im Rreife ihrer Ungehorigen und Freunde bas Fest ber golbenen Sochzeit. Reed ift 72 Jahre alt, feine Gattin 71. Beibe find aus Irland gebürtig.

\* Richter Chetlain hat ben Unwalt Freb B. Botter zum Daffenberwalter für bie "Western Catholic Rems Bubliffing Co." ernannt, beren Druderei fich in Grand Croffing befindet. Frl. Ratherine Bolften hatte borber ein, auf eine geringe Summe lautenbes 3ahlungsurtheil gegen bie Firma erwirtt,

# Ruri und Ren.

\* Nach zweiwöchigem Rrantenlager hat Ariminalgerichtselert P. J. Cahill jest feinen Dienft wieber an= getreten. Er hatte querft einen Anfall bon Lungenentzündung und bann ent= midelte fich an ber rechten Stirnfeite ein Tumor, ber burch dirurgifchen Gin= griff entfernt werben mußte.

# Todes-Mugeige.

Plattdeutiche Gilbe Rord: Chicago Ro. 9.

Theodor Mneller

am 24. Dezember berftorben ift. Die Beerdigung fin-bet am Donnerstag, den 27. Dezember, Morgens um 10 ihr, vom Trauerbouse, 307 Wedand Sett., aus nach Baldbeim stott. Die Branten sind erfudit, sich um 9:30 in Nondorfs Halle einzussinden, um dem Merche die lette Ches von verstellen. Bruber Die legte Chre gu ermeifen Louis G. Braudt, Dieifter. Bin. Rann, Edriewer.

Chicagoer Ranariengudter: Berein. Den Beamten und Mitgliebern obigen Bereins gut achricht, bag Bilchter

Zodes Anjeige.

am 24. b. M. gestorben ift. Beerdigung am 27. Deg., Rachmittags um 1 Uhr, vom Tranerhaufe, 360 Blue Asland Une.

# Guftab Budwald, Prafibent. John Baul, Gefretar.

Todes-Angeige. Freunden und Befannten bie traurige Radricht,

Lena Edult Alter bon 62 Jahren, 5 Moualen und 24 Tagen 4 langem Leiben fanft im herren entschlafen ift. e Beerdigung findet fatt am Donnerstag, ben 27. Bormittags um 10 Uhr, vom Trauerhaufe Str., per Rutiden nach Riles Center. Un

Deinrich Schult, Gatte. Maria Lembfe, Cophia Barthen, 35a Lettermann, Louise Coult und Annie Dag, Töchter.

# Todes Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, Louife Schmid, geb. Meng,

im Alter bon 34 Jahren fauft im herrn enischien it. Die Berbigung findet fatt am Freitag, ben 28. Dezember, Nadmittags um 13 Uhr, bom Trauer-baufe, 16 Gardner Str. Um fille Theilnabme bitten bie tiesbetrübten hinterbliebenen: Mibert Edmid, Galte. Archur, Sobn. Ratharina Weng, Mutter. Henry, Charles, William, Aus-auft, George und Edward Meng, Brider.



Banveizer



Tidets nur 250 bie Berfon. Jebes Tidet berechtigt jum Antheil an ber Berloos ung einer brachtigen filbernen Fruchtschale.

# Frei !- Ein Paar-Frei ! \$5 Hosen dieje Boche jedem Muzugs oder Neberrocks

mehr \$15 mint weniger Glasgow Woolen Mills Co. 191-193 State Str., Chicago, Ill.

Deutich gesproden bon Professon, unserem ersten Zuschneiber. 21bg. Imt. tgl.3 KONZERT TO

Jeden Abend und Sonntag Rachmittag !

Engene field's Aedichte. Ein \$7.00 Buch.

Frei an Jebermann, bet sich für den "EugeneField Monument Saubernie Fund" interessirte. Zeichnet soviel Ihr wollt. Substriptionen von \$1 aufw. berechtigen ju bem practie gen Buch: "Field Flowers"

EMIL CASCH.

"Field Flewers" in Leinward geb., Extl., als eine Cutitung für die Substrieften jum Fond. Das Tuch enkölt eine Kustwall von Fields betten und rerepräsentativen Werken und ist zur Eblieferung dereit. Wenn die größen Künfter ber Well nich freimälige ätten, fönnte das Duch nicht. 

Eugene Field Monument Souv. Fund (And in Budilden.) 180 A on to e Str., Chicago. Menn Ihr das Aorto begahisu mali, [hist-10t. Cristins die "Chendags". Inc.

BS Babfi's Gelect er wirbt fic alle Tage nehr Freunde; & ift von por

# 20 Proz. Rabatt an allen Knaben-Kleidern SCHLESINGER 20 Proz. Rabatt an allen Knaben-Kleidern

Rnaben-Rleidern

Kleiderstoffe = Restern: Waist-Längen, farbig und schwarz

Main floor, dritter floor und geschäftiges Basement.

Der Abschluß des Geschäfts des scheidenden Jahres—das diesjährige Nach-Weihnachten Räumungs-Ereignig, auf welches Alle warten, die wissen, wann und wo die größten Kleiderstoff-Bargains zu haben find .... Kein Zuruckhalten von neuen Stoffen-alle furze Cangen und Kleiderlängen gehen zu Preisen, die für gang Chicago als Norm gelten werden.

Alle feinen import. Novellies berabgefeßt auf \$1 d. Ad.

Refier non Brogbcloths Refter bon Bibelines Refter bon Bebble Chebiots Refter von Granite Cloths Refter ben wollenen Grebes Refter bon Benetians

Refter bon Croftels u.f.m. Reffer bon Rameelbaar Plaibs Refter bon Bolfa Dot

Langen bon toftfbieligen farbis

gen und ichmorsen Reftern ---

Rad : Meibnachten : Raumungs:

Bertauf.

Sebe Darb von jebem Stud und von jebem Stoff, ber mit Recht als "Rovelty" bezeichnet wirb, geht bei biefem Berfauf ju \$1 bie Parb. Es umfaßt in Birklichkeit bas gange S. & M. Kleiberftoff-Lager. Gang gleich wie theuer ober wie municheuswerth-jest ober mah rend ber nächsten Saison-ganz gleich ob die theuerste Insportation—herunter geht ber Preis auf 81. Kein Jurud-halten — alles an ben Shelves, Counters, in Reserve — alles geht zu 81.

hochfeinen wendbaren Golfing-Tuchftoffe-eine Ansamm-lung zusammen mit all ben nüglichen Längen für Rode und Capes zu fabelhaften Gerabiebungen—Auswahl von allen

Bartien-Rad : Beihnacht-Räumung au \$1,81.50 und \$2.

Jährlicher Refler-Verkauf v. wendbarem golfing Tuch Sammtliche Refter von allen Bartien in mobifden wendbaren Solfing Tuchtossen beradgeset und nochmals heruntermarkirt, um dies zum größten Nach-Weihnachis-Räumungs-Verkauf zu machen, der zemals unternommen wurde—hier oder sonstwo. Sparsame Käuser sinden hier die hochseinen wendbaren Golfing-Tuchstoffe—eine Ansamm: Rleiber : Langen und Baifts

Rleiber : Langen u. Baift. Lan:

Basement—3,000 Kleiberstoffe-Rester — Baist-Längen und Kleiber-Muster-Längen — 2 bis 6 Yards schwarze und farbige Kleiberstoffe – volle Kleiber-Längen, 5 bis 6 Yards, in einer passenen Auswahl — nach bem Basement 256 gebracht für eine phanomenale Rach=Beihnachts-Raumung - ju 124c, 25c und 50c.

# Bergnügungs-Begweifer.

Aubitorium .- Gaftipie I ber "Detropolitan English Opera Co!" Bo mer 3. — "Sherlod holmes". 3 Il ino i 8. — "The Rogers Bros. in Central Batt.

Stubebaler. — Die Opereite "Rob Rob".

Stubebaler. — Die Opereite "Rob Rob".

Stanb Opera House. — "The Brinceh Chic".

Mc Biders. — "Ous Babis".

Steat Antibern. "A Hole in the Ground".

Dearborn. — "The Man from Mexico".

Hop lins. — "Mobespierre".

Hibambra. — "A Lions Geats".

Hijou. — "Bodeth Rob".

Meade and. — "The Gunners Mate".

a de en p. - "The Gunners Mate". en gi. - Rongerte jeden Abend und Sonntag nachmitiag. — songette pass un feum. — Samftags fielb Columbian Museum. — Samftags in der Eintritt foftenfrei. Chicago Art In fi tute. — Freie Besuchstage: Mittwoch, Samftag und Sonntag.

# Zofalbericht.

# Lichtergland und Cannengrün.

Der Hauptschmuck deutscher Dereinshallen zur Weihnachtszeit.

Die geftern die deutfche Beib. nachtsfeier in Bereinstreifen gu

Chren gebracht wurde. Der hamburger Klub halt heute fein Weih.

nachtsfest ab; andere feiern, die für die nachften Cage geplant find. Deutscher Kriegerverein von Chicago. Unter ben gahlreichen erwachsenen Besuchern ber geftern Nachmittag und auch Abends bon ber Bergnügungs= fettion bes beutschen Rriegervereins in Uhlichs Salle veranstalteten Weih= nachtsfeier gab es nicht Ginen, bem beim Unblid ber frohen Rinberichaar, bie fich unter bem riefigen Beihnachts baum bersammelt hatte, nicht bas Berg aufgegangen mare und ber fich nicht freudig an feine eigene Rindheit erinnert hatte. Die Buschauer hatten an bem Jubel ber Rleinen ihre helle Freube; bie Rinder waren überglüdlich, weil fie ber Weihnachtsmann nicht nur daheim, im Elternhause, fondern auch hier, in der großen lichtburchflutheten Halle, so reich bedacht hatte. Dbwohi die Zahl ber Kinder, die fich jum dies= jährigen Beihnachtsfeste bes Rrieger= bereins eingefunden hatten, um nabezu einhundert die Anzahl ber fleinen Gaste des letten Festes überstieg, so hatte bas Arrangementskomite boch fo ausreichend borgeforgt, daß keines derfel= ben leer auszugehen brauchte. Der Be= scheerung ging eine ftimmungsvolle Weihnachtsfzene boraus. Unter Lei= tung ber Bergnügungsfettion marfchirte bie Rinberschaar burch bie Salle und nahm alsbann um ben im hellften Rerzenglanz erstrahlenden Weihnachts= baum Aufstellung. Die Lieber "D Tannenbaum", "Stille Racht, heilige Nacht", "O du fröhliche, o du felige", "Ihr Kindelein tommet" wurden von ben jugenblichen Sängern und Sän= gerinnen herzhaft zum Bortrag gebracht. Alsbann ftolzirte Knecht Ruprecht, geleitet von herrn Rlinfert, bem Präfibenten bes Rriegervereins, burch ben Saal und begab fich folieglich mitten in die Rinderversammlung hinein. Mäuschenftill wurden bie Rlei= nen, als herr Rlinkert bem barbei= Big breinschauenben Weihnachtsmanne über bas Betragen ber Rinber ausführlich Bericht erstattete. Als fie aber fahen, bag biefer Bericht gur Bufries benheit bes Gefürchteten ausgefallen mar, da leuchieten ihre Augen im Bor= gefühl ber zu erwartenben Freude. Die blieb auch nicht aus. Doch auch viele ber Grwachsenen tonnten hubsche Beihnachtsgeschente, bie ihnen burch bas Loos zugefallen waren, mit nach Saufe nehmen. Die Rongerinummern, ausgeführt bon bem Orchefter unter Ra-

CASTORIA Fir Singthgroot Date.

Rlinkert, Ludwig Ploet, Georg Buettner, John Arndt, Math. Uttenweiler, Chrift. Paafd, Chas. Deftreich, G. Riel, Chas. Rierftein, John Meinten, Fr. Berndt und Jof. Schuler. Turnverein "Lincoln". Groß mar ber Jubel ber Böglinge und ber Turnichüler bes Turnbereins Lincoln, als gefternAbend, um 10 Uhr, ber Weihnachtsmann in höchft eigener

Mitgliebern gufammen: Rarl Roes=

ler, Borfigender: Benry Funt, Gefre-

tar; Wilhelm genbe, Schahmeifter; Fr.

Berfon unter ihnen erschien. Der weiß

bartige Alte hatte aber nicht nur ei nen großen Gad boll Honigtuchen, Mepfel, Nüffen und Budermaaren, fonbern auch eine großmächtige Ruthe mitgebracht. Die Anaben und Die Mabchen waren auf ber Buhne in zwei Gruppen verfammelt. Jebe Abtheilung ber, Wilhelm Boeller und Jacob Gebbrachte beutsche Bolfslieder gum Bor= harbt. trag. Auch Deflamationen, Colo-Gefange, ja felbft ein Biolinfolo, murben bargeboten, und erft nachbem bie Rinber ben Weihnachtsmann babon über= zeugt hatten, baf fie mahrend bes letten Jahres fleißig gelernt hatten und ftets brav gemefen waren, schüttete er bie Ledereien aus feinem großen Gad auf ben Boben und lief eiligft babon, während fich die Rinder, um ben Befig berfelben ftreitend, auf ber Buhne bunt burdeinander malgten. Alsbann erfolgte bie eigentliche Beihnachts-Befceerung burch bie Mitglieber ber Da= menfettion. Später murbe ber riefige reichgeschmudte Tannenbaum berlooft, welcher bicht bor ber Buhnenrampe an ber rechten Brofgeniumfeite aufgeftellt war und mit feiner Rrone faft bis gur Dede reichte. Die Säulen, welche bie Gallerie tragen, waren mit Tannen= reifig beforirt. Allerorten im Saale herrschte frobe Weihnachtsftimmung. Das Unterhaltungsprogramm war um 8 Uhr mit einem Aufmarich ber Turnschüler und mit Ordnungsubungen, Gefang und Spiel ber erften Ana= bentlaffe eröffnet worben. Springen bom Feberbrett und Reulenschwingen ber Zöglinge wechfelten barauf mit Orbnungs= und Freiübungen ber er= ften Mabchentlaffe, einem Freiübungs reigen ber zweiten und britten Mabchenklaffe, wie auch mit Hantelübun= gen ber zweiten Anabentlaffe, Reulen= chwingen ber Zöglinge und hoch fpringen ber Attiben ab Die fammt= lichen Uebungen wurden eratt ausge= führt. Turnlehrer Otio Meier hat mit bem Ginftubiren berfelben wieber einmal bewiesen, bag er es vortrefflich berfteht, in ben Turnschülern Luft und Liebe für die edle Turnerei gu erweden. Mit einem flotten Tangfrangchen, welches bis in ben fru-

Otto Meier gufammen fette. Turnverein "Dormarts"

hen Morgen hinein währte, wurde bie

Weihnachtsfeier jum Abschluß ge=

bracht Das Gelingen berfelben war

bornehmlich ben Bemühungen ber

Mitalieber bes Arrangementstomites

auguschreiben, bas fich aus ben herren

Robert Raefiner, Borfigender, Max

Schmidt, Albert Timm, B. Kluge, A.

Clauffen, B. Machern, G. B. A.

Magner, A. Hoffmann, Emil Rueger,

Leo Chrenwerth, Paul Ruge, C. Gra-

big, Paul Weber, A. Wibenhoeft unb

Sehr einbrudsvoll und für jeben Theilnehmer bochft genugreich verlief bie Weihnachtsfeier, welche ber Turnberein Bormarts gestern Abend in fei= ner Salle an 2B. 12. Str. veranftaltete. Die Salle war ber Gelegenheit angemeffen gefchmudt worben, und ein mächtiger Tannenbaum, ber am oberen Ende bes Saales stand, bilbete bas hauptstüd ber Deforation. Turnlehrer M. Cobelli hatte bas reichhaltige Programm mit großer Umficht gusammengeftellt; und bie Musführung ber eingelnen Rummern bewies auf's Reue, bag ber Berein in Serrn Cobelli eine vorzügliche Kraft befitt, und daß 3ög= linge fowohl, wie Turner, fich unter feiner Leitung ber eblen Turnerei mit großem Gifer widmen. Gehr hübsch arrangirt war ein bon ber erften Dab= denklaffe ausgeführter Gefangsreigen.

erworben hat, fest fich aus folgenden einer Buppe im Arm, auf ber Buhne und fangen ein englisches Beihnachtslieb. Dann flieg aus ber Berfentung Santa Claus hervor, ber für jedes ber Madchen eine Puppenschaufel mitge= bracht hatte. Der Reft bes Brogramms bestand aus Uebungen ber Anaben= flaffen, ber erften Bereinsriege und ber Damenklasse, die ausnahmslos mit glänzender Präzision burchgeführt wurben und mobiberbienten Beifall fanden. Den Schluß bildeten athletische Vor= führungen bon Geiten ber Turner Mc-Bribe, Sauer, Runtle und Bertmann. Spater murbe bann flott getangt. Die Urrangements für die in jeber Begiehung erfolgreich berlaufene Beihnachts feier hatten bie folgenben Turner in muftergiltiger Beife getroffen: Jacob Blag, henry Rraft, Fred Warning, Balter Thieß, Jacob Bepperle, C. Co: belli, John Schroeber, Rubolph Schra-

> Die alljährlich, fo berfammeln fich bie Mitglieder bes Samburger Rlub auch heuer wieber am zweiten Beihnachtstage, um im Rreife ihrer Familienmitglieber und Befannten bas Beihnachtsfeft zu feiern. Seute Abend werden sich die Ham= burger Jungens, die leiber bie Reife nach bem "homborger Dom" nicht mehr mitmachen fonnen, mit Rind und Regel in Schonhofens Salle einfin= ben. Wie werben alsbann bie Mugen ber lieben Rleinen leuchten, wenn fie um ben ftrablenden Tannenbaum berummaribiren und Meihnachtslieber fingen rfen; wie werben fie jubeln, Anecht Ruprecht mit einem großen Rud= fad auf bem Ruden bor fie hintritt und ihnen ergählt, baß er gerabe bom Samburger Dom ber getommen fei und je bem bon ihnen ein Gefchent mitgebracht habe. Das biesjährige Weihnachtsfest ift bas 13., welches ber Samburger Rlub feiert; es foll alle feine Borganger noch in ben Schatten ftellen. Der Gin= trittspreis ift auf 35 Cts. @ Berfon festgeseht worben; Rinber haben freien

> Der Ragenbergeriche Da: menchor wird feine biesjährige Beihs nachtsfeier in Form eines Rongertes morgen Abend in ber Steinman= Salle abhalten. Bu diefem 3wede ift bie reizende Rantate "Rumpelstilzchen" von Ferdinand hummel, Opus 25. für Soli und Chor, neu einftubirt worben. Der Text Diefer Romposition, eine Berle beuticher Marchen = Dichtung, wurde bon Rlara Fechner=Lende über= aus reizvoll geschaffen. Reiner hat es beffer berftanben, aus bem Born ber beutschen Sagen zauberhafte Marchenmufit zu schöpfen, wie hummel. Die Ginftubirung und murbige Mufführung bürften bei ber jekigen ausgezeichneten ftimmlichen Berfaffung bes Chores unb feiner befannten bortrefflichen Schuls lung sich vielversprechend gestalten.

Die Beihnachtsbescheerung für Die Schüler ber Chicago Turnges meinbe wird am Freitag Abend in ber Norbseite = Turnhalle stattfinden. Die Feier berfpricht ein großartiges Familienfest aller Mitglieber ber Turnges meinde, wie auch aller augerhalb ber Turngemeinbe ftehenben Angehörigen ber Zöglinge ber Turnschule gu werben. Für einen riefigen Weihnachisbaum und eine große Auswahl paffenber Geschenke für die Zöglinge, sowie für ein reichhaltiges Unterhaltungs= programm, ift bon ber Damenfettion und bom Turnrath bereits beftens geforat worden. Der Eintritt ift frei. -Bu bem am Montag Abend, ben 31. Dezember, ftattfindenden Chlbe. fterball können Freunde ber Turngemeinde burch Mitglieber eingeführt werben. Die Ginführungs-Rarte für einen herrn, Damen eingeschloffen, to= ftet \$3.00 und ift beim Bermalter, Turner Guftab Bertes, gu haben. Der Gyl= vefter-Ball ber Chicago Turngemeinbe zeichnet sich, wie befannt, burch Gemuthlichteit und Frohsinn aus, beranlagt burch bie Lebensfrifche ber Theilnehmer und Theilnehmerinnen. Der biesjährige Ball jur Feier ber Jahres-wende foll allen Ballgaften einen froben

gestalten, haben außer ben Mitgliebern und Attionaren ber Gemeinbe auch bie ber Böglings-Schule angehörenben erwachsenen Cohne von Mitgliebern freien Gintritt.

\* Der "Chicago Shugenber= ein" wird feine biesjährige Beih-nachtsfeier am nächften Samftag in Rretfcmars Salle, Rr. 625 R. Clart Str., beranftalten. Das aus ben Berren Ambrofe Anbree, Georg F.Schmidt und henry Rrauslich bestehenbe Urrangements=Romite berfpricht, baf bie Feier biesmal besonders großartig wer ben foll, und Jebermann weiß, daß man ihrem Berfprechen unbebingt Glauben fcenten barf.

Die biesjährige Beihnachtsfeier bes Somabifden Sangerbun be & . welche am nächften Conntag, ben 30. Dezember, nachmittags 3 Uhr be= ginnenb, in Folg' Salle, Ede North Abe. u. Larrabee Str., ftattfinden foll, berfpricht, ben umfaffenden Borberei tungen und bem bei ben Proben berrschenben Gifer nach zu schliegen, die früheren, gut befuchten und genugreich berlaufenen Beranftaltungen noch in ben Schatten au ftellen. Das Broaramm umfaßt nämlich außer gefanglichen und Musikvorträgen auch mehrere humoriftifche Aufführungen, Berloofungen und Ball, fo daß ben in gro-Ber Ungahl gu erwartenben Befuchern ein vielfeitiger Genug bevorftebt. Freunde bes Bereins tonnen burch Mitglieber eingeführt merben.

Die Einigfeit Loge Ro.2 bom bürfte.

# Der ibraelitifche Bajaar.

Der aum Beften bes Altenheims für strenggläubige Jeraeliten im oberen Saale bes Medinah-Tempelgebäudes, Ede Fifth Abe. und Jadfon Boulebarb, bis einschließlich gum Splbefterabend ftattfindenbe Bazaar mar auch geftern Abend bie Szene lebhaften und frohgefelligen Treibens. Die Angahl ber Befucher, welche fich geftern mahrend bes Tages und Abends einfanden, war die größte, welche feit ber am legten Samftag Abend abgehaltenen Eröffnung verzeichnet werben konnte. -Rach ber bon J. J. Leffer redigirien und im Interesse bes Bagaars veröffentlichten Zeitschrift "Daily Bagaar Bell" mar geftern befonders große Rach= frage. Much bie Billets, welche für bie Berloofung des bon ber 2B. 2B. Rim= ball & Co. gefchentten, eleganten Rla= viers in ber Mufitbube feilgeboten werben, wurden geftern burch herrn Max Rabinoff und feine hubschen 21f= fiftentinnen, welche in ber Dufitbube ihres Amtes walten, in großer Un= gahl "an ben Mann gebracht." Seute Abend findet ein großes Ron= gert, unter Mitwirfung leiftungstüchti= ger Soliften und bes Marquette=Orche= fters, ftatt. herr Mar heller, Leiter des Rongertes, hat ein überaus genuß= bersprechenbes Programm vorbereitet.

# Die einzige sichere Art

Irgend eine Form von Samorrhoiden gu Beilen.

menbung erfichtlich, weil feine mediai= mußt wirb, ift jebe Spur bon Samorrhoiden berichwunden.

qualvolle Methobe einer wunbargili= den Operation.

Gine birette Unwendung auf ben Sig ber Rrantheit ift bas einzige ber-

Wenn freiwillig gegebene Beug= niffe bon Taufenben überhaupt einen Merth haben, bann follte fein Leiben= ber langer gogern, wenigstens einen Berfuch mit biefem borguglichen Mittel anzustellen, benn es toftet nur 50 Cents in allen Apotheten, und ift ga= rantirt abfolut ficher und frei bon Opiaten ober Cocaine zu fein, welche fo häufig in fogenannten Samorrhoiben=

Beilmitteln gefunden werben. morrhoiben=Mittel, welches er bor= zieht, an welchem er größere Profite als an ber Phramib erzielt und welche er häufig ftatt ber letteren bertauft, aber wenn man bebentt, bag bie Phramib Bile Cure bas einzige Mittel für Samorrhoiben ift, welches einen na= tionalen Ruf befigt und bon allen Apothetern in ben Ber. Staaten und Canada verkauft wird, so hat bies et= mas gu bebeuten; es bebeutet, bag fein

fist positive und unfragliche Borguge. Die Phramid Bile Cure hat Zaufenbe bon ben berfchiebenen Formen Uebergang in das neuee Jahr ermög- biefer Krankheit turirt, ob judende, lichen. Um ben Sploester-Ball zu eis blutende ober herborstehende Hänem bolltommenen Familien-Sefe gu morrhoiben.

# Beamtenwahlen.

In ber am 23. Dezember bon ber plattbeutschen Gilbe "Chicago Rr. 1" abgehaltenen General = Berfammlung find bie folgenden Reamten ermablt worben: Meifter, Gilert Dierts; MIt= gefell, henry Rrufe; Schreiber, Claus Brumunb; Rechnungsführer, Claus Boettiche; Schatmeifter, George Geberinghaus; Auffeher, Robert Gehl Bachter, Chas. Unruh; Bibliothetar, Benry Fiehmann. Die neuen Beamten werden am 8. Januar 1901 bon bem Diftritt Deputh = Großmeifter Chas. Wier in ihre Memter eingeführt werben.

Die Ginigfeit-Loge Ro. 2 bom Un= abhängigen Orben ber Ghre hat in ihrer legten Berfammlung folgenbe Beamte ermählt: Brafibent, R. Coula 7. Termin); Bige-Brafibent, R. Bergenhahn (4. Termin); Sefretar, R. Schweißer (9. Termin); Schahmeifter, Bm. Megger (9. Termin); Raplanin, Alma Schweiger (4. Termin); Führer, Ch. Thurn; Innere Bache, Otto Schneiber; Leugere Bache; Conrad Strigl; Reprafentant gur Großloge, Dim. Megger. Um Mittwoch, ben 26. Dezember feiert bie Ginigfeit-Loge Ro. 2 ihr Beihnachtsfeft, berbunben mit Chriftbaumverloofung, in Springs= gutl & Saeffels Salle, No. 760 R. Salfted Str., Ede Willow Str.

# Chamita-geft.

Das bor Rurgem bom erften israelitischen Fortbild. und Unterftügungsberein beranftaltete Chamitah = Feft nahm einen glänzenden Berlauf. Rabbiner M. Weil fprach in feiner Rebe, welche auf bie Buhörer ben beften Gin: brud machte, über ben 3wed ber Feier. Große Berbienfte hatten fich bie Da= men Frl. Fleifcher, Bid. Camlers und Weil burch ihre gefangliche Mitwirfung um ben genufreichen Berlauf ber Feier erworben. Frl. Fanny Rohn, bie einen Bortrag auf ber Bither gum Beften gab, Berr Arthur Leberer, ber burch feine humoriftische Unrebe bas Bublitum berglich lachen machte, fowie bie bon 30 Schultinbern bargebotenen Bortrage wurden ebenfalls mit anhal= tenbem, wohlberbientem Beifall ent= gegengenommen.

Die befte Biffe - Jayne's Painless Sanative,

# Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben.

Serlangt: Mannern, welche beftändige Anftellung suchen, werben Stellen gesichert als Kollettoren, Buch halter, Offices, Grocerds, Schub, Bills, Entry Garbonic edserfs, 210 wöchentlich und aufmärts; Berstäuter, Mächter, \$14; Janitors in Flat-Eedsube, \$55; Enginere, Eefterilee, Majdiniften, \$18; Şeffer, Getzer, Oeler, Borters, Siotes, Whosfelales, Lagers und Frackihaus-Arbeiter \$12; Drivers, Letturbe, Express und Frakrateiter, \$10; brauchdene Leute in allen Geschäfts: Branchen.—Rational Agence, 167 Basinington Str., Jimmer 14. Berlangt: Starter Junge, in ber Baderei ju bel. en. Abends 5 Uhr. 61 Washington Sir.

Berlangt: Gin guter Mann für Ruchenerbeit, \$

Berlangt: Gin sauberer ehrlicher Mann mittleren Alters für allgemeine Arbeit im Store. Gutes heim gugesichert. 1890 R. Robeh Str., nahe Chybourn Ab. Berlangt: Ein grunblich erfahrener Burftmacher, einer ber nuchficin und juverläffig ift. Muß wohl em-pfohlen tommen. Abr.: D. 946 Abendhoft. Berlangt: Gin Junge in Baderei. 593 Southport

Berlangt: Gin Gotel-Brotbader. Rochzufragen: Gotel Binbermere, 56. Str. und Cornell Abe. Berlangt: Guter Butder, einer ber Schweine auf: foneiben tann. 569 B. Chicago Abe. Berlangt: Gin junger Bader, bierte Sanb an Brot. 5145 Carpenter Str.

Berlangt: Stripper=Junge. 122 Rice Str.

Berfangt: Ein Butcher, welcher folachten tann und willens ift, zwei Pferbe ju beforgen. Abr.: 28m. Lieft, Efron, Wis. Berlangt: Gin junger ober alterer Mann in Bade: rei. \$10 pro Monat. 379 B. Ban Buren Str.

Berlangt: Borter, ber Bar tenden und fonftige Mr-beit berrichten tann. Rur Leute, bie willig find gu arbeiten. Borgufprechen: 4036 State Str. Berlangt: Dritte Sand an Brot. 4308 State Str. Berlangt: Lundmann mit eiwas Erfahrung als Barteeper. Muß englisch fprechen. Saloon, 233 Oft Ban Buren Str., Ede Market. Berlangt: Junger Mann, an Cafes gu belfen. 1129 G. California Abe., nabe 22. Str. Berlangt: 15jabriger Junge in Apothete. 451 Lar-

Berlangt: Farmarbeiter, gute Blute und Binter-Urbeit. Rog Labor Ugency, 33 Martet Str.

Berlangt: Leute, um ben beliebten Fibelen und Lufligen Boten Ralenber ju berfaufen. Guter Bers bienft. Bei M. Banfermann, 56 Bifth Abe, Bimmer 415. Berlangt: Leute, um Ralenber für 1901 ju berfau-fen. Grofte Ausmahl, billigfte Breife. A. Lanfer-mann, 56 Fifth Abe., Simmer 415.

Stellungen fuchen : Manner. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent but Bort.)

Gefucht: Guter Baiter mit beften Empfehlungen fucht fletigen Blat, Abr.: 3. 231 Abendpoft.

Gefucht: Ein Mann in mittleren Jahren fucht Stelle für haus- und Ruchenarbeit. In bewandert und reinlich in der Arbeit, Abr.: D. 180 Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Baben und Fabrifen.

Berlangt: Tudtige Majdinen-Raberin. 593 Lin: coln Avc., Mastengefcaft.

Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit in Familie bon Ermachfenen. 1841 Dafbale Abe., 1. Fl.

Berlangt: Madden von 18 Jahren für Sausarbeit 912 Samilton Court, Late Biem. mide Berlangt: Röchin. 83 Beft Ban Buren Str. Berlangt: Tüchtiges Rabchen für allgemeine Saus-rbeit. Rleine Familie. 3328 Forreft Avc.,, Rahn. Berlangt: Mabden ober Frau jum Geschirrmafchen. Schiller Cafe, 103 Nandolph Str. Berlangt: Gin Rabden für Ruchenarbeit. 816 Belmont Ave., Reftaurant,

Berlangt: Manden für Sausarbeit. Reine Bafde. 3663 Dichigan Abe. mibs Berlangt: Gin Mabden für allgemeine hausarbeit. 890 Ben 21. Str. Berlangt: Gin Rabden für allgemeine Sausarbeit, Rommt fertig jur Arbeit. 435 Beft Rabensmood Part. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 3 in Familie, \$3. - 911 --- maufee Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gin Dabden, Gefdirr ju mafden. 851 Cipbourn Abe. Berlangt: Gine juberlaffige altere gemiffenhafte Frau ohne Anhang jur Aufwartung eines Baby's und leichte Sausarbeit, Gutes heim. 696 Mells Str., 3. Floor, hinten. Berlangt: Madden jum Bufinehlund Rocen im Saloon. 321 G. Galfted Str. momibe

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Bort.) hausarbeit.

Berlangt: Gin tuchtiges Mabchen für allgemein bausarbeit. 160 Fremont Str. Berlangt: Rettes Mäbden für allgemeine Hausars bei in Familie von 3. Rachzufragen: 2534 R. 41. Abe., Jrving Park. Rehmt Elfton Abe. Car.

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. Berlangt: Gutes fraftiges Mabden fur allgemeine Sausarbeit. 23 Bisconfin Str. mibofr Berlangt. Rettes Madden, ein Rind in Familie, 3.50. 347 Oft Rorth Abe.

Berlangt: Ein polnisches oder beutsches Madden ür allgemeine Sausarbeit. 311 West Montoe Str., Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. Reine Sonntagsarbeit. 73 B. Late Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. — Berlangt: Butes beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lobn und gutes heim fur richtige Berfon. 1448 Remport Abe., 2. Flat.

Berlangt: Bittmer mit 2 Rinbern, 6 unb 4 Jahre alt, such eine beutsche mit atinein, o und v. alt, sicht eine beutsche ober böhnitse Frau, über 45 Jahre alt, um ben Hausbalt zu st. elchfte Arbeit und felbsständen, Seichstellungen Schaften wird bei Anfunft bezohlt. 110 Meilen Schrage Duch gleich sommen können. Ein heim und guter Lohn, Abr. A. 732 Bendpost

Berlangt: Madden erhalten immer gute Stellen in Pribat- und Geichäftshäufern bei hohem Lohn, duch Mr L. C. Aunge, 654 Sedgmid Sir., Sche Center. 29. Fellers, bas einzige größte beutich amerika-nische Bermiftlungs Inftitut, befindet fich 586 A. Clarf Str. Conntags offen. Gute Plate und gute Nadofen prompt beforgt. Gute Saushälterinnen jmmes an hand. Tel. Korth 195.

Stellungen fuchen: Frauen. Gefucht: Madden fucht Stelle für allgemeine Saus: irbeit. 619 Relfon Str. Berfonlich borgufprechen.

Gejucht: Baiche in und außer bem Saufe. Rrs. 3arobb. 585 Southport Abe. Bejucht: Stelle als Saushalterin ober für leichte Sausarbeit in fleiner Familie. 353 Orleans Str. Befucht: Deutsches Rabden sucht Stelle in Refiau-cant ober Saloon. 76 Bells Str., Bimmer 2.

Gefdaftsgelegenheiten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Sotels, Saloons, Meatmarteis. Groceries, Delitatessen: und Zigarrentores, Boi inghäuser, Mildgeschäfte, Ködereien, Geschäfte e Art. Gustav Maper, 107 Fijth Ave., im Salvon Bu bertaufen: Billig, ein Saloon, unabhangig bon Brauerei, gegenüber Stadthalle. Anfragen Shiffre B. 811 Abendpoft, his Freitag Morgen. Broges Sotel und Saloon gu berfaufen Rransheitshalber bin ich gezwungen, mein neues, gutzablendes Sotel und Saloon zu verfaufen, die größte Aapreemible (beichäftigt hunderte von Leuten) cezember tiesem hotel. Anterjucht und überzeugt Euch. Roberes bei henr h Ullrich, 1299 Raionic Temple.

Beidaftstheilhaber. Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Mort.) Berlangt: Mann mit etwas Gelb als Barfner in gutem Gefcaft. 800 C. Galfteb Etr.

Bu bermiethen. (Mngeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Guter Caloon, Fabrifbiftrift. - Abr.: D. 956 Abendpoft. Bu bermiethen: Gin fleines Bajement. 967 R. Glart Str. miboft

Rimmer und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bus Bort.)

Bu bermicthen: Bimmer, mit Frühftud, \$1.00 mo-thentlich, mit Clubzimmer. 450 Baibington Bul'b. Bu bermiethen: Moblitte Bimmer. 319 Beft Bolt Str.

Ru miethen und Board gefucht.

Bu miethen gesucht: 2 bis 4 feere Zimmer bei Fa-milie, wo ein 5 Jahre alter Junge tagsüber Aufwar-tung haben tann. Abr.: R. D. 506 Abendhoft. Bu miethen gefucht: Gin leeres Frontzimmer, \$4, Mittagstijd, dauernd. Abr.: R. D. 546 Abendpoft. Bu miethen gesucht: Ein ober zwei möblirte Bim-mer für leichte haushaltung, Rorbfeite, mit Preis-angabe. Ubr.: E. 402 Abendpoft. Bu miethen gefucht: Bon einem herrn, warmes, möblirtes Simmer an Rorbfeite. Abr. mit näheren Ungaben: B. 860 Abendpoft.

Pferde, Bagen, gunde, Bogel zc. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfaufen: Junges Pferd, 1200 Pfund, \$80. -Pianos, mufitalifche Inftrumente. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rur \$125 für elegantes Mahagoni Upright Biano. 1015 R. Salfted Str. momibo

Rahmafdinen, Biencles zc. 3pr ffinnt alle Erien Rabmafdinen taufen ju Mbolefale. Preifen bei Utam, 12 Ebams Str. Reue filberplatitire Ginger 210. Digd Utm 212. Reue Biffon \$16. Sprecht bot, ehe Ihr fauft.

Mobel, Sausgerathe tc. (Angeigen unter biefer Aubril, 2 Cents bes Both)

für Ramas, Papas, Onleis, Tanten prattifchefte Beihnachtsgeichent empfehien: Gijerne Betten, felbftgemachte Ratragen, Couches. "Lion" Co., 132 bal-312

Seirathsgefuche. (Ungeigen unter biefer Rubrit 3 Cents bos Bert, aber feine Ungeige unter einem Doller.)

Beirathsgefuch. Alleinftebenbe Bittme, 34, guther agenanygging, mieinnehende Willine, 34. gufberzig, friebliebend, tidhtige Abdin, arbeitsam und sparjam, \$300 Baarbermögen, schöne Wirthichaft, wünsigt,
sich mit achtbarem Manne, strebsam und mit ehrlichem Charaster, zu verheirathen. Abr.: 3. 28. 569
Abendpost.

Reelles heirathsgesuch: Werthe junge Madchen und Wistwen, wenn eine bon Euch fatholisch ist und etwas Bermögen besitzt und ohne Andang, is ichreibt vertrauenkoll an mich betreift heirath. Ich fann Euch versichen, daß Ihr teinen bestern bekommt. Abr. D. 928 Abendhost.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 9 Cents bas Wort.)

Balter & Araft, beutider Abotat. Salle eingeleitet und vertheibigt in allen Gerichten, Rechtseichigfte jeber Urt juftiebenftellend bertreten. Berfahren in Banferotifielen. Gut eingerichtetes Rollettirungs. Dehartement. Ansprüche überall burchgeset. Dobne ihnel tolleftirt. Schnelle Abrechnungen, Defte Cupfeblungen. 134 Baibington Etr., Jimmer 814, Ecl. In. 1849.

Freb. Plotte, Achtsanvalt. Alle Rechtsfacen prompt bejorgt. Suite 844–848 Units Building, 79 Zearborn Str. Wohnung: 105 Osgood Str. 2003\* Senrb & Robinfon, bentiche Abvolaten. Abend-Office: 7 bis 9, Süboft-Ede Aorth Abe. und Latrades Str., Simmer 9. 10g, Im, Z E. Rilne Mitchell, Rechtsanwalt, My Reaper Block, Rorboft-Ede Bolbington und Clark Str. — Deutsch gesprochen.

(Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Luther & Miller, Patent-Andalt. Prompte, forg-Mitige Bedienung; rechtigiltige Batente; möbige Breife; Konsultation und Buch frei. 1126 Munabnod. Afjank?

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents hus Mort.)

Dr. Chiers, IM Bells Sir., Speziel-Argt. -Beichiechts., haut. Binte, Rieren., Lebers und Ma-gentrantheiten ichnell zeheilt. Loujultation und Un-terfuchung frei. Sprechfunden G. Gonntags 9-3. Rauf? 2. C. Freiand, R. D. S., D. D. S., Jahnargt, 163 State Str. und 207 Divifion Str. 15 Jahre in Chicago, Erfter Raffe Arbeit, Mabite Preife.

Grundeigenthum und Saufer. Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Wert.

200 Ader harn, Jans, Staff, 100 Ader unter Pfeis, fom Jans, Staff, 100 Ader unter Pfeis (2001). Gene Angeling.
Preis \$2500; fleine Angahlung.
Porumands-Berlauf! — 80 Ader Jarm, 30 Ader unter Pfing, \$475; fleine Angahlung.
Horn b Ullrich, 1209 Majonie Temple, Hong, 1903, 1005

Prachtbolle Fruchts ober Getreibe-Farmen gu ber taufchen ober auf leichte Zahlungen. Albrich, 162 Randolph Str., Zimmer 90. 703,1m3

Ju bertauschen: Bisconfin und Michigan Farmen, mit bollftändigem Inbentar. Zimmer 32, 119 LaSalle Strake. Znoblinkk

Rordinellfeite. Bu berfaufen: 4, 5 und 6 Bimmer Saufer, Bafes ment. Affic, Babegimmer, Clofets etc., \$1400 auf-putres ju ben leichtelben 3ohlungen. Sonniogs offen. Ofto Dobroth, Belmont, Elfton und California Abe.

Rauft Euer Seim vom Eigenfühmer, 6 Zimmer Cottages, billig, auf leichte monatliche Bhablungen. Ede R. Molbtenam und George Str., nade Elfion, California und Reflern Abenue Straßenschn. R. Bauerle, 286 R. Robey Str. 1204, mija, 3w

Megen Erbicafts: Abichlus verlaufe ich bas Ges baube 114 Berry Str., für \$3500; Theil Caib; Reft pach Uebereinsommen. Frant Cleveland, Jimmer " 184 Dearborn Str. 4ab, misse

Cubfeite.

Sabfeite.

30 monatlic.

30 monatlic.

Bezahlen neues 5. Zimmer Aressed Brid. Front Jaus., Areis \$1175. Baar-Anzablung nur \$100. Sprecht voe in Jweig-Office, 4515 Justine Sir. Rehmt Afhland Abe. Car nach 45. Sir., voet 47. Sir. Car nach 15. Sir., voet 47. Sir. Gar nach 5. Sir., voet 47. Sir. Gar nach 16. Erok, Cigenthümer, 604 Majonie 11nob\*X 

Berichiebenes. Det Ihr Haller zu verfagtenenen.
Dabt Ihr Haller zu verfaufen, zu vertauschen aben zu vernuethen? Kommt für gute Mejultate zu uns. Wir paben immere Käufer an Hand. — Conntagl vifen von 10—12 Uhr Bormittes. — Richard Schaffe und Wichard Stife Gebäude, Nordost-Ede Laballe und Monroe Str., Jimmer 814. Flux 8.

12ba. #4 Geld auf Dobel te.

(Ungeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bart.) 3 Brogent. 4 Brogent. Ein Bribatmann bon gutem Auf und anersanntes Reellität wunicht ein paar taufend Dollars in Sunnamen bon 30 bis \$500 an ehrliche respettable Leute

u berleiben auf Bianos und gewöhnliche Saus-Mobel, Bianes und gewöhnliche Dausbaltungs: Sachen.
Keine Berech nung für die Auskels
Iung der Bapiere,
der für son zu gestellt der Belaufung der Bapiere,
der für son zu etwas.
Ihr ivart Geld, wenn Ihr, salls Ihr zu borgen wünschie deine Weichen Borzügg untersucht, die ich Euch diete, wie die nieden Borzügg untersucht, die ich Euch diete, wie die niederigenkalen und is lange Zeit Ihr winlicht zum Inrüfsahlen.
Alle Geichglie durchaus verraufiche.
alb ein tein Anhanger von Truis und gehöre nicht au der Loan Rowinsation.
Heradgeichte Areis für alle, die mit mit Geschäfte machen. Meine Karen sind Irogs. Proz. und I Broz. in jedem gewünschen Betrag.
Bringt diese Anzeige mit und Ipp erhaltet spozielle Katen.
97 Massington Str., Zimmer Id.

1. D. French,
128 LaSale Straße, Jimmer A.
26 ib zu berleiten
auf Möbel, Vianos, Afferde, Wagen m. f. m.
Rieine Anleiben, Wagen m. f. m.
Rieine Anleiben Bagen m. f. m.
Rieine Anleiben weg, wenn wiss
bie Anleibe machen, sondern lassen die Anleibe machen, sondern lassen die Unteihe machen, sondern lassen die Eurem Beith.
Wie guten, ehlichen Deutschen, sommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
In werdert es zu Eurem Bortpiel sinden, bet mis
dorzusprechn, ehe Ihr andernärts hingebt.
Die sichte und puberlässigke Bedienung zugeködert,

A. S. Frend, 128 LaSalle Strafe, Zimmer 3.

Gelb! Gelb? Gelb!
Chicago Rortgage Loan Combans,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Rortgage Loan Combans,
Zimmer 12, Capmartet Theater Building,
161 B. Rabison Str., britter Fixx.

Bir lethen Eud, Geld in großen und fleinen Bes trägen auf Lianos, Mobel. Pierbe, Wagen ober ito gend welche gute Sicherheit ju ben billigften Bes bungungen. — Darleben Geneman jeder Beit gemach ereben. — Theilgablungen werben au jeber git anseenmmnen, wodurch bie Roften ber Anleibe berringers

Chicaço Mortgage Soan Compan & 175 Pearborn Str., Zimmer 216 und 217.

auf Dobel u. Bianos, ohne ju entjernen, auf Robel u. Nianos, ohne zu entfernen, in Sums men ben \$20 bis \$200, zu ben billigften Naten und leichteften Bedingungen in ber Stadt. Wenn Sie von uns borgen, laufen Sie keine Gefahr, dah Sie Ihre Sachen verlieren. Unfer Gefahr is becants vorlich und lang etablirt. Keine Nachfragen wer-ben gemacht. Alles privat. Vite, forecht dor, che Sie andersivo hingehen. Alle Auskunft mit Bern gnügen erheift. gnügen eriheilt. Das einzige beutiche Geschätt in Chicago. Abler Leib Co., 70 LaSalte Str., 3. 34, Ede Mans bolph Str. O. E. Boelfer, Manager. \*

Gelb gelieben auf iegend welche Gegenstände. Leina Beröftenticoung. Leine Bergögerung. Lange Zeite. Leichte Abzahlungen. Riedrigfte Katen auf Möbel, Bianof. Frede und Wogen. Sprecht bei uns bas und hart Gelb.

Pacache Sir., Jimmer 21.

Branch-Office, 834 Lincoln Ave., Late Blem.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gelb obne Lommifion. — Louis Freudenberg bers feiht Bribat-Rapitalien bon 4 Brog. an ohne Loms miffion. Bormittags: Refbeng, 377 R. honne Tod., Ede Cornelia, nabe Chicago Abe. Radmittags Office, Zimmer 341 Unith Blog., 79 Dearborn Str. 13aa24

Menn Sphotheten Bucherer broben, fprecht bor: Bimmer 41, 93 LaSalle Str. 20no

Schuldet Ihnen Jemand Geld? Wie follektiren ichnellftens: Löhne, Roten, Board-Bills, Miethe und Schulden jeder Art auf Prozente. Richts im Koraus zu dezablen—durch unier Solftem kann irgend eine Rechnung follektirt verden.—Wir betechnen nut eine kleine Kommission und zieden es von der kleine Kommission und zieden es von der Ellergröße Arfahren wird die allegaröbte Missmerksamkeit erziels, du wir nichts verdienen, dis wir follektirt daben. Wir zieden mehr ichlechte Schuls den ein als irgend eine Agentur Chicagos. Arin Ersefolg, feine Bezahlung. The Greene Agende, 302, 39 Dearborn Str., Tel.: Central 871 17dealmis

Beibnachtsjachen, goldene und goldgefüllte Uhren und Schnucklachen, goldene und goldgefüllte Uhren und Schnucklachen, gerren-Ueberzieher und Angüge, Damen: Suits, Beite und Jadets, Kindertigkeite, fammtlich auf leichte wechentliche oder menafliche Whyahfungen. Offen Abends dies Puhr. Kommt der oder ichreibt uns, und unfer Berfüufer mirb dei Euch dorf chreibt uns, und unfer Berfüufer mirb dei Euch dorf chreibt uns, und unfer Berfüufer mirb dei Euch der Chreibt uns, und unfer Berfüufer mirb dei Euch der Chreibt uns, und unfer Berfüufer mirb dei Euch der Schaft und und der Berfüger mirb der Geschleiben und der Berfüger mirb der Geschleiben und der Berfüger der Berfüger mirb der Geschleiben und der Berfüger mirb der Geschleiben und der Gesc Abe., 4. Stod, Clebator.

Auf Arebit — fleine Abichlagsgahlungen von 50 615. und \$1.00 die Woche — herrens und Linder-Anzüge und Ueberzieber, fertige und man Rab ges machte, Damen- und Mädden-Jadeis, Aleider, Aode und Belgioden, in den allerneuelten Moben und au ben allerdiligften Areifen. 3. Arob, 66 Ban Buren Str., nahe State Str., Koom 4:

Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Mrt prompt folleftirt. Schlechtachlenbe Miether binaus-gefett. Reine Gebuhr, wenn nicht erfolgeich. Mibert A. Araft. 135 LaSalle Str., Jimmer 1013, Telephone Central 582.

Bankerott-Berfahren eine Spezialität. Billig und ichned. Bimmer 41, M LaSalle Str. Und

Gründlichen Bither-, Mandolin-, Dinno-Unterricht ertheilt Fraulein D. Milmautee Abe. Ecabempof Rufic, 568 R. Afband Abenabe Wilmaule Abe. Erfer Linge Unterricht i Binno, Bioline, Randeline, Sither und Suitern 50 Cents Alle Gorten Inframentun ju baben

pellmeifter John Meintens Leitung,

wie auch ber von Rosie, Tillie und An-

nie Schneiber bargebotene fechshänbige

Rlaviervortrag, und andere Gefangs-

und Inftrumentalnummern, trugen

ebenfalls bagu bei, bie frohe Stim-

mung gu erhöhen, welche fpater bon

Seiten ber Erwachsenen auch in ber re-

gen Betheiligung am Tangfrangchen

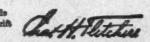
ihren Ausbrud fanb. Die Bergnüs

gungsfettion, welche fich burch bie ges

didte Borbereitung und Leitung bes

Reftes ben Dant aller Theilnehmer,

und zwar ber großen wie ber fleinen,



Die Rleinen gruppirten fich, Jebes mit



Refter bon Ctamines Refier bon feibenen Crepons Refter bon Canbsbowne (Reab! Refter bon Albatros Refter bon feinen Senziettas Refter bon Corffcrem Cloths Refter bon Choobah Cloths.

gen bon tofffpieligen farb. unb ichmargen Reftern-Rach:Beib: nachten . Raumungsberfauf.

Unabhängigen Orben ber Ehre, halt heute Abend in Springsauth & Saenels Salle, Rr. 760 R. Salfteb Str., eine große Beihnachtsfeier nebft Berloofung ab. Die Mitglieber ber Groß: loge werben fich zu ber Festlichkeit ein= finben, die, nach ben Borbereitungen gu urtheilen, einen für alle Theilnehmer genugreichen Berlauf nehmen

Die einzig fichere Urt, irgend eine Form bon Samorrhoiben gu heilen, besteht barin, ein Mittel wie Die Phra= mid Pile Cure ju gebrauchen, welches birett auf bie affizirten Stellen ange= wandt wirb, und bie wunberbar heis lende Wirtung ift bei ber erften Un= nischen Beftandtheile fcnell absorbirt werben, gerade wo nöthig, burch bie garten Gewebe und empfindlichen Schleimhäute bes Afters. Die Heilung erfolgt natürlich und leicht, und bei= nabe, ehe ber Patient fich beffen be-

reich war. Sie ift in Bapfchen-Form, wirb bes Abends dirett auf die erkrankten Stellen angewandt, gerade wo es am nöthigsten ift, und nicht mittelft Umweg burch ben Magen ober bie graufame,

len, und bie Phramib Pile Cure führt diese thatsächlich herbei.

Dies ift ein Grund, weshalb bie Phramid PileCure fo ungemein erfolg=

nünftige Mittel, eine Heilung zu erzie=

Beinahe jeber Apothefer hat ein ba= Mittel biefes bermag, außerbem es be=

Singh guftrebte. Die Pferbe fielen in

Schritt, fobalb bie Steigung fühlbar

wurbe und bie Umriffe bes

Thurmes fich beutlich bom nächtlichen

himmel ablöften. Gin paar Minu-

ten fpater traten bie Pferbe ftatt auf

Canb auf feften Marmorboben, unb

Tarbin fah jest, baß fie langs eines

bis jum Rand gefüllten großen Cam-

Gin paar Lichter, Die in öftlicher

Richtung zwinterten, zeigten ihm, wo

Rhatore lag und berfetten Zarbin gang

in die Racht gurud, wo er bon ber bin-

teren Plattform eines Bullman=Ba=

gens aus Topag Lebewohl gefagt hatte.

Rachtvögel ließen aus bem Röhricht am

gegenüberliegenben Rand bes Beihers

ihre Stimmen erichallen, und ein großer

Fifch fcnappte im Baffer nach bem

ihn Juggut Singh, "und bort ift bie

heit tommen?" fragte eine Stimme bon

unbergleichlich fcmeichelnbem Bohl

laut aus ber Duntelheit heraus. "Es

ift gut, daß ich fanftmuthig bin, fonst

murben Dich bie Gifche fennen lernen,

Tarbin riß fein Pferb ungeftum gu=

rud, benn faft unter feinem Baum

ftanb eine Geftalt, bom Ropf bis gu ben

Fügen in einen Rebel bon hellgelber

Seibengage gehüllt. Sie mar feitmarts

hinter bem rothen Grabftein berborge=

treten, ber bie Rubestätte eines einft ge-

feierten rabichputifchen Gbeln, bes Er-

baeurs biefes Cammelbedens bezeich=

nete. Man glaubte im gangen Lande,

baß fein Geift nächtlicher Beile boch

gu Rog fein Baumefen bemache, und er

mar einer bon ben Grunben, meshalb

ber "Dungar Talao" bon Connen=

"Steigen Sie ab, Tarbin Sahib,"

fagte bie fuße Stimme mit fpottifcher

Betonung. "Ich bin wenigstens fein garuer Affe. Juggut Singh, Du hü-

teft die Pferbe unter bem Bachtthurm!"

"Und ichlafen Gie babei nicht ein

Er fprang bom Pferbe und ftanb

"Ich wußte, daß Sie fommen wir-

ben, Sahib," fagte fie nach einer Beile,

ihm bie Sand hinftredend, bie noch flei-

ner war als bie Rates. "Ich wußte, bag Gie feine Angft haben."

Gie hielt feine Sand bei biefen Bor-

ten mit leifem gartlichem Drud feft.

und Tarbin griff fefter gu, bergrub bie

fclanten Finger gang in feiner mach-

tigen Tage und ichuttelte fie, bag ber

Ronigin unwillfürlich ein leifer Weh-

"Bei Inbut, ber Mann fann qu=

faffen," murmelte fie bor fich bin, wah=

rend er laut und herzhaft berficherte,

baß er fehr erfreut fei, endlich ihre Be-

"3ch freue mich auch, Gie gu feben,"

Die Stimme war wirflich berudenb

- wie nur bas verschleierte Gefichtden

aussehen mochte, fragte fich Tarbin.

(Fortfetung folgt.)

Lotalbericht.

Streit im Birthehaufe.

Albert St. Beter, Rr. 1281 Legington

Str. wohnhaft, badurch, bag er in ber

Wirthschaft Rr. 308 G. California

Ave. mehreren Berfonen burch Meffer=

ftiche ein Undenten verabfolgte. Die

Bermunbeten, beren Berlegungen in=

bes nicht gefährlich find, beißen: John

Rolan, James McGraw und Rellie

Runger. Die Boligei mar nicht im

Stanbe, Die Urfache bes Streites fest=

guftellen, vermuthet aber, baf biefelbe

"freunbichaftlicher" Ratur war, ba bie

Betheiligten einanber fennen, und bie

Bermundeten fich weigerten, gegen St.

Beter, ber in Saft genommen murbe,

als Beugen aufzutreten. Rellie Runger

murbe babei verwundet, als fie Ct.

Gleichfalls in einer Schantwirth=

ichaft murbe Alexander Sollenberg ber=

munbet. Er tam gestern Abend mit

feinem Freunde Charles Blumberg

nach Erland Johnsons Lotal, Nr. 5932

Salfteb Str. Die beiben Bafte gerie-

then mit einander in Streit, und als

hollenberg feinem Freunde einen

Schlag versette, zog Johnson einen Re=

bolber herbor und feuerte. Die Rugel

traf Sollenbergs Sand und ftreifte

bann feine Bruft. Beibe Bunben finb

ungefährlich. Johnson und Gollenberg

Fortidritt!

Bedeutende Gefdaftsjunahme.

finb bie Ginnahmen bes Chicagoer

Boftamtes im laufenben Jahre, mit

1899 berglichen, um \$701,495 geftie-

gen, und zwar bon \$6,347,320 auf

\$7,048,815. Die lotalen Betriebsto-

ften ber Poftverwaltung ftellten fich ba-

gegen für bas Jahr 1900 auf \$2,696,=

833, gegen 1899 eine Junahme bon

nut \$173,764. Diele Boftangeftellte

ertlaren freilich, bie gunftige Bilang

fei großentheils barauf gurudguführen,

bag man fie mit Arbeit überbürde und

fie häufig leberzeit arbeiten laffe, obne

fie bafür ertra ju bezahlen. Borgeftern

Abend ware es im Saupipoftamte aus

biefem Grunbe in ber Abtheilung für

regiftrirte Poftflude faft au einem

Die Poftmeifter Gorbon berichtet,

wurden in Saft genommen.

Beter bas Meffer zu entreißen fuchte.

Den geftrigen Weihnachtstag feierte

ruf entfuhr.

ermiberte fie.

tanntichaft zu machen.

por Sitabhais berichleierter Beftalt.

Juagut," fügte Tarbin bingu. "Bir

untergang an gemieben wurbe.

tonnten Ihrer bedürfen."

"Der Bachthurm ift am anberen Enbe ber Umfaffungsmauer," belehrte

,Wird biefer Rame nie in Bergeffen:

Spiegelbilb eines Sterns.

Bigeunerin."

Jugaut Singh."

melbedens binritten.



Was reicht am Weitesten. bält am Besten und iftam Billiasten? Fleishers Strickgarne!



Bebem Strang ift ein Rartden mit unferem Sanbelszeichen beis gelegt, und wer brei babon mit 5 Cents für Porto einschidt, erhalt unentgelblich eine neue praftifche Strididule bon Fleifbers Borfted Borfs, Philadelphia.

# DIE G-RIPPE fängt immer mit einer

# Erfältung an . . . . Arend's Malt Cough Cold Cure ..

Iindert fofort mit ber erften Dofis; es ift nicht neu; es ift bie Buflucht bon Taufenden bon Chicagoer einzig echte Spezifikum für Erkaltungen.

50c und \$1.00 per Mlafche.

# Arend's Drugstore, MADISON STRASSE, Ecke FIFTH AVE.



befitte geheilt. Bruchbander, 200 berichi ten, Leibbinden für schwachen sette Leute und Nabelbrüche, Krampfader, Geradehalter, Krü

Brudleidende



Dr. CARL Naturheilanstalt, 464 BELDEN AVE., nobe Cleveland Abe., Chicago. Befammtes Bafferbeilberfahren. Diatturen, Maffage u. f. w. - Commer und Winter geöffnet. Erofpette und briefl, Mustunft burd ben leiteas

Mückgrals-Verkrümmung,

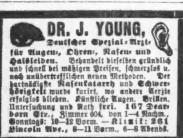
ben Urst: Dr. CARL STRUEH.



Schulter, abstehendes Schul terblatt, einseitig bobe Gufte, find Zeichen von feitlich verfrummtem Ruden. Bevor man Schienenbandagen und Reriets ausichlieflich ges braucht, feht bie berühmten Banber : Apparate für ichwedische Beilgymnaftit und Maffage. 15no

Schiefhals, einseitig niebrige

Madsen's Hygienic Institut, 911 Schiffer-Gela







VORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

INSTITUTE,
gegenüber des Jeie, Dezter Building.
Die Nergte biefer Anftalt find erfahrene bentiche Spesialisen und beirechten es als eine Stre. her leibenden bittmentigen jo chnei als möglich von ihren Gebrechen zu heiten. Sie beiden gründlich uniter Gerantie, alle gedeimen Arantbeiten ber Münner, Franzen beiden und Breuftrunchiems flörmingen ohne Operation, dauekrantheiten, Folgen von Gelöhdelten der Street Alafle Operateiren, für wediche beiling den Kricher. Arebe. Anmoten. Maricoccis (hobentranfleiten) z. Konf. und und beder Ihr beitribel Mienn ubtilg. Deapter wer Satienten in unier Tribesholpital. Franzen werden bom Franzenry Chame) behandling ist. Mebietnen

nut Drei Dollars ut. – Chneibet bies aus. – Clanbent ingent bis I file Brubs; Counted In bis billion

# Naulahka, das Staatsglück.

Bon Andpard Ripling und Wolcott Balefiter.

(Fortfegung.)

Der Maharabicha ftarrie Zarvin mit verglaften Mugenan; es fah fuft aus, als ob ber Fürft in Budungen ber= fallen würde, allein Altohol und Opium waren bie mabren Urheber biefes Buftanbes. Er ftohnte und brummte gornig, ber Ropf fant auf bie Bruft, bie Bunge verfagte ben Dienft, fcmer athmend, bewußtlos, wie ein Stud Solg lag er in feinem Stuhl.

Tarbin faßte bie Bugel, blieb aber noch eine Beile in ben Unblid bes finn= los betrunfenen Burbentragers ber= funten. Das Rafdeln und Raunen und Zuscheln binter ben Gittern bauer= te gleichmäßig fort, wie Meeresbran-Rachbenflich gestimmt lentte bung. Tarbin fein Pferd burch ben Thor=

Mus ber bunteln Ede, wo ber Thor= hüter Schlief und bie Rampfaffen bes Ronigs an ber Rette lagen, fprang jah= lings etwas herbor, und Fibby wich gu= rud, als fich ein grauer Uffe mit abge= brochenem Rettenende am Gurtel frei= Schend hinten auf ben Sattelfnopf ichwang. Tarbin fühlte und roch bas Thier, bas mit ber einen Sand in bie Mahne bes Thieres griff, mit ber an= bern Tarbins Sals umtrallte. Un= willfürlich griff biefer gurud, und noch ehe bie Bahne in ben icheuglichen blauen Rinnlaben fich irgendwo hatten ein= bohren fonnen, feuerte er, ben Revolber= lauf gegen bas weiche Fell brudenb, gweimal. Stöhnend wie ein Menfch lugelte bas Befchöpf gur Erbe, und ber Bulverrauch zog langsam durch ben bunfeln Thorbogen und vertheilte fich im Sof.

# Siebzehntes Rapitel.

In ber Bufle find bie Rachte im Commer noch heißer als bie Tage, benn wenn die Conne berichwunden ift, strahlen Mauern, Marmor, Cand und Erbe bie aufgespeicherte Sige aus, und tiefhangendes Gewölf, bas immer Regen berfpricht und nie bringt, wehrt ihr jeglichen Musweg.

Tarbin lag auf ber Beranda bes Rafthaufes, rauchte eine Bigarre und fragte fich, ob fein Ginfdreiten bie Lage bes Maharabscha Kunwar wohl verbeffert ober berichlimmert haben werbe. Er tonnte gang ungeftort feinen Ge= banten nachhängen, benn auch bie letten Geschäftsreifenben maren, bis gum legten Moment murrend, nach Ralfutta ober Bomban zurückgekehrt, und ber Dat Bungalow ftanb jest zu feiner alleinigen Berfügung. Seinen Berr-icherfit überblidend, bachte Tarbin, Rauchringe blafend, über bie bergweis felte und feine Musficht auf Befferung gewährende Lage nach. 3m Grund waren die Dinge jest gerabe auf bem Buntt angelangt, wo fie ihm am beften gefielen. War ber Rarren einmal fo grundlich berfahren, fo brauchte man einen Nitolas Tarbin, um ihn wieber flott zu machen. Rate war halsftarrig, bas Raulahta entichlüpfte ihm, ber Maharabicha war auf und bran, ihn aus bem Land zu jagen. Sitabhai hatte mit angehört, bag er fie eines Mordversuchs bezichtigte, fein Leben fonnte also in jedem Augenblick ein ge= beimnigvolles Ende nehmen, wobei ihm | barauf antommt, aber jest ift babon nicht einmal ber Troft blieb, bag Bedler und die anderen Jungen bon To- Rauch aus feiner Bigarre blafenb. pag ihn rachen würden. Ram es nicht bazu, jo fah es boch banach aus, als oh er diefes Leben ohne Rate werbe wei=

ber Mühe werth fein wurde, überhaupt au leben. Das Mondlicht, bas bie hochgelegene Stabt jenfeits bes Sanbmeeres befchien, warf phantaftische Schatten auf Tem= pelfuppeln und Bachithurme. Rahrung fuchenber Sund befdnüffelte Tarbins Stuhl, jog fich bann gurud und heulte ihn aus einiger Entfernung Es war merkwürdig melancho= biefes hundegeheul. Tarbin

rauchte weiter, bis ber Mond unter=

ging und die undurchdringliche Finfter-

nig indifder Rachte angebrochen war.

Raum hatte fie ihn gang eingehüllt,

terleben muffen, Topag nicht mit einer

neuen Mera werbe beschenten tonnen -

mit anberen Worten, bag es gar nicht



# Das alte Leiden,

welches bas Beben bes Ameritaners am meiften plagt und berbittert,

# Leberleiden

heilt werben tonnen burd

Dr. August König's Hamburger Tropfen,

beffen Mirtungen allenthalben betanut find als prompt und figer.

# 3 Monatliche Behandlung ohne Bezahlung. ohne Bezahlung.

3 ST. CLAIR MED. INSTITUTE, 354 G first National Bank Blib. Milwaskee, Wis Wir Bezieben uns auf irgent eine Bant ober großes Geichaitebaus in Milmautee.

als er fich bewußt warb, bag etwas noch undurchbringlicheres Schwarzes ami= ichen ihm und bem Horizont auftauchte. "Sind Sie es, Tarbin Sahib?" fragte eine Stimme in gebrochenem

Englisch. Tarbin sprang auf, ohne eine Ant= wort zu geben. Er fing an, plögliche Erscheinungen mit einem gewiffen Dig: trauen gu betrachten, und feine Sand gudte nach bem Revolver. In einem Land, bas nach bem Mufter einer "Feerie" eingerichtet war, fonnte feiner Meinung nach fo ziemlich Alles paffi=

ren! "Nein, fürchten Gie nichts," fuhr bie Stimme fort. "Ich bin's - Juggut Singh.

Tarbin faugte nachbentlich an feiner Bigarre. "Singh heißt in Gofral Sitarun je= ber britte Menfch - was für ein

Singh?" "Juggut Gingh bom haushalt bes Maharabicha." "Sm . . . will ber Ronig mich fpre=

Die Gestalt trat lautlos näher. "Nein, Sahib, die Rönigin."

"Welche?" fragte Tarbin abermals. Reat war bie Geftalt auf ber Beranba felbft bicht an feiner Geite. "Es gibt nur eine, bie ben Duth hot. ben Balaft gu berlaffen," raunte fie ibm

au, "bie Bigeunerin!" Tarvin Schnalzte leife mit ben Fin= gern und mit ber Bunge; biefe Gache ließ fich ja gang nach feinem Geschmad an!

"Ungenehme Empfangsftunden beliebt die Dame," bemertte er in trium= phirenben Ton.

"Das ift nicht ber Ort, barüber gu reben, Sahib. 3ch foll facen: "Romm gu mir,, falls Du Dunkelheit nicht fürchteft."

"Wahrhaftig? Mun, feben Gie, Juggut Gingh, über ben Buntt muffen wir uns boch ein wenig aussprechen. 3ch freue mich wirklich, Frau Gitabhais Befanntichaft gu machen; aber mo ftedt

fie benn? Bobin foll ich geben?" "3ch follte fagen: ,Romm gu mir'. . . Fürchten Gie fich?"

Dies Lettere fagte Juggut Gingh aus eigenem Untriebe. "3ch fann mich auch fürchten, wenn's nicht bie Rebe," fagte Zarbin, biden

"Es find Pferbe ba, rafche Pferbe. Die Rönigin will's, folgen Gie mir." Tarvin rauchte ruhig weiter - Gile hatte er offenbar nicht. Dann erhob er fich aus bem Schaufelftuhl, als ob er jeben Mustel einzeln in Bewegung fegen mußte. Jeht jog er ben Re-volver aus ber Tafche, untersuchte bicht unter Juggut Singhs Augen Die einzel= nen Rammern und ftedte ihn, bem Be-

gleiter gunidend, wieber in bie Tafche. "Co, jest fann's losgeben," fagte er. Sie ging um bie Beranba herum, an bie Rudfeite bes Saufes, mo zwei Pfer= be angepflodt ftanben, bie Ropfe mit leinenen Tüchern umhüllt, um fie am Wiehern gu berhindern. Der Mann beftieg bas eine, Zarbin bas anbere, nicht ohne fich borher überzeugt zu ha= ben, bag ber Sattelgurt biefes Dal richtig geschnallt war. Schweigenb ritten fie im Schritt babon, bon ber Strafe gur Stadt bald in einen Felbweg einbiegend, ber in ber Richtung

ber Sügel führte. "Co," fagte Juggut Singh, nachbem fie eine Biertelmeile entfernt und in tieffter Ginfamteit unter bem Sternenhimmel waren, "jest fonnen wir gu=

reiten!!" Mus ben Steigbügeln fclupfenb, legte er fich platt bor auf ben Sals bes Pferbes und begann bas Thier rafend angutreiben. Nur unmittelbare Tobes= furcht tonnte ben bergartelten Balaft= Eunuchen zu einem folden Tempo bewegen; Tarbin beobachtete, wie Die feifte Geftalt auf bem Sattel bin und ber rollte, ficherte ein wenig und folgte.

"Als Cowbon wurden fie fich nicht fehr auszeichnen, Juggut," bemerkte er. "Bas meinen Sie?"

"Borwarts!" rief Juggut Gingh feuchend. "Auf bie Rluft zwischen ben amei Unhöhen gu halten . . . nur fcnell!"

Der trodene Sanb ftaubte hoch auf unter ben Pferbehufen, bie beife Luft pfiff um bie Ohren bon Mann unb Rog, als fie die leichte Steigung nach bem Bigel brei Meilen bon ber Stabt hinauf jagten. In früheren Jahren, bor ber Ginführung bes Telegraphen in Inbien, hatten fich bie Opiumbanbler in ber Wifte bon nieberen Bachthurmen auf ben Sugeln aus burch Feuerzeichen über Ginten ober Steigen ber Preife berftanbigt, und eine biefer in ben Ruheftand berfetten Melbe-ftationen war bas Biel, bem Juggut

CASTORIA Frising and Date. No Sorte, Die Ihr Immee Gekanft Habt

Streit getommen.

# In Die Rindt gefalagen.

Alongo Strange, welcher in 30e Suits Birthicaft, Ede State unb 20. Str., bie Betrante bergapft, fcblug geftern Morgen brei Ginbringlinge, Die es auf bie Raffe abgesehen hatten. nach mehrfachem Rugelwechsel in bie Flucht. Es war um halb fechs Uhr, als Strange, welcher bor bem Schanttifch fich mit zwei Freunden unterhielt, bas übliche Rommanbo: "Sände hoch!" bernahm. Drei unbeimliche Gefellen ftanben mit gezogenen Schiefeifen bor ihm, und ba fein eigener Revolver fich hinter bem Schanttifch befand, beschloß er, sich auf diplomatischem Wege bon ben ungebetenen Gaften gu befreien. Im freundlichften Zone fagte er: "In ber Raffe befinden fich nur \$4, viel zu wenig für Guch. Trintt lieber eins mit mir." Inzwischen war er binter ben Schanttisch gegangen, hatte feinen Repolber ergriffen und bem Mann, ber bie Sand nach ber Raffe ausftredte, eine Rugel in bie Schulter gejagt. Dies war bas Signal gu einer allgemeinen Schießerei, die damit ende= te= bag die Räuber bas Beite fuchten und Strange im Befit bes Schlachtfel: bes ließen. Als ber Bulberbampf fich berzogen hatte, zeigte es fich, bag ber Spiegel hinter bem Schanftifch gwar gerschmettert, Strange aber mit heiler Saut babongetommen war.

"Bore-Formalin" (Eimer & Amenb), antifeptifdes Mittel gegen Geichibure, Brand: und Sonitivunden, Schweflungen ober abnliche Leiben.

\* Mit einem Mefferftich im linten Unterfiefer murbe Ebward D'Brien, Nr. 52 Johnson Str., gestern bon John Callahan, Nr. 3132 Princeton Abe., nach ber Reviermache ber Sarris fon Str. gebracht. Geiner Angabe gu= folge murbe er an ber Ede bon Bafh= ington Str. und Gifth Abe. bon einem farbigen Strafenrauber angefallen und beraubt. Man brachte ihn nach bem Camariter-Hofpital.

Beirathe-Ligenfen. 

POLIO 4 ist ersuche blos nz nicht es beziehen bei die der Manieren. nächsten TOD jedem

702



# Blackene Liquid Stove Polish.

Warum wollt 3he fluffige Dfenschwarze in leicht gerbrechtichen Glasflafchen taufen, wenn Ihr

# BLACKENE,

die moderne fluffige Dfenidmarje, in Blechbüchien haben fonnt und bas dop: pelte Quantum und die beste Quali= tat für benfelben Breis befommt. Berfucht eine Buchfe und 3hr werdet feine andere gebranden. Guer Grocer halt BLACKENE vorräthig.



65¢ für einfeitige (jebe Größe).

\$1.25 für Doppelfeitige (jebe Größe).

Gleiche Baare ift nirgenbs in ben Bereinigten Staaten unter \$1.50 unb \$3.00 gleiche Beare in inrgenos in ben Greenigten Statten inter al. 30 int ab. 30. 30 ju faufen. Beinere Sorten ju halben Preisen. Bir machen bie besten Unter- leibsbinden und Nabelbruchbander. Billige Krüden. — Summistrumpse für geschwollene Adern und Zeine werden nach Mag angefertigt. — "Abends bis 9 Uhroffen." — 3 bequeme Anpahzimmer. — Freie Untersuchung durch unseren ersahrenen

Augerhalb ber Stadt Wohnenbe erhalten frei in berichloffenem Roubert unseren ausfuhr-beutider Ratalog von Bruchbandern, Unterleibsbinden, Gummifrumpfen, wenn fie bie

# Schon wieder erkällel leicht und schnell

mit Buided's Grfaltunge- und Suften-Tropfen geheilt werben tann. Seilt schmell ebe Erfälfung und beren Folgen bei Groß und Alein: Jusien, Erfäldung, ung, Fieber, Deiserkeit, Catarris, Brouchitis, Elicherreisen, u. s. w. Allie Erfälfungen werben prompt gehellt, und Catarris, Jalsseiden, Lungens Berhüttet Erfälfung, wenn eb während oder sofort, nachdem man einer Erfälsung, wenn eb während oder sofort, nachdem man einer Erfälsung ungeleist war, genommen wird. Halbe beiged Wittel beshalb immer vorräthia.

Breis 50 Cts. were ebenfele Wittel wird per Post an irgend eine Buchele in ber Office oder Stamps gesandt.
Büchlein mit Auskunst über Pusiedes's Hausen wird frei gesandt, schreibe darum.

Dr. Carl Pufded's Office ing aller granthetter

1619 DIVERSEY, awifden Salfted und Clart Strafte. Man nehme Salfted bir Efectric Cars ober Rorth Beftern Clevateb. Dis nach Diverjen, ober Clart ober Bells Strafe Limits Cable bis jum Car Barn. Aller ärztlicher Rath per Brief oder in der Office umfonft. Sprechfunden von 8 Uhr Norgens Dis 6 Uhr Abends, Dienflags Dis 9 Uhr Abends. Conntags gefcloffen. - Telephone, Lako Viow 579. Befuche bei Rranten werben für eine magige Begahlung gemacht.

# Rartiberiat.

Chicago, ben 26. Dezember 1900. (Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.)

(Die Preise gelten nur für ben Erobhanbel.) Schlacht bie b. — Befte Stiere, \$5.00-\$6.25 per 190 Bfd.; beste Kibe \$3.25-\$4.30; Magfioweins \$4.70-\$5.00; Schofe \$3.50-\$4.35. Magfioweins \$4.70-\$5.00; Schofe \$3.50-\$4.35.

Se ef in gel, Eier, Kalb fleis dund fi i de. — Lebende Truthibiner, sie das Pfund; Historie, 72-\$5.00 per Ohd.: Truthibner, für die Kiche bergerichtet, 73-\$5.00 per Ohd.: Truthibner, für die Kiche bergerichtet, 73-\$5.00 per Ohd.: Truthibner, für die Kiche bergerichtet, 73-\$5.00 per Ohd.: Truthibner, für die Kiche bergerichtet, 74-\$5.00 per Ohd.: Truthibner, für die Kiche bergerichtet, 75-\$5.00 das Duhend.— Eier 20-21e das Thd. Rauben, andme, 75-\$1.75 das Duhend.— Eier 20-21e das Thd. Rauben, and bem Gewicht.

Kiche Michiliche Rt. 1, per \$756, \$7.50; Janber 516 das Prund; Grasbechte 6-7e das Pfund; Brochscheft 15-\$0e das Duhend.

Karto if eln. 36-\$150 per Bussel; Sühfars

Rartaifeln. 30-35c ber Bushel; Sühfars tosselln, \$2.00-\$2.40 per Fab.
Frische Früschte. Repsel \$1.75-\$4.00 per Fab.
Frische Früschte. Repsel \$1.75-\$4.00 per Fab. Blaumen, bier Fab. Etruen \$1.75-\$3.25 per Fab. Bflaumen, vier Körbe 75c-\$1.00; Tedager Trauben, 4 Körbe, \$1.50-\$1.75; Malagas Trauben, 4 Körbe \$1.00-\$1.25; Bjiriste, Rorb, \$1.00-\$3.50; Drangen \$2.50-\$1.25; per File.
Bananen 50c-\$1.50 per Behänge; Jironen 50c-\$3.50 per Rife.

50c-\$3.50 per Rifte.
Moltere i = Produkte. – Butter: Dairy
Moltere i = Produkte. – Butter: Dairy
14-21e; Kramerh 16-23fe; bestekunstbuter 13-13fe.
Käje; frijder Rahmfdie 10-11fe bas Pfund; ans
bere Sorten 6-13e.
Eelkrije, 60c-\$1.00 per Kiste; Kohe
E em üße. – Selkrije, 60c-\$1.00 per Kiste; Kohe

Gem ü je.— Sellerie, 60c—\$1.00 per Kiffe; Kobfigato 35—40c perkifte; rothe Rüben 40c p. 14 Buihels Sch. Mickrettig. 60c ver Dukend: Schwarzwurge, 25—30c das Dukend: Gurfen \$1.00—1.25 das Diko.: Radiesken, 30—60c das Dukend: Modriffen 25—30c per f. Lufthel; Erdien \$2.00 pro Sad: Machsbobnen 50c—\$1.00 per God: Bobnen \$1.70—2.49 per Hab; Tumentodi \$1.75—\$2.00 per Korb; Domaten 50c—\$1.00 per Buihel; Eifkforn 4—5c das Dukend; Iwies beln 70c—75c per Buihel; Spinat 30—40c per Kübel.

# Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Grundeigenthums = Hebertragungen in etrage von \$1000 und barüber wurden amtlich ein: pertagen:
Part Ave., 49 But fürl, bon Angufta Str., 25% 124, B. A. Bafer an William Allen, \$3,500.
3mior Terrace, 70 Fut weft, bon Saifted Str., 75% 125, Albert B. Seiter an Olive 3. Seiter, Junior Terrac, W guß west, an Junior Jerce, 10 guß west, 51.0.

Junior Terr., 60 guß west, bon Qalsteb Str., 40% 125, beriebe an vieielte, \$10.

Lowe Abe., 198 guß ivol. von 119. Sir., 25%125, E. L. Medd an M. M. Folen, \$3000.

Ontario Str., 80 Fuß westl. von A. State Str., 20% 109. Relie M. Crittenden durch M. in C. an Fronces W. Sebepard, \$9,200.

Bitog Str., Swellic A. Crittenden durch M. in C. an Fronces W. Sebpard, \$9,200.

Bitog Str., Swellic A. Crittenden durch M. in C. an Fronces W. Sebpard, \$9,200.

Riband Bre., 125 fuß nördt. don Gongré Str., 14 kuß durch dis Redie Abe., und andere Grundstüde, Loretta Arbinjon an die Chicago X. & X.

Co., \$3000.

Lernitage Ade., 136 fuß jüdl. don Harrijon Str., 25%126,78. Billiam B. Carbentee an George A. Fod, \$6000.

16. Str., 24 Huß westl. don Burlington Str., 23%10, Joseph Theurer an ElifeSchoenhofen, \$3,700.

Canalpert Unc., Elidveck. \$3,800.

37. Str., 42 Huß westl. don Bernon We., 36%114, Borbe Carlet on Marie J. Cournouter, \$2,500.

Pale The., 149 Huß nöbel. don G., Str., 30% 132. Charles J. Foder an Cretine B. Jounnand, \$18,330.

182, Charles J. Faber an Eveline B. hammond, \$18,300.
Oufin Ave., 98 Juk fühl, von &?. Str., 25×125,
Sharles L. Norion an Les Haddeld, \$1,700.
Merşan Str., 192 Kut fühl, von Congrey Str., 25
×100. L. G. Huf vin Lind, von Francis Str., 50
Kuh die Teneis Str., 19. Evert an heinrich Bagner, \$2000.
Nincennes Ave., 52 Juh fühl, von 69. Str., 26×
110, mehr öber weniger, F. Malkemehre an Frank
Str., 53. Enterjon an Minnie M. Hartik,
25×125, R. J. Enterjon an Minnie M. Hartik,
25,250.
47. Etr., 256 Juk haft, von Steiwart Ave., 24×100,
Majes O'Warrell an Lucien 9. Silfare del 2010.

2.360, A. J. Concept an Antalie a. Partis, 2.360, A. J. Concept an Antalie a. Partis, 24.4100, Wajes O'Farrell an Ancien 9. Gilbert, 26.320, Onlive Str., Rorbinell-Ede Jefferson Str., 1.36×1.170, 1.30 Fing Front an Wayman Str., Iofob & Bradisty on Sears, Rorbind & Gr., \$125.000.

Cottage Grove Arc., 200 Full nord, Ion 30, Stree, 25.104-344, James 31, Myrid en Clas J. Weckel, 42, 150.

Coffege Grode Abe., In guy nurt, und I Beegel, 22.150.

Balnut Sir., 175 Juk öffl. von Abeh Sir., 25× 123, C. Frieder an Heige A. Daugan, 21.

Suberior Sir., 175 Juk öffl. von Abeh Sir., 25× 123, C. Frieder an Heige A. Daugan, 21.

Suberior Sir., IV Juk öffl. von A. 51. Abe., 25× 1213, R. L. Alliott an Todonas S. Basmuth, 21.525.

Talmen Ade., 216 Juk udebl. von George Sir., 48×125, M. Bauerie an Louis G. Baifh, 24.300.

Rontrofe Abe., Nordoff-Ede M. 44. Ade., 100×101.

3. McNaught an Tena Amarie, 22.200.

Boobland Ade., Nordoff-Ede M. 44. Ade., 100×101.

3. McNaught an Tena Amarie, 22.200.

Boobland Ade., Idő Juk nöbel. von Bo. 61r., 25× 123, Lena Manle an John McNaught, 43000.

Befohen Abe., Südoff-Sde Burling Sir., 234×344.

Alice M. Seev an Abelyk J. Artin, 3900.

Balvington Sir., 251 Juk öffl. von S. 41. Abe., Un. × 175. und andere Grundflide, Charles Oberhart A. R. Midselis an B. 3. De Life, 40001.

Gesänlichteiten I S. Bowen Ame., 20×115, Mis J. Alifon an Sheuf Amble., 230×115, Mis J. Milfon on Cheuf an Areibinand Calver, 21, 200.

12. Siace. 210 Tuk öffl. von Coomis Sir., 25×124.

H. 3. Oljan an John De Bree, 23.300.

California Ame., 250 Juk findl. von Slow Burlinghafe Von., 25×120, L. Rulman an Souis Bullmann, \$1,200.

Schänlichkeiten 961 W. Rorth Ave., 49×175, undandere Grundfilde, Louis Anflumann an Marie W.
Schaefer, \$4000.
S. 31. Court, Sudoit-Ede Park Ave., 50,72×125.55,
R. W. Derth ide., an G. A. Sall, \$2,700.
Gedaulichkeiten 905 W. Maddion Etc., 25,×104,
Alfred D. Schydmand an Marty Cha Setydani,
\$5000.
119. Str., 57 Huß wehl, von Ballace Str., 25,×125,
und andere Grundfilde, Amer. A. S. Saul an
Perch C. Party, 5600.
Denfacola Ave., 181 Huß wehl, don Robely Str., 374,
×125, R. W. Cloder an M. Dean, 33, 160,
201151 Ave., 78 Huß nördt, den G. Str., 25×123,
G. Bazter an Mary Sugdes, \$4,500.

# Zodesfälle.

Nachfolgend veröffenklichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesinntdeitsamte wischen gestern und beute Nachricht zuging: Bebenann, Kosie, 23 A. 1529 W. Todlor Str. Citing, Jennie, 19 A. 118 B. Color Str. Goebel, Richard, 5 A., 1266 Lincoln Ave. Creforning, Benjamin, 18 J. 147 W. Chicago Ave. Rolasti, Felix, 10 A., 110 Cleaber Str. Robb. George, 62 A. 450 W. Crie Str. Nojenberg, Klara, 61 A., 565 S. Lesierlon Str. Timmermann, Rlaus D., 67 J., 48. md

## Bau-Grlaubnikideine wurden ausgeftellt an:

Emith, 13ftodige Frame-Cottage, 12050 Barnell n Erbe, zweiftodige Frame-Refidenz, 1421 6. breiftodiges Bridhaus, 885 R. Rods . De green et ereitoaiges Ortagaus, 885 %. Kolopell Str., \$000. Baulsen, preitödige Privat-Barn, 781—783. West dorth Ape., \$1600. . Dr. Edumann, zweiftodiges Bridhaus, 1567 R. Central Ave., \$3300.

# ----Männer und frauen

Niemand verfäume,

mertt, gur ficheren Erfenns ung aller möglichen Grfranfungen feinen

mifroftopija unterfuchen ju laffen, Alle burch Ausscheibungen von Buder, Gimeif, Sarnfaure, Giterjellen, Gallenfeftreten u. f. m. bebingten Erfranfungen merben ficher erfannt. - Erfter Morgen-Urin erbeten. -

demifd.

Durch gründliche Unterfudung unb miffenschaftliche Behandlung habe ich Taufenbe geheilt. Deine nene Methobe Anrirt felbit bie bartnadigften und alteften Galle jeber Art.

Sprechftunden: 9-12 unb 4-8, Sonntags 10-1.

Dr. Gustav Bobertz (Dentscher Spezial-Argt), 554 NORD CLARK STR.

CHICAGO.

4444446666

Dr. EHRLICH aus Deutschland, Grezia la Seri für Angew. Ohrew, Nafew und Saldiciden. Seil Angewe, Ohrew, Nafew und Laubheit nach ausfew ihmerzisier Meihode. Ainfliche Anges, les ausstadt. Unterlindung and Kath Minit: 2008 dincoln Aug. 3—11 Au.
Abbl.; Souning 3—12 In. Beitfeite. M. Rorbu. Seil Minitale Une Meihoffen Eder Antional Store. — Angen.

DR. SCHROEDER,
Sentider Jahnaryi,
250 W. Diresion Se., naly Dechiahn
lanion. Aur für diefen Annat gut.
Eet Aline S5; bels S7. Dato
jullung S1; Berjefore, und Cell-Croines S5.

# SIEGEL OOPER STATE VAN BUREN & CONGRESS

# Die außerordentlichen Werthe

# F. Siegel & Bros. ganzem Winterlager von Mänteln u. Suits

fanden wolle Anerfemnung bei flugen Mantel-Raufern, Die fich bie munderbar niebri gen Breife gu Ruben machten, ju welchen wir biefe hocheleganten Rleibungsftude vertaufen. Sochelegante und moderne Rleiber, gefauft ju 30c am Dollar, ermoglicht es ben Damen Chicagos ihre Auswahl von & Giegel & Bros.' wohlbefannten und popularen Moben ju außerorbentlich niedrigen Preisen gu treffen, Die nicht ber Schatten ber Preife find, Die fruh in ber Saifon verlangt murben. Bir miffen nicht, baß hochfeine Rleiber je fo billig vertauft murben als bei biefer Gelegenheit.



Das Lager bon K. Siegel & Bros — Neue Bog Coats, 39 30ll lang — von ausgezeich-necker Lualität bon schweren schwarzen Kebbke Chenticit utlas gefültert—Bog Alden und balb aussichischner Alden— in ollen Größen—zu 30e am Dollar.

Tas Lager von F. Siegel & Aros. — Ganzwollene Aerfed Goats, ganzwolfene Boucle
Goats — Rearfilf Futter — \$1.50
36e am Dollar.

30c am Dollar.

Das Lager von F. Siegel & Bros. — Palestots, Automobile Coats — 42 und 44 30ll lana — voller Bogs und halb eig anichl. Rücken — von der dauerhaftesten Dualität Kereje gemacht — betres Stinners Futter — ichlicht ichneibergemacht fortige Banne Sammet: \$11.75 Kragen und Mebers—ju \$11.75

Das Lager bon &. Siegel & Bros. — Automobile Coats— Das Lager von gr. Sagt.
Pros.— Automobile (Soats—
Rint, Beaver — Berfian
Ragen und Lapel
befest — von bem alletzteinften Keriev gamacht
allerbefes Stinners Futter—
allerbefes Stinners Futter am 30c \$24.50

Das Lager bon F. Siegel fets - bon boppelfeitigem Tuch - Orford Chebiots u. ichlichte Rerfens - Diefe Coats wurden für ben be: ften Retail = Sandel ber= 3u 30c aut Dollar... \$14.75

Das Lager von F. Siegel & Bros. — Tallor-Made Suits — allerfeinste Sorte fanch Tailor-Made Suits — Auswahl ist zu groß, nm sie hier vollständig zu erwähnen— solche Bargains in Guits find noch niemals bagemefen -

ju 30e am Dollar..... Das Lager bon F. Siegel & Bros. - Capes - gangfeibengefütterter Belour, fein Blufd, feine Berfian Cloths, fein gefdneiberte Acrfens, fehr feine Golf Stoffe - fehr \$9.90 biele pelgbeseht - gangfeiben gefüttert - ju 30e am Dollar ..... Das Lager bon &. Siegel & Bros. - Berfdiedene hundert fcmarge und blane gangwollene Rerfeb

3adets - burchweg mit feibener Gerge bon ausgezeichneter Qualität gefüttert - ein gang erftaunlicher Bargain ju nur 30c Das Lager von &. Siegel & Bros. - Sfinner's Seibe gefütterte Rerfen Coats - fanch Taffeta Seibe

gefütterte Kerfen Coats, seidengefütterte Kerfian Cloth Coats, seidengefütterte pelzbefeste Coats, seidengefütterte ganzwoll. Cheviot Coats — Sturmkragen — lobfarbig, \$5.00 Caftor, braun, roth und ichwarg - gu 30e am Dollar ......

Das Lager bon &. Siegel & Bros. - Bog Coats - lobfarbige, Caftor, loofe Ruden, halb anichlie: stende Ridenfacon Box Coats — beste Qualität Stinner's Satisputer, dazu paffend—Flaring Sturmtragen — geschneiderte Coat Aragen — das allgemeine Aussehen dieser \$7.50 Coats ist so gut wie dassenige der von Privatschen gemachten—zu 30e am Dollar. Das Lager bon &. Siegel & Bros. - Tailor-Mabe Gnits für Damen - gemacht aus gangwollenen Cheviots - Baifts burchweg feibengefüttert -

Das Lager bon &. Siegel & Bros. - Promenaden-Anjuge und Rainh Dan Guits gemacht aus gangwollenen Golf Cloths - werth \$3 per 2)ard im Retail -Das Lager bon &. Ciegel & Bros. - Golf Capes-24 bis 30 Boll lang, Jofe und Ra:

puze garnirt - ein fehr bemerkenswerther Bargain in jenen hochmodernen Golf Cloths, - zu 30e am Dollar. Das Lager von F. Siegel & Bros. — Promenabentude — aus Golf Cloth, aus Pebble Chebiots, aus gangivoll. Meltons, aus gangivoll. Rerfeys — ein großer Tijd voll —

Das Lager bon &. Siegel & Bros. - Ceibengefütterte Guits - Bholefale-Preis \$40 bis \$60 - feine zwei greich - einige ihrer europäischen Mufter-Cowns - Die \$20.00

# Spezielles in gestrickt in Unterzeug für Damen und Kinder

Ertra fonvere gerippte gefliefte Leibchen und Beinfleiber für Damen - in Geru und filber: 25c Geflieste Leibden, Sofen und Beintleider fur Anaben, Mabden und Rinder - wie aud Union 25c Suits - werth bis ju 50c - alle Großen - ju, Stud ..... Ertra ichwere flieggefütterte Strumpfe für Rinder - unfere regulare 15c Qualitat (nicht alle

	1
Beft Chore Gifenbahn.	1.
Bier limited Schneliguge täglich zwifden Chicago n. St. Louis nach Rem Dorf und Boffon, bia Babaip- Cifenbahn und Ricel-Blate-Bahn mit eleganten Eh- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Magenwechel.	and an orientation
Buge geben ab bon Chicago wie folgt:	-
Wia Daba fh. Wafahrt 12.02 Mtgs. Anfunft in Rem Dort 3.30 Radm.	1.
Boiton 5:50 Abbs.	1
Mbfahrt 11:00 Abb3 New Yort 7:50 Borm.	. 1
Bia Ridel Blate.	1
Mof. 10:35 Borm. Unfunft in Rem Port 3:00 Racom.	1
Bofton 4:50 Nachm. Rew Bort 7:50 Borm.	-

Bur gehen ab den St. Komis wie folgt:
Define 10:29 Borm.
Define 10:29 Borm.
Define 10:29 Borm.
Define 10:29 Borm.
Define 20:29 Borm.
Define 25:50 Abds.
Rew Hotel 5:50 Abds.
Rew

Sicago. IL

Burlington und Cuinch-Cifendadu. Tel.

No. 3837 Main. Schaftwagen und Lickets in 211

Carf Str., und Union-Bahubof. Canal und Adams.

Bigs

Befal nach Burlington, Jowa 1 8.00 B 200 R

Citaive, Streator und Va Salle. 1 820 B 2.00 R

Citaive, Streator und Va Salle. 1 820 B 1 6.10 R

Rockele, Kocford und Horreiton 1 8.00 B 1 6.10 R

Rockele, Rochior und Va Salle. 1 8.00 B 1 6.10 R

Rockele, Rochior und Forreiton 1 8.00 B 1 6.00 R

Rockele, Rochior und Forreiton 1 11.30 B 1 7.00 B

Cinton, Rochie, Und Jalino 11.30 B 2.00 R

Lockeling und Quinch 11.30 B 2.00 R

Hele Orte in Teras 11.30 B 2.00 R

Hele Str. 11.30 B 2.00 R

Hele Orte in Teras 11.30 R

Hele Orte in Teras 11.30



**CHICAGO GREAT WESTERN RY.** "The Maple Leaf Route."

ann Sentral Staton, 5. Une, und pertijon Straje, in Office: 115 thant. Eclopion 2800 central, "Zoglid. † Rusger, Sonntage. Mojart Unturk timeshold, St. Banl. Du. † 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 2012b | 6.00 R 23 ; bane, 2 Sitt. 64. 201

Allinois Fentral-Griendam.

Alle durchfairenden Füge verlägien den Jentral-Bahrbof. 12. Str. und Bart Row. Die Jüge nach dem Süden förnen (mit Ausinahme des Pofiziaes) an der 22. Str., 39. Str., Opde Bart. und 63. Str. and Multiorium-Hotel.

Durchguge:

Phodapts Anfangt Spread (\* 830 % \* 9.20 % 99 Abams Str. und anderen Abfahrt annung.
Rew Orleans & Membhis Spezial 8,30 B 9,20 H
Rew Orleans & Membhis Spezial 5,30 R 11,20 B
Monticello, Jul. und Decatur. 5,30 R 11,20 B
El. Louis Springfield Diamond 10,13 R 7,35 D El. Rouis Springfield Diamond
Spezial

Exegial

Exegial

Exegial

Exercise Springfield Dahlight
Opegial

Opegia Chicago & Alton-Union Daffenger Station, Canal Strage, awifden Rabifon und Abams Str. Lidet=Office, 101 Abams Str. Tel. Cent'l. 1767. Ridel Plate. - Die Rem Bort, Chicago un Ct. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Suren Str., nahe Clart Str., on ber Loodbahnschleise. Alle Züge täglich. Abf. Ant. New Borf & Bolton Cypres. 10.85 B 9.15 Ken hof Cypres. 2.30 B. 5.25 Ken Borf & Bolton Cypres. 10.80 R 7.40 B MONON ROUTE-Dearborn Ctation.

Stubt-Liefer-Office, 111 Abams Str. und Aubitorius Muney. Telephon Central 2067 Indianapolis u. Cincinnata. 2.45 B. 1200 B. Raffagute und Louisville. 8.30 B. 15.55 R. Indianapolis u. Cincinnata. 18.30 R. 10.35 R. Calapetre und Louisville. 2.30 R. 10.35 R. Calapetre und Louisville. 18.30 R. 10.35 R. 10.3

ng. Clebeland u.

Bie alt ift der Beihnachtsbaum! | Die Guter der ,,todten hand" in

Wenn eine Gitte fo allgemeine Berbreitung gefunden bat, baf fie bem Bolle gleichsam in Fleisch und Blut Ergebnig eines eingehenben Studiums übergegangen ift, fo ift man nur gu leicht geneigt, fie für alt, uralt zu hal- ter" ber Rongregationen in Frankreich ten. Go geht es auch bem ichonen mit, bas gerabe jest in Frantreich bie Brauch, bas Beihnachtsfeft burch einen größte Aufmertfamteit in Unfpruch mit Lichtern, Raschwert und allerlei nehmen burfte. Trot ber verschiebenen Flitter geschmudten Zannenbaum, un= oft fehr anfehnlichen Steuern, mit beter bem wir die Befchente für unfere nen bie Tobtehandguter feitens ber Ro-Lieben aufbauen, zu verherrlichen. Man ging bis tief in Die graue Borgeit | nahmen biefe unausgefest bermagen gurud, um ben Ursprung ber Gitte gu qu, baf Richelieu im Jahre 1625 ben ermitteln, aber babei ift ben gelehrten Besit bes Rlerus auf ein Drittel bes Forschern, Die fich Diefer Dube mit einem mabren Bieneneifer unterzogen, bas Miggeschick wiberfahren, bag fie über bem Studium unferer germani= ichen Borfahren basjenige ber neueren Beit bergeffen ober wenigstens bernach= läffigt haben. Die Berleitung bagu war allerdings recht groß.

Den alten Germanen mar bie Pflan= ge, bor allem ber hochftrebenbe Baum, bie Berforperung bes natrulebens, ja, bas Symbol ber Unfterblichfeit. Er war ihnen bas Sinnbild bes Lebens und feiner Zeitabschnitte. Auf biefer Borftellung beruht Die religiofe Bereh= rung bestimmter Baumarten und bie Berehrung des Walbes, sowie der weit= berbreitete Baumfultus unferer beib= nifchen Borfahren, ber allerbings noch heute in manchen Ueberlieferungen nachklingt. Go pflegt man gu Pfingften Die Wohnungen mit Birfengweigen gu ichmuden, barauf gurudguführen, bak bie Birte bei unferen Borfahren ein Freubenbaum mar und bak in Birtenwälbern bie Frühlingsfefte gefeiert wurden, nach beren Beendigung fich bie Festtheilnehmer mit Birtengweigen schmüdten. Gine noch größere Rolle fpielte bei ben alten Germanen bie Zanne, Die ben Göttern geweiht war und für gefeit galt. Da fie ichon ba= mals bie Eigenschaft hatte, bie fpater unfer ichones Boltslieb mit ben Bor= ten preift: "Du grünft nicht nur gur Commerszeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit" -, so war fie ben Germanen bas Sinnbild ber hoffnung und Beftanbigfeit. Und ba in ben Beihnachtspredigten ber driftlichen Rirche barauf hingewiesen wirb, bag bie immergrunen Zweige bes Chrift= baumes an bie immerwährenbe Liebe bes himmlischen Baters erinnern, bie fich in ber Geburt bes Beilands of fenbart, fo hat mancher Alterthumsfor= icher einen Busammenhang zwischen ber chriftlichen Sitte und bem Rultus un= ferer heibnifchen Borfahren gu finben geglaubt. Insbefonbere berief man fich babei auf Tacitus, ber in feinen Una= len bon bem Fefte ber Tanfana, einer hauptfächlich am Nieberrhein bon ben alten Deutschen berehrten Bottin, er= gahlt, baß babei Tannengweige in ber Sand getragen murben. Bon biefem Fefte foll nun unfer Beihnachtsbaum abzuleiten fein. Das ift aber nicht Unfer Weihnachtsbaum hat mit bem

Rultus ber alten Germanen gar nichts gemein, er berbient bielmehr buchftablich ben Namen Chriftbaum. Und er ift felbft als chriftliche Gitte nicht gar fo alt, wie man gemeinhin glaubt, fein Stammbaum gählt nicht viel mehr als Jahrhunderte. Ja man hat ihn im Anfang fogar als eine Entweihung bes folagt wirb. Beihnachtsfeftes befämpft. Die erfte Erwähnung bes Chriftbaumes ift im fiebzehnten Jahrhundert in der "Rate= chismus-Milch" bes Profesors Dann= hauer in Strafburg gu finden. Der Berfaffer eifert in bem Büchlein gegen bie Sitte folgenbermaßen: "Unter an= beren Lappalien, bamit man die frohe Weihnachtszeit oft mehr als mit Got= tes Bort begeht, ift auch ber Beih= nachtebaum ober Tannenbaum, ben man gu Saufe aufrichtet, benfelben mit Buppen ober Buder behängt und ihn hernach schütteln und abblumen lägt. Bo bie Gewohnheit hergefommen, weiß ich nicht, ift ein Rinderspiel, boch beffer als andere Phantafie und Abgötterei, fo man mit bem Chriftfind pfleget gu treiben und alfo bes Satans Rapelle neben die Rirche bauet und ben Rinbern eine folche Opinion beibringt, bag fie ihre inniglichen Rindergebetlein bor bem bermummten ober bermeinten Chriftfind faft abgöttischer Beis able= gen." Conft finbet man in ber Litera= tur biefer und ber folgenden Beit nur fehr felten einen Sinweis auf ben Chrifibaum. Goethe berichtet, bag er ihn im Jahre 1765 in Leipzig im Saufe bon Theodor Rorners Groß:

mutter, Frau Minna Stod, borgefun= ben habe. Dagegen erwähnt Schleier= macher fogar im Jahre 1805 in feiner bamals erfchienenen "Beihnachtsfeier" ben Chriftbaum mit feiner Gilbe, und auch Tied weiß in feiner Novelle "Weihnachtsabenb," in ber er bie Feier bes Beihnachtsfestes in Berlin beschreibt, bon bem Baum noch gar nichts zu er= gahlen. Erft nach ben Freiheitstriegen, als fich bas religiofe Leben zu bertiefen begann, fanb ber Beihnachtsbaum eine größere Berbreitung, zu ber im Often Deutschlands namentlich Offiziere bei-getragen haben sollen. Die Chriftbaumfitte hat erft in neuerer Zeit auch in fatholifden Ländern Gingang ge= funden. Der Chriftbaum war aber lange Zeit auch eine ausschlieflich beutsche Sitte, und noch im Jahre 1860 chreibt ber bamalige preußische Ge= fandte in Japan Graf Friedrich gu Gulenburg in einer Schilberung ber bon ihm in Debbo beranftalteten Weihnachtsfeier: "Reine Ration außer uns tennt bies hubsche Inftitut (ben Weihnachtsbaum), und auch bie Englanber, bie bereits im borigen Jahre hier Beih-

CASTORIA Für Säuglinge und Kluder.

nachten gefeiert haben, machen bie

Sache am erften Feiertag mit Blum=

pubbing und Roastbeef ab." Gegen-wärtig hat sich die schöne Sitte wohl schon in der ganzen Kulturwelt ein-

gebürgert.

In ber "Rebue et Rebue bes Re-

bues" theilt Maurice Dumoulin bas ber Entwidelung ber "Tobtehanbgunige bon Frantreich belaftet murben, gefammten Reiches fcatte, mas nach bem Bicomte b'Abenel eine Jahresein= nahme bon Fr. 75 Millionen bedeutete. Im Jahre 1759 gab es an 1800 Rlofter und 1789 fcatte Tallegrand ben Befit ber Geiftlichfeit auf 2100 Dillionen mit einem Jahreseintommen bon 70 Millionen. Bon Lubwig XI. bis auf Ludwig XV. waren bie Bemü= hungen ber Ronige ftets barauf gerich= tet, zu erfahren, mas die Rongregatio= nen und bie Beiftlichkeit eigentlich befagen, um fie trot aller Privilegien gu besteuern, und wenn bie Revolution die Alöfter aufhob und bie Guter für bie Ration einzog, fo war auch Ludwig XIV. ber Unficht, bag bie Könige über bie Guter ber weltlichen wie ber Rlo: fter-Geiftlichfeit frei im Intereffe ber Staatsfinangen berfügen tonnen, wie aus feinen Dentwürdigfeiten, Die für feinen Sohn beftimmt waren, flar und beutlich hervorgeht. Die Rongregatio= nen wurden burch bas Gefet bom 18. Muguft 1792 aufgehoben und biefe Magregel wurde burch ben Artifel 11 bes organischen Gesetzes bom 18. Ger= minal bes Jahres X bestätigt. Troß= bem wurden fie nach bem Ronforbat von 1801 wieber geftattet und bilbeten fich neuerdings nach ben Defreien bom 3. Meffibor bes Sahres XII, bom 18. Februar 1809 und bom 28. Dezember 1810. Bei ber Ginführung ber Tobtehand = Steuer im Jahre 1889 erreichte" ber Werth ber Tobtehandgüter bereits Fr. 43,024,910. 1856 befagen bie Rongregationen nur 6850 Bettare, 1859 bereits 14,660, 1865 fobann 17,= 342 und 1880, im Augenblid be3 Margbetrets, 46,520 Settare iin Miethwerthe bon Fr. 29,525,390 und im Bertaufswerthe von Fr. 712,538,= 980. Von 1880 bis 1900 ift ber Werth ber Tobtehandgüter um 300 Millionen geftiegen und beträgt gegen= wärtig für 48,689 hettare 1060 Millionen. Wenn man nach ber allgemein für richtig geltenben Berechnung Zallegrands, bag von ben 1789 auf zwei Milliarden geschätten Tobtehandgü= tern die Sälfte auf die Beltgeiftlichfeit entfiel, urtheilt, fo haben bie Rongre= gationen in hundert Jahren ihre bon ber Revolution tonfiszirten Tobte= handauter vollständig wiederhergestellt. Bas nur bie Besteuerung ber Rongre= gationen anlangt, fo haben biefe bie Personal= und Mobiliarfteuer und feit 1880 auch die 3proz. Einkommensteuer au entrichten, ber fie fich baburch entgo= gen, baß fie bie Ginfünfte einfach gum Rapital folugen. Seit bem Gefete bom 10. Upril 1895 haben bie Rongre= gationen überdies bie Zuwachsfteuer gu entrichten, bie im Budget für 1901 mit Fr. 1,057,00 figurirt, indeg bie Tobtehandsteuer auf Fr. 7,656,800 beran=

Ein Reujahrs-Führer.

Es gibt ein Auch für dos naue Jahr, das Ichermann sich anzuschaften bemühr fein sollte. Es entbalt einfache und werthvolle Minte bezüglich der Gesundbeit, viele anuisante Unefdoten, viel interesjoneten algemeinen Belehrungsfioff, jowie and aftronomische Berechnungen und dronologische Kotizen. Wir meinen Hoftetter's Almanach, der von der hortetter Co. in Attisburg, Ba., herausgegeben wied. Derfelbe wird sich als eine werthvolle Berecheung irgend eines Jausbalts etweiten. Sechzig Angestellte sind ungefähr elf Ronate ieden Jahres fortzgeset m diem werthvollen Wert de schäftigt. Die Ausgabe für 1901 wird mehr als acht Millionen betragen, welche in der englischen, beutschen, höhe inischen und spanischen Brache, deutschen, beutschen, beimisschen der kentle für der kontenten Wagensbeimterts, des von den Serangedern des Klunanach ein fokunten der Ausfaltigen Aushebens werth. Der Ulmanach ist fossune zu haben. diesen der Raufmanan im Lande zu haben. die 323—30 Gin Renighre: Guhrer.

# Der Gottesleugner.

Mus Beilbronn wird ber "Straß: burger Boft" berichtet: Der Schauplat unferer Beschichte ift ein fleiner Ort im Dberamtsbegirt. Große Aufregung ift unter feiner Schuljugenb. Der Berr Begirtsichulinspettor fommt in ben nächsten Tagen. Der Lehrer arbeitet im Comeig feines Ungefichts, bamit feine "Jugend" untadelig befunden werde bor bem geftrengen Herrn. Sein Rnalleffett foll fein die Auflage ber erften brei Sauptftude bes Ratechismus, bie ba lauten: "Ich glaube an einen Gott" — "Ich glaube an Jesum Christum" — "Ich glaube an ben H. Geist." Die drei "Besten" werden hier= für eingebrillt, und es geht Mues famos bei ber Generalprobe. Der große Zag fommt, und mit ihm ber Augenblid, wo ber herr Inspettor, ber mit milbem Lächeln alle Unsprachen und Gefänge hat über fich ergeben laffen, bas Schulsimmer betritt. Und gerabezu fteuert er auf einen ber brei Auserwählten gu: "Run Bueble," fagte er, "glaubft Du an Gott."

"Roi," fagt bas Bueble, und ber herr Infpettor und ber herr Lehrer feben einander faffungslos an. Aber Gebulb muß man haben:

"Was — Du glaubst nicht an Gott," fragt ber herr Infpettor. "Roi," lautet nochmals bie Untwort. Der Geftrenge ift ftarr, und ber herr Lehrer noch ftarrer. Die Stille im Zimmer ift unheimlich. Aber bie-

fes Rathfel muß gelöft merben. Und

ber herr Infpettor fragt nochmals: "So? — an was glaubft Du benn."3 — 3ch glaube an Jefum Chriftum - und ber, wo an Gott glaubt, ber hodt ba bruba im anb'ren Bant." Der Schulinfpettor behauptet, er habe noch niemals fo bon Bergen gelacht, als bei biefem Betenntniß eines

Gottesleugners.



Standard.

Groceries

und Provisionen

zu denkbar niedrigften Preisen Standard-Groceries. Unfer 25c Solland Jaba Raffee, 220 Sanco Maracaibo Raffee, 17c California Santa Clara 3metichen, per Bfund Se, 7e und ...... 9c Sandgepfludte Rany Bohnen, Befter gerollter hafer, in Bult, 5 Bfund für ..... .9c Importirte beutiche Giernubeln, per Badet ..... Gelbes ober weißes Cornmeal, 4 Pfund für ..... 5c Liberth Coba Craders, per Bfunb ..... Garly June Erbien, Stanbarb Qualitat, per Buchie ...... 90 Ertra fanch Midigan Birnen, in ichwerem Sprup, 3-Bib. Buchie. 15c Fels-Raptha Seife, per Stud ...... 340 M. B. ober E. 3. Ofenwichje, 22c Uncle Berry ober Santa Claus Seife, 25¢ Wieboldt's Familienfeife, 7 Stude.....



Provisionen.



Frisches Fleisch.

Fanch Bisconfin Creamery Butter,

Bort Loins, 73c Beftes Girloin 121c ... 51c Beftes Round Steat, Afd .... Lofes Leaf Larb.

Rauchfleifch. Fanch Sugar Cureb 110 Fanch Sugar Cureb 630 Fanch Beal Bologna 63c

80

Teiertags-Bigarren.

Eine fpegielle Offerte. 20,000 unferer "Biolet" Glaren, bolle Große, mit guter Combination Girlage u. geffedtem Bedblatt; eine Jigarre, bie, wenn einmal gefauft, immer wieder getauft wirb: Andere bertaufen fie im Retail gu 5c bas Stud: 79c morgen die Rifte bon 50 für ..... Brince be Riva, per Rifte mit 50 \$1.00 Alles Gemunichte in Raucher-Artifeln in end-lofer Auswahl, Afeifen und Bigar: \$7.50 renfpigen, bon Je bis ju.....

Weine und Likore.

Alter feiner Bort ober Cherrh Bein, Ball. 78e; & Gall. 42e; Flaiche	.19c
Alter Carbinal Bort, Gall. \$1.00;	300
Alter Cognac Brandh, Gall. \$2.00; 3 Gall. \$1.05; Glaiche	51c
Golben Mebal Minnetoula, per Gall. i per & Gall. 95e; per Quarts Flaiche	

Louisville & Nashville Eisenbahn, Die große füblich

> Winter-Couriften-Fahrkarten jest jum Bertauf nach

GOLF KUESTE

> C. L. STONE, General-Paffenger-Agent, Louisville, Ky.

Cendet Gure Mdreffe

R. J. WEMYSS, General-Cimmanberungs- und Induftrie-Agent, Louisville, Ky.,

und wir ichiden Guch frei Rarten, iffuffrirte Pampflete unb Preisliften von Landereien nnb Far-

Kentucky, Tenneffee, Alabama, Miffiffippi und Florida.

Invigotatot

Egitatt von Rale und godfen,

Subpatrit Gottfried Browing Co.



# Spezielle Ofen : Räumung.

Die Defen Borrathe follen und muffen verringert werden - wir verlaffen uns auf unfere gewöhnliche Methobe - Breife find rechts und lints rebugirt - herabgefest fo tief, daß ber Erfolg bes Berkaufs und bie Erreichung bes 3meds gefichert ift. Befte Bargains in Defen, bie feit Jahren offerirt murben - Ihr werbet es felbft fagen, wenn Ihr bie Baaren feht.



2.45 für Bargain Del-Berger, in gang aus polirtem Stahl, Bessing und Aluminium gemacht; ber Ofen ift icon Gubftude an bemfelben, jo baß er fogujagen ungerftorbar ift; breunt eine flare, weiße Flamme ohne Rauch ober Geruch; 26 Boll hoch, mit 7jöll. Dome; wiegt 10 Pfund.

6.45 für große Brighteft and Beft Dels Beiger, Sobe 45 Boll, Meffing Tant, balt 11 Gallone Oel, boll nidelbeichlagen, leicht ju fullen und ju reguliren. 1.15 für Grie Gas-Beiger, eifernes Ober: theil und Beftell, Stahl Trommel,

Cfar Brenner; Sobe 19 30ll, wiegt 10 Bib. pagt auch für Babegimmer. 5.75 für hodfeine Dal Defen, haben ober faltgerolltes geichmiebefes Stahl,

breunt irgend ein Feuerungsmaterial, bat ichweren Fire Bot, wie auch Brate, tiefe Miche:Bfann und Bit, befter Berth, der je offerirt wurde. 21.75 für Sarbard Stahl = Serbe, bie beften und billigften Stahl Serbe im Sanbel, aus zwei Schichten Stabl gemacht, mit Usbeftos gefüttert, Bolg- ober Roblen-Brates, badt perfelt, hoberClofet,

für bas Warmhalten ber Speifen, Badofen 12x20x14 3ell. 22.50 für Ro. 8 Some Range, mit 6 Löchern, hat boppelte Grate, Badofen 18x18, Badofen Thure mit Porgellan gefüttert, grober ichiebearer Berb und ichiebbarer Damper, garantirt erfter Riaffe ju baden und iparfam im Rohlenverbrauch ju fein.

11.45 für gufeiferne Berbe, fünf Locher, glatte Caftings, 16: 30ll. Badofen, Brid Linings, boppeite Grate, Ridels-Banb; garantirt, perfett zu baden, absolut perfett tonftruirt; mit all ben neueften Berbefferungen.

15.75 für Base Burner und Gelf Geeber, brenut Sartfoblen, bat vernidelte Unterlage und großer vernidelter Obertheil; Dupleg Grate und Shafing Ring; brebbarer Feuertopf.

3.45 für Cifenbled-Beigöfen mit flacher Grate, Bafficins Banben, Schiebe: Thur gemacht, febr icone Defen für mittelgroße Bimmer, und ein großer Bargain ju biefem



zwei Löchern, großer Top, flache Grate; pagt für großen



# K. W. Kempf. 84 La Salle Str. Erkursionen der allen Heimalh Rajüte und Zwischendea.

Billige Sahrpreise nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen. Erbichaften eingezogen. Forfauf eribeift, wena gewüufcht. Borans Baar ansbezaftt.

Bollmachten notariell und fonsularisch besorgt. Militärjachen Pag ins Ausland. Ronfultationen frei. Lifte berfcollener Erben.

Deutiches Ronjular- und Rechtsbureau: 3. 8. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 18 Uhr.

185 CLARK STR.,

Schiffsfarten

nach und von Deutschlatt, Schweig, Schweig, Lugemburg, jowie Sabe Town und Ichannesburg in Sabenfrife. Weihnachts:

Geldsendungen burd Deutsche Reichspoft brei Da a i wöchentlich. Vollmachten

Erbschaften Deutsches Confusar- und Rechtsbureau. 185 CLARK STR. Office-Stunden bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr Borm. 25oft\*

Finanzielles.

Eugene Hildebrand,

A. Holinger & Co., Hypotheken-Bank, 65 WASHINGTON STR.

geld gu 5, 51 und 6 pel. auf Grundeigenthum Verzügliche erfle gold-Mortgages in beliebt. gen ftris barrathig.

WESTERN STATE BANK Rerbipef:Ede LaSalle und Bafbington Str. Allgemeines Bank - Gefdjaft. 8 Proj. Binfen bejahlt im Spar-Deptmt. Gelb ju verleihen auf Grunbeigenthum.

Reine Rommission. H. O. STONE & CO. Anteihen auf Chicagoer 206 LaSallo Str. berbeffertes Grundeigenthum. 4 Telebh. 681. Es

Grite Supotheten ju verlaufen.

Geonomy Lump .... \ \$3.25 p. Tonne Befte Qualitat Bolles Gewicht. **ALWART BROS.,** 

Stadt-Office: Jimmer 402, 215 Deardornfte. Darb-Offices: 278 Danien Ctrafte; Lelephon, Kreb B. Pincoln Ave. und Gerndon Ctrafte. Lelephon, S. U. 182

AUGUST PETERS, Pentider,

Minangielles.

Sichere Anlage-Bonds.

3. 5. Government 2, 3, 4 & 5proj. Deutsche Reichs 3, 31 & 4proj. Samburger Staats von 1900 4proj. Mexic. Government, Gold 5proj. Sowedifde Government Chicago Stadt und Prainage, Cook County, Gifenbafu, Strafenbafu, Sochbafin, Sas und Glektr., fowie and answartige Stadt- und andere gute Bonds. An- und Berkauf jn den genaueften Preifen.

Creditbriefe & Bechfel

auf alle Sauptplate Guropas, Poft: und telegraphische Musjahlungen. Dan menbe fich an uns in beutich ober eng=

Otis, Wilcox & Co.,

S. Bollenberger, Rgr. Bond:Dept. 186 LASALLE STR, - THE TEMPLE.

Statement of the Condition

Foreman Bros. Banking Co.

Before the Commencement of Business, DECEMBER 14th, 1900. RESOURCES.

Loans and Discounts.....\$2,802,478.88 

 Overdrafts
 4,418.44

 Stocks and Bonds
 153,496.68

 Cash on Hand and in Banks
 1.042,408.98

 Total.......\$4,002,802.91 LIABILITIES.

Capital ...... 3 500,000.00 

 Surplus
 500,000.00

 Undivided Profits
 127,889,22

 Deposits
 2,874,913.69

 Total......\$4,002,802.91

EDWIN G. FOREMAN, President. OSCAR G. FOREMAN, Vice-President. GEORGE N. NEISE. Cashier. E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten gu verfaufen.

3n Chicago fett 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str.,

Geld in bere Grundeigenihum Belle Bebingungen.
Oupothefen firit an Danb-jum Beringt. Domagten, Wohle und Arebit-Briefe. familit